

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Kennzeichnung der Mischung:

Handelsname: ARTIPUR-COLOR-MATT R9005

Handelscode: SH3098RAL9005

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Verwendung: Anstrichstoff für berufliche/industrielle Zwecke

Nicht empfohlene Verwendungen: Verwendungen, die von den empfohlenen Verwendungen nicht vorgesehen sind

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant: ICA S.p.A. - Divisione ITALIAN COATINGS

Via S.Pertini, 52

62012 Civitanova Marche (MC) Italy

tel: +39 0733 8080

fax: +39 0733 808140

Verantwortlicher: regulatoryaffairs@icaspa.com - INDUSTRIA CHIMICA ADRIATICA S.p.A.

1.4. Notrufnummer

Giftnotrufzentrale – Krankenhaus von Florenz (24/24 h)

Telefonnummer: +39 055 794 7819

Notrufnummer : 112

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren



2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Flam. Liq. 2 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

Eye Irrit. 2 Verursacht schwere Augenreizung.

Carc. 2 Kann vermutlich Krebs erzeugen.

STOT SE 3 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Für die menschlichen Gesundheit und die Umwelt gefährliche physisch-chemische Auswirkungen:

Keine weiteren Risiken

2.2. Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Gefahrenpiktogramme und Signalwort



Gefahr

Gefahrenhinweise

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.

Sicherheitshinweise

P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.

P202 Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

- P280

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
- P370+P378

Bei Brand: Pulverfeuerlöscher zum Löschen verwenden.
- P403+P235

An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.

Enthält:

N-butylacetat

Aceton

Ethylacetat

2-methoxy-1-methylethylacetat

Methyl-methacrylat

Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Maleinsäureanhydrid

Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

RL 2004/42/EG (FOV Richtlinie)

Dieses Produkt enthält max. 622.77 g/l VOC.

Besondere Regelungen gemäß Anhang XVII der REACH-Verordnung nachfolgenden Änderungen:

Keine

2.3. Sonstige Gefahren

Keine PBT-, vPvB-Stoffe oder endokrine Disruptoren in Konzentrationen >= 0.1 %:

Weitere Risiken: Keine weiteren Risiken

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

N.A.

3.2. Gemische

Kennzeichnung der Mischung: ARTIPUR-COLOR-MATT R9005

Gefährliche Bestandteile gemäß der CLP-Verordnung und dazugehörige Einstufung:

Menge	Name	Kennnr.	Einstufung	Registriernummer
35-50 %	N-butylacetat	CAS:123-86-4 EC:204-658-1 Index:607-025-00-1	Flam. Liq. 3, H226; STOT SE 3, H336, EUH066	01-2119485493-29-XXXX
3-10 %	Aceton	CAS:67-64-1 EC:200-662-2 Index:606-001-00-8	Flam. Liq. 2, H225; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H336, EUH066	01-2119471330-49-XXXX
3-10 %	Ethylacetat	CAS:141-78-6 EC:205-500-4 Index:607-022-00-5	Flam. Liq. 2, H225; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H336, EUH066	01-2119475103-46-XXXX
3-10 %	Xylol, isomerengemisch	CAS:1330-20-7 EC:215-535-7 Index:601-022-00-9	Flam. Liq. 3, H226 Asp. Tox. 1, H304 Acute Tox. 4, H312 Skin Irrit. 2, H315 Eye Irrit. 2, H319 Acute Tox. 4, H332 STOT SE 3, H335 STOT RE 2, H373 Aquatic Chronic 3, H412 Schätzung Akuter Toxizität: ATE - Haut: 1100mg/kg KG ATE - Einatmen (Gas): 6700ppmV	01-2119488216-32-XXXX
1-3 %	2-methoxy-1-methylethylacetat	CAS:108-65-6 EC:203-603-9 Index:607-195-00-7	Flam. Liq. 3, H226; STOT SE 3, H336	01-2119475791-29-XXXX
1-3 %	Ethylbenzol	CAS:100-41-4 EC:202-849-4 Index:601-023-00-4	Flam. Liq. 2, H225 Acute Tox. 4, H332 STOT RE 2, H373 Asp. Tox. 1, H304 Aquatic Chronic 3, H412 Schätzung Akuter Toxizität: ATE - Einatmen (Dämpfe): 11mg/l	01-2119489370-35-XXXX

1-3 %	Methylisobutylketon	CAS:108-10-1 EC:203-550-1 Index:606-004-00-4	Flam. Liq. 2, H225 Acute Tox. 4, H332 STOT SE 3, H336 Eye Irrit. 2, H319 Carc. 2, H351, EUH066 Schätzung Akuter Toxizität: ATE - Einatmen (Dämpfe): 11mg/l	01-2119473980-30-XXXX
0,25-1 %	Methyl-methacrylat	CAS:80-62-6 EC:201-297-1 Index:607-035-00-6	Flam. Liq. 2, H225; Skin Irrit. 2, H315; Skin Sens. 1, H317; STOT SE 3, H335	01-2119452498-28-XXXX
< 0,001%	Toluen	CAS:108-88-3 EC:203-625-9 Index:601-021-00-3	Flam. Liq. 2, H225; Asp. Tox. 1, H304; Skin Irrit. 2, H315; STOT SE 3, H336; STOT RE 2, H373; Aquatic Chronic 3, H412; Repr. 2, H361	01-2119471310-51-XXXX
< 0,001%	2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	CAS:112-34-5 EC:203-961-6 Index:603-096-00-8	Eye Irrit. 2, H319	01-2119475104-44-XXXX
< 0,001%	Maleinsäureanhydrid	CAS:108-31-6 EC:203-571-6 Index:607-096-00-9	Acute Tox. 4, H302 STOT RE 1, H372 Skin Corr. 1B, H314 Eye Dam. 1, H318 Resp. Sens. 1, H334 Skin Sens. 1A, H317, EUH071 Spezifische Konzentrationsgrenzwerte: C ≥ 0,001%: Skin Sens. 1A H317	01-2119472428-31-XXXX
< 0,001%	Propylenglykolmonomethylether	CAS:107-98-2 EC:203-539-1 Index:603-064-00-3	Flam. Liq. 3, H226; STOT SE 3, H336	01-2119457435-35-XXXX
< 0,001%	Ethanol	CAS:64-17-5 EC:200-578-6 Index:603-002-00-5	Flam. Liq. 2, H225; Eye Irrit. 2, H319	01-2119457610-43-XXXX

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Hautkontakt:

Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen.

Körperbereiche, die mit dem Produkt in Kontakt getreten sind, bzw. bei denen dieser Verdacht besteht, müssen sofort mit viel fließendem Wasser und möglichst mit Seife gewaschen werden.

Den Körper vollständig waschen (Dusche oder Bad).

Die kontaminierten Kleidungsstücke sofort ablegen und sie auf sichere Weise entsorgen.

Im Falle von Hautkontakt sofort mit reichlich Wasser und Seife waschen.

Nach Augenkontakt:

Eventuelle Kontaktlinsen sind zu entfernen. Man muss sich unverzüglich und ausgiebig mit Wasser mindestens 15 Minuten lang abwaschen, wobei die Augenlider gut geöffnet werden sollen. Beim weiter bestehenden Problem ist ein Arzt zu Rate zu ziehen.

Nach Verschlucken:

Ein Arzt ist unverzüglich zur Rate zu ziehen. Kein Erbrechen darf herbeigeführt werden. Kein Arzneimittel darf verabreicht werden, das nicht vom Arzt verordnet worden ist.

Nach Einatmen:

Den Verletzten ins Freie bringen, ihn ausruhen lassen und warm halten.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Augenreizung

Augenschäden

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Im Falle eines Unfalls bzw. bei Unwohlsein sofort einen Arzt konsultieren (wenn möglich, die Bedienungsanleitung bzw. das Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Bei Brand: Pulverfeuerlöscher zum Löschen verwenden.

Bei nicht entzündeten Produktaustritten bzw. Verschüttungen kann Sprühwasser zur Verstreuung entflammbarer Dämpfe und zum Schutz der dem Austritt entgegentretenden Personen verwendet werden.

Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht verwendet werden dürfen:

Es dürfen keine Wasserstrahlen eingesetzt werden. Wasser ist zur Brandlöschung nicht wirksam, kann jedoch zur Kühlung der geschlossenen, den Flammen ausgesetzten Behältern eingesetzt werden, um Explosionen vorzubeugen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Die Explosions- bzw. Verbrennungsgase nicht einatmen.

Durch die Verbrennung entsteht ein dichter Rauch.

Bei Feuer ausgesetzten Behältern kann Explosionsgefahr bestehen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

ALLGEMEINE ANGABEN

Die Behälter sind mit Wasserstrahlen abzukühlen, um den Zerfall des Produkts und die Bildung von potentiell gesundheitsschädlichen Substanzen zu verhindern. Eine komplette Brandschutzkleidung ist stets zu tragen. Löschwasser, die nicht in die Abwasserleitungen gelangen dürfen, sind aufzunehmen. Das zum Löschen verwendete Wasser und die Brandrückstände sind gemäß den gültigen Bestimmungen aufzunehmen.

PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Normale Feuerbekämpfungskleidungstücke, z. B. ein Druckluftbeatmungsgerät mit offenem Kreislauf (EN 137) Feuerbekämpfungssatz (EN 469), Feuerbekämpfungshandschuhe (EN 659) und Feuerwehrstiefel (HO A 29 bzw. A30).

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal:

Die Leckage darf blockiert werden, wenn keine Gefahr besteht.

Angemessene Schutzvorrichtungen (einschl. der Personenschutzvorrichtungen gemäß Abs. 8 aus den Sicherheitsangaben) sind zur Vorbeugung der Kontaminierung von Haut, Augen und persönlichen Kleidungsstücken aufzusetzen. Diese Anweisungen gelten sowohl für Aufbereitungsaufseher als auch für Not-Aus-Eingriffe.

Personen ohne Schutzkleidung vom Ort entfernen. Eine explosionsgeschützende Vorrichtung verwenden. Jede Art von Zündquelle (Zigaretten, Flammen, Funken usw.) oder Wärmequelle ist aus dem Bereich zu entsorgen, in dem das Produkt ausgetreten ist.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Das Eindringen in den Boden/Unterboden verhindern. Das Abfließen in das Grundwasser oder in die Kanalisation verhindern.

Das kontaminierte Waschwasser auffangen und entsorgen.

Bei Austritt von Gas oder bei Eintritt in Wasserläufe, den Boden oder die Kanalisation die zuständigen Behörden informieren.

Geeignetes Material zum Auffangen: absorbierende oder organische Materialien, Sand

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Das ausgetretene Produkt ist in ein geeignetes Behältnis einzusaugen. Das einzusetzende Behältnis ist auf Verträglichkeit mit dem Produkt zu prüfen, wobei der Abschn. 10 maßgebend ist. Das Restprodukt ist mit tragem, absorbierendem Material aufzunehmen.

Es ist für eine ausreichende Belüftung des betroffenen Bereichs zu sorgen. Die Entsorgung von verseuchtem Material muss gemäß den Vorschriften unter Punkt 13 erfolgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe auch die Abschnitte 8 und 13

Eventuelle Angaben zum persönlichen Schutz und der Entsorgung sind unter den Abschnitten 8 und 13 aufgeführt.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Es ist von Hitze, Funken und freier Flamme fernzuhalten, vom Rauchen und von Streichhölzer- bzw. Feuerzeuggebrauch abzusehen. Ohne die erforderliche Belüftung können sich die Dämpfe in den unteren Schichten in Fußbodennähe ansammeln und sich auch unter Gefahr eines Flammrückschlags fernzündend ansammeln. Ansammlung elektrostatischer Ladungen sind zu vermeiden.

Bei großformatigen Verpackungen ist während des Umfüllens ein Anschluss an eine Erdungssteckdose herzustellen und antistatische Schuhe sind anzuziehen. Starkes Schütteln und rasches Fließen der Flüssigkeit in Rohrleitungen und Geräten können zur Bildung und Ansammlung elektrostatischer Aufladungen führen. Um eine Brand- und Explosionsgefahr zu vermeiden, darf nie Druckluft bei der Handhabung benutzt werden. Die Behälter sind vorsichtig zu öffnen, da sie unter Druck stehen können. Essen, Trinken, Rauchen sind bei dem Produkteinsatz verboten. Produktstreuung in der Umwelt ist vorzubeugen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Aufbewahrung nur in Originalbehältern. Die Behälter sind geschlossen, an einem gut belüfteten Ort, geschützt vor der direkten Sonneneinstrahlung aufzubewahren. Es ist an einem kühlen und gut belüfteten Ort aufzubewahren, von Wärmequellen, freier Flamme, Funken und anderen Zündquellen fernzuhalten.

Die Gebinde sind von ggf. unverträglichen Werkstoffen fernzuhalten, wobei auf den Abschnitt 10 Bezug zu nehmen ist.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Empfehlungen

Kein besonderer Verwendungszweck

Spezifische Lösungen für den Industriesektor

Kein besonderer Verwendungszweck

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Bestandteile der Rezeptur mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.

	MAK-Typ	Land	Decke	Langzeit mg/m3	Langzeit ppm	Kurzzeit mg/m3	Kurzzeit ppm	Anmerkunge
N-butylacetat CAS: 123-86-4	Nationalen	ALBANIA	C	300	62	600	124	
	Nationalen	BELARUS	C	950		950		
	Nationalen	BOSNIA AND HERZEGOVINA	C	720	150	960	200	
	Nationalen	BHUTAN	C	200		950		
	Nationalen	AZERBAIJAN	C	710	150	950	200	
	Nationalen	ANTIGUA AND BARBUDA	C	710	150	1420	300	
	Nationalen	BELIZE	C	715	150	950	200	
	Nationalen	ARGENTINA	C	724	150	965	200	
	Nationalen	AFGHANISTAN	C	723	150	964	200	
	Nationalen	ANGUILLA	C	710	150	940	200	
	Nationalen	ARMENIA	C	724	150	966	200	
	Nationalen	POLAND	C	240,000		720,000		
	EU		C	241,000	50,000	723,000	150,000	
	EU		C	1210	500		750	
Aceton CAS: 67-64-1	Nationalen	BARBADOS	C	295	125			
	Nationalen	ANTIGUA AND BARBUDA	C	600	250			
	Nationalen	POLAND	C	600,000		1800,000		
	EU		C		400			
Ethylacetat CAS: 141-78-6	Nationalen	ANTIGUA AND BARBUDA	C	540	150	1080	300	
	Nationalen	BARBADOS	C	21	5	42	10	
	Nationalen	POLAND	C	734,000		1468,000		
	EU		C	221	50	442	100	
Xylol, isomerengemisch CAS: 1330-20-7	Nationalen	BARBADOS	C	109	25			
	Nationalen	ANTIGUA AND BARBUDA	C	109	25	218	50	
	Nationalen	ANTARCTICA	C	221	50	442	100	
	Nationalen	POLAND	C	100,000		200,000		
	EU		C	275	50	550	100	
2-methoxy-1-methylethylacetat CAS: 108-65-6	Nationalen	BARBADOS	C	270	50			
	Nationalen	ANTIGUA AND BARBUDA	C	275	50	550	100	
	Nationalen	ANTARCTICA	C	275	50	550	100	
	Nationalen	POLAND	C	260,000		520,000		
	EU		C	442	100	884	200	
Ethylbenzol CAS: 100-41-4	Nationalen	ANTIGUA AND BARBUDA	C	217	50	434	100	
	Nationalen	BARBADOS	C	20	5			
	Nationalen	ANTARCTICA	C	442	100	884	200	
	Nationalen	POLAND	C	200,000		400,000		
	EU		C	82	20	307	75	
Methylisobutylketon CAS: 108-10-1	Nationalen	BARBADOS	C	83	20			
	Nationalen	ANTIGUA AND BARBUDA	C	83	20	166	40	
	ACGIH		C	82	20	307	75	
	Nationalen	ALBANIA	C	210	50	420	100	
Methyl-methacrylat CAS: 80-62-6	Nationalen	BELARUS	C	208		415		
	Nationalen	BENIN	C	50		100		

Toluen CAS: 108-88-3	Nationalen	BOSNIA AND HERZEGOVINA	C	42	10	210	50
	Nationalen	BAHRAIN	C	210	50	420	100
	Nationalen	BHUTAN	C	100		300	
	Nationalen	AUSTRIA	C	200	50	400	100
	Nationalen	BOTSWANA	C	50		100	
	EU		C		50		100
	Nationalen	AZERBAIJAN	C		50		100
	Nationalen	BRAZIL	C	208	416	100	
	Nationalen	BONAIRE, SINT EUSTATIUS AND SABA	C	10			
	Nationalen	ANGOLA	C	205		410	
	Nationalen	BURUNDI	C		50		100
	Nationalen	BARBADOS	C	100	25	400	100
	Nationalen	BELIZE	C	205	50	410	100
	Nationalen	BOUVET ISLAND	C	50	12,2	150	36,6
	Nationalen	GREECE	C	50		100	
	Nationalen	CANADA	C		50		100
	Nationalen	ÅLAND ISLANDS	C		50		100
	Nationalen	BAHAMAS	C	200	50	600	150
	Nationalen	ANTIGUA AND BARBUDA	C	102	25		
	ACGIH		C	205	50	410	100
	Nationalen	ARUBA	C		50		100
	Nationalen	ARGENTINA	C		50		100
	Nationalen	AMERICAN SAMOA	C		50		100
	Nationalen	ANGUILLA	C	205	50	410	100
	Nationalen	ANTARCTICA	C		50		100
	Nationalen	AFGHANISTAN	C	208	50	416	100
	Nationalen	AUSTRALIA	C	210	50	420	100
	Nationalen	ARMENIA	C	208	50	416	100
	Nationalen	POLAND	C	100,000		300,000	
	EU		C	192	50	384	100
	Nationalen	BARBADOS	C	94	25		
	Nationalen	ANTIGUA AND BARBUDA	C	94	25	188	50
	Nationalen	ANTARCTICA	C	192	50		
	Nationalen	POLAND	C	100,000		200,000	
	2-(2-Butoxyethoxy)ethanol CAS: 112-34-5	EU	C	67,5	10	101,2	15
Maleinsäureanhydrid CAS: 108-31-6	Nationalen	BARBADOS	C	68	10		
	Nationalen	ANTIGUA AND BARBUDA	C	100		200	
	Nationalen	POLAND	C	67,000		100,000	
	Nationalen	ALBANIA	C	0,081	0,02	0,081	0,02
	Nationalen	BELARUS	C	0,4		0,4	
	Nationalen	BENIN	C	0,41	0,1	0,8	0,2
	Nationalen	BENIN	C	0,41	0,1	0,8	0,2
	Nationalen	BOSNIA AND HERZEGOVINA	C	0,41	0,1	0,81	0,2
	Nationalen	BAHRAIN	C	0,41	0,1	0,41	0,1
	Nationalen	BHUTAN	C	0,5		1	
	Nationalen	AUSTRIA	C	0,2	0,05	0,4	0,1
	Nationalen	BOTSWANA	C	0,41	0,1		
	Nationalen	AZERBAIJAN	C		0,01		
	Nationalen	BRAZIL	C	1,2	0,3	2,5	0,6

Propylenglykolmonomethyl ether CAS: 107-98-2	Nationalen	BONAIRE, SINT EUSTATIUS C AND SABA	C	1			
	Nationalen	BAHAMAS	C	1,2	0,3	2,5	0,6
	Nationalen	BARBADOS	C	0,8	0,2		
	Nationalen	BELIZE	C	1	0,25	3	0,75
	Nationalen	BOUVET ISLAND	C	1	0,249	2	0,498
	Nationalen	ANTIGUA AND BARBUDA	C	0,4	0,1		
	Nationalen	CANADA	C	1			
	Nationalen	ÅLAND ISLANDS	C	1			
	ACGIH		C	0,01	0,003		
	Nationalen	ARGENTINA	C	0,4	0,1		
	Nationalen	ANGUILLA	C			1	
	Nationalen	AFGHANISTAN	C	0,01	0,003		
	Nationalen	AUSTRALIA	C	0,4	0,1	0,4	0,1
	Nationalen	ARMENIA	C	1		3	
	Nationalen	POLAND	C	0,500		1,000	
	Nationalen	ALBANIA	C	370	100	740	200
	Nationalen	BELARUS	C	375		568	
	Nationalen	BRUNEI DARUSSALAM	C	375	100	568	150
	Nationalen	BENIN	C	375	100	568	150
	Nationalen	BOSNIA AND HERZEGOVINA	C	370	100	560	150
	Nationalen	BHUTAN	C	180		360	
	Nationalen	AUSTRIA	C	190	50	300	75
	Nationalen	BOTSWANA	C	375	100	568	
	EU		C	375	100	568	150
	Nationalen	AZERBAIJAN	C	375	100	568	150
	Nationalen	ANGOLA	C	375		563	
	Nationalen	ANTIGUA AND BARBUDA	C	185	50	370	100
	Nationalen	ÅLAND ISLANDS	C	360	100	1080	300
	Nationalen	CANADA	C	375		568	
	Nationalen	GREECE	C	375	100	538	150
	Nationalen	BOUVET ISLAND	C	270		550	
	Nationalen	BARBADOS	C	180	50		
	ACGIH		C	184	50	368	100
	Nationalen	ARGENTINA	C	375	100	568	150
	Nationalen	AFGHANISTAN	C	375	100	568	150
	Nationalen	ANGUILLA	C	188	50	375	10
	Nationalen	ANTARCTICA	C	375	100	568	150
	Nationalen	ARMENIA	C	375	100	560	150
	Nationalen	POLAND	C	180,000		360,000	
Ethanol CAS: 64-17-5	EU		C		1000		1000
	Nationalen	BARBADOS	C	950	500		
	Nationalen	ANTIGUA AND BARBUDA	C	1900	1000	3800	2000
	Nationalen	ANTARCTICA	C		1000		1000
	Nationalen	POLAND	C	1900,000			

Liste der Komponenten in der Formel mit PNEC-Wert

	PNEC- GRENZWERT	Expositionsweg	Expositionshäu- figkeit	Bemerkung
N-butylacetat CAS: 123-86-4	0,09 mg/kg	Boden (Landwirtschaft)		
	0,18 mg/l	Wasser		

Aceton CAS: 67-64-1	0,36 mg/l	WATER, INTERMITTING RELEASE
	0,018 mg/l	Wasser
	0,981 mg/kg	Luft
	0,098 mg/kg	Meerwasser-Sedimente
	35,6 mg/l	Mikroorganismen in Kläranlagen
Ethylacetat CAS: 141-78-6	33,3 mg/kg	Boden (Landwirtschaft)
	10,6 mg/l	Wasser
	1,06 mg/l	Wasser
	3,04 mg/kg	Meerwasser-Sedimente
	29,5 mg/l	Mikroorganismen in Kläranlagen
Xylol, isomerengemisch CAS: 1330-20-7	0,2 g/kg	Nahrungskette
	0,148 mg/kg	Boden (Landwirtschaft)
	0,24 mg/l	Wasser
	0,02 mg/l	Wasser
	1,15 mg/kg	Luft
	0,115 mg/kg	Meerwasser-Sedimente
	650 mg/l	Mikroorganismen in Kläranlagen
2-methoxy-1-methylethylacetat CAS: 108-65-6	2,31 mg/kg	Boden (Landwirtschaft)
	0,32 mg/l	Wasser
	0,32 mg/l	Wasser
	12,46 mg/kg	Luft
	12,46 mg/kg	Meerwasser-Sedimente
	6,58 mg/l	Mikroorganismen in Kläranlagen
Ethylbenzol CAS: 100-41-4	0,29 mg/kg	Boden (Landwirtschaft)
	0,635 mg/l	Wasser
	6,35 mg/l	WATER, INTERMITTING RELEASE
	0,064 mg/l	Wasser
	3,29 mg/kg	Luft
	0,329 mg/kg	Meerwasser-Sedimente
	100 mg/l	Mikroorganismen in Kläranlagen
Toluen CAS: 108-88-3	2,68 mg/kg	Boden (Landwirtschaft)
	0,1 mg/l	Wasser
	0,1 mg/l	WATER, INTERMITTING RELEASE
	0,01 mg/l	Wasser
	13,7 mg/kg	Luft
	13,7 mg/kg	Meerwasser-Sedimente
	9,6 mg/l	Mikroorganismen in Kläranlagen
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol CAS: 112-34-5	0,68 mg/l	Wasser
	0,68 mg/l	WATER, INTERMITTING RELEASE
	0,68 mg/l	Wasser
	16,39 mg/kg	Luft
	16,39 mg/kg	Meerwasser-Sedimente
	13,61 mg/l	Mikroorganismen in Kläranlagen
	0,4 mg/kg	Boden (Landwirtschaft)
	1 mg/l	Wasser

Propylenglykolmonomethylether CAS: 107-98-2	0,1 mg/l	Wasser
	4 mg/kg	Luft
	0,4 mg/kg	Meerwasser-Sedimente
	5,49 mg/kg	Boden (Landwirtschaft)
Ethanol CAS: 64-17-5	10 mg/l	Wasser
	1 mg/l	Wasser
	100 mg/l	Luft
	5,2 mg/kg	Meerwasser-Sedimente
	0,63 mg/kg	Boden (Landwirtschaft)
	0,96 mg/l	Wasser
	0,79 mg/l	Wasser
	3,6 mg/kg	Luft
	2,9 mg/kg	Meerwasser-Sedimente
	580 mg/l	Mikroorganismen in Kläranlagen

Abgeleitetes Null-Effekt-Niveau (DNEL)

	Arbeitnehmer Industrie	Arbeitnehmer Gewerbe	Verbraucher	Expositionsweg	Expositionshäufigkeit	Bemerkung
N-butylacetat CAS: 123-86-4				Dermal	Kurzfristig, lokale Auswirkungen	
	11 mg/kg		6 mg/kg	Dermal	Kurzfristig, systemische Auswirkungen	
	600 mg/m3		300 mg/m3	inhalative	Kurzfristig, lokale Auswirkungen	
	600 mg/m3		300 mg/m3	inhalative	Kurzfristig, systemische Auswirkungen	
			2 mg/kg	Oral	Kurzfristig, systemische Auswirkungen	
				Dermal	Langfristig, lokale Auswirkungen	
	11 mg/kg		6 mg/kg	Dermal	Langfristig, systemische Auswirkungen	
	300 mg/m3		35,7 mg/m3	inhalative	Langfristig, lokale Auswirkungen	
	300 mg/m3		35,7 mg/m3	inhalative	Langfristig, systemische Auswirkungen	
			2 mg/kg	Oral	Langfristig, systemische Auswirkungen	
Aceton CAS: 67-64-1			62 mg/kg	Dermal	Kurzfristig, systemische Auswirkungen	
	1210 mg/m3		200 mg/m3	inhalative	Langfristig, systemische Auswirkungen	
			62 mg/kg	Oral	Langfristig, systemische Auswirkungen	
	2420 mg/m3			inhalative	Kurzfristig, systemische Auswirkungen	
	186 mg/kg			Dermal	Langfristig, systemische Auswirkungen	
Ethylacetat CAS: 141-78-6	1468 mg/m3		734 mg/m3	inhalative	Kurzfristig, lokale Auswirkungen	
	1468 mg/m3		734 mg/m3	inhalative	Kurzfristig, systemische Auswirkungen	

Xylol, isomerengemisch CAS: 1330-20-7	63 mg/kg	37 mg/kg	Dermal	Langfristig, systemische Auswirkungen
	734 mg/m3	367 mg/m3	inhalative	Langfristig, lokale Auswirkungen
	734 mg/m3	367 mg/m3	inhalative	Langfristig, systemische Auswirkungen
		4,5 mg/kg	Oral	Langfristig, systemische Auswirkungen
	442 mg/m3	260	inhalative	Kurzfristig, lokale Auswirkungen
	442	260	inhalative	Kurzfristig, systemische Auswirkungen
			Dermal	Langfristig, lokale Auswirkungen
2-methoxy-1- methylethylacetat CAS: 108-65-6	212 mg/kg	125 mg/kg	Dermal	Langfristig, systemische Auswirkungen
	221	65,3	inhalative	Langfristig, lokale Auswirkungen
	221 mg/m3	65,3 mg/m3	inhalative	Langfristig, systemische Auswirkungen
		12,5 mg/kg	Oral	Langfristig, systemische Auswirkungen
		500 mg/kg	Oral	Kurzfristig, systemische Auswirkungen
	796 mg/kg	320 mg/kg	Dermal	Langfristig, systemische Auswirkungen
	550 mg/m3	33 mg/m3	inhalative	Langfristig, lokale Auswirkungen
Ethylbenzol CAS: 100-41-4	275 mg/m3	33 mg/m3	inhalative	Langfristig, systemische Auswirkungen
		36 mg/kg	Oral	Langfristig, systemische Auswirkungen
	77 mg/m3	15 mg/m3	inhalative	Langfristig, systemische Auswirkungen
	293 mg/m3		inhalative	Kurzfristig, lokale Auswirkungen
Methylisobutylketon CAS: 108-10-1	180 mg/kg		Dermal	Langfristig, systemische Auswirkungen
	208 mg/m3	115,2 mg/m3	inhalative	Kurzfristig, systemische Auswirkungen
	11,8 mg/kg	4,2 mg/kg	Dermal	Langfristig, systemische Auswirkungen
	83 mg/m3	14,7 mg/m3	inhalative	Langfristig, systemische Auswirkungen
	208 mg/m3		inhalative	Kurzfristig, lokale Auswirkungen
	83 mg/m3		inhalative	Langfristig, lokale Auswirkungen
Toluen CAS: 108-88-3	384 mg/m3	226 mg/m3	inhalative	Kurzfristig, lokale Auswirkungen
	384 mg/m3	226 mg/m3	inhalative	Kurzfristig, systemische Auswirkungen
	384 mg/kg	226 mg/kg	Dermal	Langfristig, systemische

				Auswirkungen
	192 mg/m3	56,5 mg/m3	inhalative	Langfristig, lokale Auswirkungen
	192 mg/m3	56,5 mg/m3	inhalative	Langfristig, systemische Auswirkungen
		8,13 mg/kg	Oral	Langfristig, systemische Auswirkungen
2-(2-Butoxyethoxy) ethanol CAS: 112-34-5	101,2 mg/m3	50,6 mg/m3	inhalative	Kurzfristig, lokale Auswirkungen
	20 mg/kg	10 mg/kg	Dermal	Langfristig, systemische Auswirkungen
	67,5 mg/m3	34 mg/m3	inhalative	Langfristig, systemische Auswirkungen
		1,25 mg/kg	Oral	Langfristig, systemische Auswirkungen
	67,5 mg/m3		inhalative	Langfristig, lokale Auswirkungen
Propylenglykolmono methylether CAS: 107-98-2	50,6 mg/kg	18,1 mg/kg	Dermal	Langfristig, systemische Auswirkungen
	369 mg/m3	43,9 mg/m3	inhalative	Langfristig, systemische Auswirkungen
		3,3 mg/kg	Oral	Langfristig, systemische Auswirkungen
	553,5 mg/m3		inhalative	Kurzfristig, lokale Auswirkungen
Ethanol CAS: 64-17-5	1900 mg/m3	950 mg/m3	inhalative	Kurzfristig, lokale Auswirkungen
	343 mg/kg	206 mg/kg	Dermal	Langfristig, systemische Auswirkungen
	950 mg/m3	114 mg/m3	inhalative	Langfristig, systemische Auswirkungen
	343 mg/kg	87 mg/kg	Oral	Langfristig, systemische Auswirkungen

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Augenschutz:

Die Sicherheitsvisiere schließen, keine Kontaktlinsen verwenden.

Der Einsatz von eindringungssicheren Brillen ist empfohlen (Bez. Norm EN 166).

Hautschutz:

Arbeitskleidung mit langen Ärmeln und Unfallschutzschuhe der Kategorie II sind zu tragen (siehe Verordnung 89/688/EWG und Norm EN ISO 20344). Nach Ausziehen der Schutzkleidung muss man sich mit Wasser und Seife waschen.

Birgt das Arbeitsumfeld eine Explosionsgefahr, so ist die Bereitstellung von antistatischen Kleidungsstücken in Erwägung zu ziehen.

Handschutz:

Schutzhandschuhe tragen, die einen vollständigen Schutz garantieren, z.B. aus PVC, Neopren oder Gummi.

Die Hände sind mit Arbeitshandschuhen der Kategorie III zu schützen (Bez. Norm EN 374).

Zur endgültigen Materialauswahl für die Arbeitshandschuhe müssen folgende Aspekte einbezogen werden: Verträglichkeit, Abbau, Bruchzeit und Permeabilität.

Bei Präparaten ist die Arbeitshandschuhbeständigkeit an chemischen Wirkmitteln vor deren Verwendung geprüft werden, da sie nicht vorhersehbar ist. Die Handschuhverschleißzeit wird durch Aussetzungsdauer und Einsatzmodalitäten bedingt.

Atemschutz:

Einen angemessenen Atemschutz verwenden.

Wärmerisiken:

N.A.

Kontrollen der Umweltexposition:

Die Emissionen aus Herstellverfahren, einschl. derer aus Belüftungsgeräten, sollten auf Einhaltung der Umweltschutzvorschriften geprüft werden.

Die Produktrückstände dürfen nicht in Abwässer bzw. Gewässer nicht überwacht abgelassen werden.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand: flüssig/Flüssigkeit
Aussehen und Farbe: flüssig schwarz
Farbe: schwarz
Geruch: charakteristisch
Geruchsschwelle: N.A.
pH-Wert: Nicht relevant
Kinematische Viskosität: > 20,5 mm²/sec (40 °C)
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: N.A.
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich: N.A.
Flammpunkt: -18°C ≤ T < 23°C - ASTM D7236-16a (closed cup)
Untere und obere Explosionsgrenze: N.A.
Relative Dampfdichte: N.A.
Dampfdruck: N.A.
Dichte und/oder relative Dichte: 1.02 g/ml
Wasserlöslichkeit: unlöslich
Löslichkeit in Öl: N.A.
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert): N.A.
Dispersionsstabilität von Nanoformen:
Selbstentzündungstemperatur: N.A.
Zersetzungstemperatur: N.A.
Explosionsgrenzen: N.A.
Oxidierende Eigenschaften: No
Entzündbarkeit Festkörper/Gas: N.A.
Entzündbarkeit: Das Produkt ist eingestuft Flam. Liq. 2 H225
VOC-Gehalt (g/L) im Produkt (2010/75/EU) 637.61
VOC-Gehalt % im Produkt (2010/75/EU) 62.26

Partikeleigenschaften:

Teilchengröße: N.A.

9.2. Sonstige Angaben

Typische Eigenschaften der Stoffgruppen N.A.
Mischbarkeit: N.A.
Leitfähigkeit: N.A.
Verdampfungsgeschwindigkeit: N.A.
Oxidierende Eigenschaften: No
Keine weiteren relevanten Informationen

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Stabil unter Normalbedingungen
Keine besonderen Reaktionsgefahren mit anderen Stoffen unter den normalen Einsatzbedingungen.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter normalen Verarbeitungs- und Lagerbedingungen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Dämpfe können mit Luft explosive Mischungen bilden.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Unter normalen Umständen stabil.
Erhitzung ist zu vermeiden. Ansammlung elektrostatischer Ladungen sind zu vermeiden. Beliebige Zündquellen sind zu vermeiden.

10.5. Unverträgliche Materialien

Kontakt mit brandfördernden Materialien vermeiden. Das Produkt könnte in Brand geraten.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Durch thermische Zersetzung oder im Brandfall können sich potentiell für die Gesundheit gefährliche Dämpfe bilden.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Toxikologische Informationen zum Produkt:

a) akute Toxizität	Nicht klassifiziert Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Nicht klassifiziert Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
c) schwere Augenschädigung/-reizung	Das Produkt ist eingestuft: Eye Irrit. 2(H319)
d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut	Nicht klassifiziert
e) Keimzell-Mutagenität	Nicht klassifiziert Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
f) Karzinogenität	Das Produkt ist eingestuft: Carc. 2(H351)
g) Reproduktionstoxizität	Nicht klassifiziert Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
h) spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Das Produkt ist eingestuft: STOT SE 3(H336)
i) spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Nicht klassifiziert
j) Aspirationsgefahr	Nicht klassifiziert Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Toxikologische Informationen zu den Hauptbestandteilen des Produkts:

N-butylacetat	a) akute Toxizität	LD50 Oral Ratte 10760 mg/kg
	b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	LD50 Haut Kaninchen > 14112 mg/kg
	j) Aspirationsgefahr	LC50 Einatembarer Dampf Ratte > 21,1 mg/l 4h
Aceton	a) akute Toxizität	LD50 Oral Ratte 5800 mg/kg 4h
	b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	LD50 Haut Ratte 15800 mg/kg
	j) Aspirationsgefahr	LC50 Einatembarer Dampf Ratte 76 ppm 8h
Ethylacetat	a) akute Toxizität	LD50 Oral Ratte 4934 mg/kg
	b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	LD50 Haut Kaninchen > 20000 mg/kg
	j) Aspirationsgefahr	LC50 Einatembarer Dampf Ratte > 22,5 mg/l 6h
Xylol, isomerengemisch	a) akute Toxizität	ATE - Haut : 1100 mg/kg KG ATE - Einatmen (Gas) : 6700 ppmV LD50 Oral Maus 5627, mg/kg LC50 Einatmen Ratte = 6700, mg/kg
	b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	LD50 Haut Kaninchen > 5000, mg/kg
	j) Aspirationsgefahr	LC50 Einatembarer Dampf Ratte > 10,6 mg/l 6h
2-methoxy-1-methylethylacetat	a) akute Toxizität	LD50 Oral Ratte > 5000 mg/kg
	b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	LD50 Haut Kaninchen > 5000 mg/kg
	j) Aspirationsgefahr	LC50 Einatembarer Dampf Ratte > 10,6 mg/l 6h
Ethylbenzol	a) akute Toxizität	ATE - Einatmen (Dämpfe) : 11 mg/l LD50 Oral Ratte 3500 mg/kg
	b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	LD50 Haut Kaninchen 15400 mg/kg

	j) Aspirationsgefahr	LC50 Einatembarer Dampf Ratte 4000 mg/l 4h
Methylisobutylketon	a) akute Toxizität	ATE - Einatmen (Dämpfe) : 11 mg/l ATE = 11, mg/l LD50 Oral Ratte = 2080 mg/kg LD50 Haut Kaninchen > 20, mg/kg KG
Methyl-methacrylat	a) akute Toxizität b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut j) Aspirationsgefahr	LD50 Oral Ratte > 5000 mg/kg LD50 Haut > 5000 LC50 Einatembarer Dampf Ratte > 29,8 mg/l 4h
Toluen	a) akute Toxizität j) Aspirationsgefahr	LD50 Oral Ratte 636 mg/kg LC50 Einatembarer Dampf Ratte 49 mg/l 4h
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	a) akute Toxizität b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	LD50 Oral Ratte 2410 mg/kg LD50 Haut Kaninchen 2764 mg/kg
Maleinsäureanhydrid	a) akute Toxizität b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	LD50 Oral Ratte 400 mg/kg LD50 Haut Ratte 610 mg/kg
Propylenglykolmonomethylether	a) akute Toxizität b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut j) Aspirationsgefahr	LD50 Oral Ratte 5300 mg/kg LD50 Haut Kaninchen 13000 mg/kg LC50 Einatembarer Dampf Ratte 54,6 mg/l 4h
Ethanol	a) akute Toxizität j) Aspirationsgefahr	LD50 Oral Ratte 10470 mg/kg LC50 Einatembarer Dampf Ratte 124,7 mg/l 4h

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften:

Keine Endokrinschädliche Stoffe in Konzentrationen ≥ 0.1 %

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Im Einklang mit der GLP verwenden, nicht herumliegen lassen.

Angaben zur Ökotoxizität:

Liste der ökotoxikologischen Eigenschaften des Produkts

Nicht eingestuft für Umweltgefahren

Keine Daten vorhanden

Liste der Bestandteile mit ökotoxikologischen Wirkungen

Bestandteil	Kennnr.	Ökotox-Infos
N-butylacetat	CAS: 123-86-4 - EINECS: 204-658-1 - INDEX: 607-025-00-1	a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia 44 mg/L 48h b) Chronische aquatische Toxizität : IC50 Algen 397 mg/L 72h - Alga a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische 18 mg/L 96h - Fish
Aceton	CAS: 67-64-1 - EINECS: 200-662-2 - INDEX: 606-001-00-8	a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia 8800 mg/L 48h - Daphnia magna

Ethylacetat	CAS: 141-78-6 - EINECS: 205- 500-4 - INDEX: 607-022-00-5	a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische 5540 mg/L 96h - <i>Trota iridea</i> a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia 165 mg/L 48h - <i>Daphnia magna</i>
Xylol, isomerengemisch	CAS: 1330-20-7 - EINECS: 215- 535-7 - INDEX: 601-022-00-9	a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische 230 mg/L 96h - Fish b) Chronische aquatische Toxizität : NOEC Algen > 100 mg/L b) Chronische aquatische Toxizität : NOEC Daphnia 2,4 mg/L - <i>Daphnia pulex</i> a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia 8,5 mg/L 48h
2-methoxy-1-methylethylacetat	CAS: 108-65-6 - EINECS: 203- 603-9 - INDEX: 607-195-00-7	a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische 2,6 mg/L 96h - Fish b) Chronische aquatische Toxizität : NOEC 1,57 mg/L b) Chronische aquatische Toxizität : NOEC Fische > 1,3 mg/L a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia > 500 mg/L 48h - <i>Daphnia magna</i>
Ethylbenzol	CAS: 100-41-4 - EINECS: 202- 849-4 - INDEX: 601-023-00-4	b) Chronische aquatische Toxizität : IC50 Algen > 1000 mg/L 72h - <i>Selenastrum capricornutum</i> a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische > 100 mg/L 96h - Fish b) Chronische aquatische Toxizität : NOEC Fische 475 mg/L - <i>Oryzias latipes</i> a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische 48,5 mg/L 96h - Fish
Methylisobutylketon	CAS: 108-10-1 - EINECS: 203- 550-1 - INDEX: 606-004-00-4	a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische <i>Brachydanio rerio</i> > 179 mg/L 96h
Methyl-methacrylat	CAS: 80-62-6 - EINECS: 201- 297-1 - INDEX: 607-035-00-6	b) Chronische aquatische Toxizität : NOEC Algen <i>Lemna minor</i> > 146 mg/L a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Daphnia <i>Daphnia magna</i> > 200 mg/L 48h a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia 69 mg/L 48h
Toluen	CAS: 108-88-3 - EINECS: 203- 625-9 - INDEX: 601-021-00-3	b) Chronische aquatische Toxizität : IC50 Algen > 110 mg/L 72h a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische > 79 mg/L 96h b) Chronische aquatische Toxizität : NOEC Algen > 110 mg/L b) Chronische aquatische Toxizität : NOEC 37 mg/L b) Chronische aquatische Toxizität : NOEC Fische > 9,4 mg/L a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia 11,6 mg/L 48h
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	CAS: 112-34-5 - EINECS: 203- 961-6 - INDEX: 603-096-00-8	b) Chronische aquatische Toxizität : IC50 Algen 12,5 mg/L 72h b) Chronische aquatische Toxizität : NOEC 1 mg/L a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia 100 mg/L 48h - Algae
Ethanol	CAS: 64-17-5 - EINECS: 200- 578-6 - INDEX: 603-002-00-5	a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische 100 mg/L 96h - Fish b) Chronische aquatische Toxizität : EC10 Algen 675 mg/L 96h - Alga
		a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische 15,3 g/L 96h - Fish

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Bestandteil	Persistenz/Abbaubarkeit	Wert
N-butylacetat	Schnell abbaubar	0
Aceton	Schnell abbaubar	0
Ethylacetat	Schnell abbaubar	0
Xylol, isomerengemisch	Schnell abbaubar	0
Ethylbenzol	Schnell abbaubar	0
Methyl-methacrylat	Schnell abbaubar	
Toluen	Schnell abbaubar	0
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	Schnell abbaubar	0
Propylenglykolmonomethylether	Schnell abbaubar	0
Ethanol	Schnell abbaubar	0

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bestandteil	Test	Wert
N-butylacetat		1,27
Aceton	BCF - Biokonzentrationsfaktor	3
Toluen	BCF - Biokonzentrationsfaktor	8,32
Maleinsäureanhydrid		-2,78
Propylenglykolmonomethylether		1

12.4. Mobilität im Boden

N.A.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Aufgrund der vorliegenden Angaben enthält das Produkt keine PBT- bzw. vPvB-Stoffen in Gehaltsprozenten größer als 0,1%.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine Endokrinschädliche Stoffe in Konzentrationen ≥ 0.1 %

12.7. Andere schädliche Wirkungen

N.A.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden, auch nicht beim Reinigen von Malerwerkzeugen. Wieder verwenden, falls möglich. Produktrückstände sind als gefährlicher Abfall zu betrachten. Die Gefährlichkeit der Abfälle, die dieses Produkt teilweise enthalten, muss auf der Grundlage der gültigen Rechtsbestimmungen evaluiert werden.

Die Beseitigung muss einem für die Abfallwirtschaft zugelassenen Unternehmen unter Berücksichtigung der Landes- und ggf. der lokalen Bestimmungen anvertraut werden. Der Transport der Abfälle kann dem ADR unterliegen.

KONTAMINIERTES VERPACKUNGSMATERIAL:

Kontaminiertes Verpackungsmaterial muss der Wiederverwertung oder Beseitigung gemäß den Landesvorschriften für die Abfallwirtschaft zugeführt werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer

1263

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR-Bezeichnung: FARBE

IATA-Bezeichnung: FARBE

IMDG-Bezeichnung: FARBE

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR-Straßentransport: 3

IATA-Klasse: 3

IMDG-Klasse: 3

14.4. Verpackungsgruppe

ADR-Verpackungsgruppe: II

IATA-Verpackungsgruppe: II

IMDG-Verpackungsgruppe: II

14.5. Umweltgefahren

Menge der toxischen Bestandteile: 0.00

Menge der stark toxischen Bestandteile: 0.00

Meeresschadstoff: Nein

Umweltbelastung: Nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Straßen- und Eisenbahntransport (ADR-RID):

ADR-Label: 3

ADR - Gefahrunummer: 33

ADR-Sondervorschriften: 163 367 640C 650

ADR-Tunnelbeschränkungscode: 2 (D/E)

Lufttransport (IATA):

IATA-Passagierflugzeug: 353

IATA-Frachtflugzeug: 364

IATA-Label: 3

IATA-Nebengefahr: -

IATA-Erg: 3L

IATA-Sondervorschriften: A3 A72 A192

Seetransport (IMDG):

IMDG-Stauung und Handhabung: Category B

IMDG-Segregation: -

IMDG-Nebengefahr: -

IMDG-Sondervorschriften: 163 367

N/A

IMDG-EMS: F-E, [S-E]

IMDG-MFAG: N/A

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

N.A.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

RL 98/24/EG (Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit)

RL 2000/39/EG (Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte)

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Verordnung (EG) Nr. 790/2009 (1. ATP CLP) und (EU) Nr. 758/2013

Verordnung (EU) Nr. 2020/878

Verordnung (EU) Nr. 286/2011 (2. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 618/2012 (3. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 487/2013 (4. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 944/2013 (5. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 605/2014 (6. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2015/1221 (7. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2016/918 (8. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2016/1179 (9. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2017/776 (10. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2018/669 (11. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2018/1480 (13. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2019/521 (12. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2020/217 (14. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2020/1182 (15. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2021/643 (16. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2021/849 (17. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2022/692 (18. ATP CLP)

Beschränkungen zum Produkt oder zu den Inhaltsstoffen gemäß Anhang XVII der Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH) und nachfolgenden Änderungen:

Beschränkungen zum Produkt: 3, 40

Beschränkungen zu den Inhaltsstoffen gemäß: 28, 29, 48, 55, 75

Anordnungen zu der Richtlinie EU 2012/18 (Seveso III):

Seveso III Kategorie gemäß dem Anhang 1, Teil 1	Unterer Schwellenwert (Tonnen)	Oberer Schwellenwert (Tonnen)
Das Produkt gehört zur Kategorie: P5c	5000	50000

Explosive Ausgangsstoffe - Verordnung 2019/1148

This product is regulated by Regulation (EU) 2019/1148: all suspicious transactions, and significant disappearances and thefts should be reported to the relevant national contact point

Substance(s) listed in regulation 2019/1148:

3-10 %	Aceton	67-64-1	Annex II
--------	--------	---------	----------

Verordnung (EU) Nr. 649/2012 (PIC-Verordnung)

Kein Stoff gelistet

Wassergefährdungsklasse

WGK 2: wassergefährdend.

SVHC-Stoffe:

Enthält das Produkt keine SVHC-Stoffen in Gehaltsprozenten größer als 0,1%.

RL 2004/42/EG (FOV Richtlinie)

(gebrauchsfertig)

Flüchtige Organische Verbindung - FOV = 61.06 %

Flüchtige Organische Verbindung - FOV = 622.77 g/L

ARTIPUR-COLOR-MATT R9005 (nicht gebrauchsfertig)

Flüchtige Organische Verbindung - FOV = 62.26 %

Flüchtige Organische Verbindung - FOV = 637.62 g/L

RL 2010/75/EG (FOV Richtlinie)

Flüchtige Organische Verbindung - FOV = 62.26 %

Flüchtige Organische Verbindung - FOV = 637.61 g/L

Wassergehalt (%)

0.00

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde durchgeführt für das Gemisch

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Code	Beschreibung
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H361	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Code	Gefahrenklasse und Gefahrenkategorie	Beschreibung
2.6/2	Flam. Liq. 2	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2
2.6/3	Flam. Liq. 3	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3
3.1/4/Dermal	Acute Tox. 4	Akute Toxizität (dermal), Kategorie 4
3.1/4/Inhal	Acute Tox. 4	Akute Toxizität (inhalativ), Kategorie 4
3.10/1	Asp. Tox. 1	Aspirationsgefahr, Kategorie 1
3.2/2	Skin Irrit. 2	Reizung der Haut, Kategorie 2

3.3/2	Eye Irrit. 2	Reizung der Augen, Kategorie 2
3.4.2/1	Skin Sens. 1	Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1
3.6/2	Carc. 2	Karzinogenität, Kategorie 2
3.7/2	Repr. 2	Reproduktionstoxizität, Kategorie 2
3.8/3	STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3
3.9/2	STOT RE 2	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 2
4.1/C3	Aquatic Chronic 3	Chronisch (langfristig) gewässergefährdend, Kategorie 3

Einstufung und Verfahren, das zum Ableiten der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 [CLP] verwendet wurde:

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. Einstufungsverfahren 1272/2008

Flam. Liq. 2, H225	auf der Basis von Prüfdaten
Eye Irrit. 2, H319	Berechnungsmethode
Carc. 2, H351	Berechnungsmethode
STOT SE 3, H336	Berechnungsmethode

Diese Unterlagen wurden von einem Fachmann mit entsprechender Ausbildung abgefasst.

Hauptsächliche Literatur:

ECDIN - Daten- und Informationsnetz über umweltrelevante Chemikalien - Vereinigtes Forschungszentrum, Kommission der Europäischen Gemeinschaft

SAX's GEFÄHRLICHE EIGENSCHAFTEN VON INDUSTRIELLEN SUBSTANZEN - Achte Auflage - Van Nostrand Reinold

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie gelten nur für das angegebene Produkt und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar.

Es obliegt dem Anwender die Zuständigkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben für seine spezifische Anwendung zu kontrollieren.

Dieses Datenblatt ersetzt alle früheren Ausgaben.

Legende der im Sicherheitsdatenblatt verwendeten Abkürzungen und Akronyme:

ACGIH: American Conference of Governmental Industrial Hygienists (ACGIH)

ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße

AND: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter durch den Wasserstrassen

ATE: Schätzung Akuter Toxizität

ATEmix: Schätzwert der akuten Toxizität (Gemische)

BCF: Biokonzentrationsfaktor

BEI: Biologischer Expositionsindex

BOD: Biochemischer Sauerstoffbedarf

CAS: Chemical Abstracts Service (Abteilung der American Chemical Society)

CAV: Giftzentrale

CE: Europäische Gemeinschaft

CLP: Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung

CMR: karzinogen, mutagen und reproduktionstoxisch

COD: Chemischer Sauerstoffbedarf

COV: Flüchtige organische Verbindung

CSA: Stoffsicherheitsbeurteilung

CSR: Stoffsicherheitsbericht

DMEL: Abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung

DNEL: Abgeleitetes Null-Effekt-Niveau (DNEL)

DPD: Richtlinie über gefährliche Zubereitungen

DSD: Richtlinie über gefährliche Stoffe

EC50: Mittlere effektive Konzentration

ECHA: Europäische Chemikalienagentur

EINECS: Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe

ES: Expositionsszenarium

GefStoffVO: Gefahrstoffverordnung

GHS: Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien

IARC: Internationales Krebsforschungszentrum

IATA: Internationale Flug-Transport-Vereinigung (IATA)

IATA-DGR: Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter der Internationalen Flug-Transport-Vereinigung (IATA)

IC50: Mittlere InhibitorKonzentration

ICAO: Internationale Zivilluftfahrtorganisation (ICAO)

ICAO-TI: Technische Anleitungen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO)

IMDG: Gefahrgutkennzeichnung für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr (IMDG-Code)

INCI: Internationale Nomenklatur für kosmetische Inhaltsstoffe (INCI)

IRCCS: Kranken- und Kurhaus mit wissenschaftlichem Charakter

KAFH: KAFH
KSt: Explosions-Koeffizient
LC50: Letale Konzentration für 50 Prozent der Testpopulation
LD50: Letale Dosis für 50 Prozent der Testpopulation
LDLo: Niedrige letale Dosis
N.A.: Nicht anwendbar
N/A: Nicht anwendbar
N/D: Nicht definiert/Nicht anwendbar
NA: Nicht verfügbar
NIOSH: National Institute for Occupational Safety and Health
NOAEL: Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung
OSHA: Occupational Safety and Health Administration
PBT: persistent, bioakkumulativ und giftig
PGK: Verpackungsvorschrift
PNEC: Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC-Wert)
PSG: Passagiere
RID: Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr
STEL: Grenzwert für Kurzzeitexposition
STOT: Zielorgan-Toxizität
TLV: Arbeitsplatzgrenzwert
TWATLV: Schwellenwert für zeitgemittelten 8-Stunden-Zag (TWATLV) (ACGIH-Standard)
vPvB: sehr persistent, sehr bioakkumulativ
WGK: Wassergefährdungsklasse

Modifikation der Paragraphen seit der letzten Revision:

- ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren
- ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen
- ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung
- ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen
- ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften
- ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben
- ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben
- ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport
- ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften
- ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben



EXPOSITIONSSZENARIUM : ETHANOL

Expositionsszenarium-nummer: 9

Anhang zum Sicherheitsdatenblatt gemäß Artikel 31 (Abschnitt 7) der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 REACH

Identifizierten Verwendungen des Komponente **Ethanol**

CAS: 64-17-5, EG: 200-578-6, INDEX: 603-002-00-5 und Nr. REACH: 01-2119457610-43-XXXX

Produkt für industrielle oder professionelle Zwecke zur Herstellung von Verdünnern, Farben, Additiven und Pasten für Lackprodukte

Stoffdaten

Physikalischer Zustand bei 20°C	Flüssigkeit
Siedebeginn	78.3°C (1.013 hPa)
Dampfdruck	58.5 hPa (20°C)
Bioabbau	Leicht biologisch abbaubar

Firmendaten

Jährliche Menge pro Anlage	15050 Kg
Tägliche Menge pro Anlage	64.04 Kg
Jährliche Nutzungstage	235 tage
Dauer und Häufigkeit der Anwendung	480 min 5 Tage pro Woche
Durchschnittliche Gebrauchstemperatur	20°C
Prozessdruck	Umgebungsdruck
Lokale Absaugung	Effektivität: 70%
Luftwechselrate pro Stunde	7
Tragen von chemikalienbeständigen Handschuhen	Effektivität: 80 %
Verwendung des Stoffes	Verwendung im Innenbereich
Substanzkonzentration in der Produkten	Deckt prozentualen Anteil des Stoffes von bis zu 95% im Produkt ab (sofern nicht anders angegeben).

Umweltfaktoren

Emissions- oder Freisetzungsfaktor in der Wasser	0%
Emissions- oder Freisetzungsfaktor in der Boden	0%
Wasserführung des aufnehmenden Wasserlaufs	18000 m ³ /tag

Kläranlage

Kläranlagentyp	kommunale Kläranlage
Abflussrate der wasserkläranlage	2000 m ³ /tag
Schlammbehandlung	Entsorgung oder Rückgewinnung

Allgemeine Expositionen

Befolgen Sie die allgemeinen Lüftungsnormen, die sowohl durch das Öffnen von Türen und/oder Fenstern als auch durch die Verwendung eines elektrisch betriebenen Lüftungssystems auf natürliche Weise einzuhalten sind. Stellen Sie sicher, dass Materialtransfers unter Eindämmungsmaßnahmen oder unter Absaugung erfolgen. Tragen Sie ausreichenden Augenschutz. Bei wiederholter Hautexposition gegenüber dem Stoff Handschuhe gemäß EN 374 tragen.

1 - Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums 2: Formulierung & (Wieder) verpacken von Stoffen und Gemischen Hauptanwendergruppen

SU3: Industrielle

Endverwendungssektor

SU10: Formulierung

Verfahrenskategorien

PROC3: Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC5: Mischen in Chargenverfahren

PROC8a: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC8b: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC9: Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)

Umweltfreisetzungskategorien

ERC2: Formulierung zu einem Gemisch

2 - Kurztitel des Expositionsszenario: Verwendung in Farben und verbundenen Produkten Hauptanwendergruppen

SU3: Industrielle

Verfahrenskategorien

PROC7: Industrielles Sprühen

PROC10: Auftragen durch Rollen oder Streichen

PROC13: Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen

Umweltfreisetzungskategorien

ERC4: Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff an einem Industriestandort (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis)

3 - Kurztitel des Expositionsszenario: Verwendung in Farben und verbundenen Produkten Hauptanwendergruppen

SU22: Gewerbliche Verwendungen

Verfahrenskategorien

PROC10: Auftragen durch Rollen oder Streichen

PROC11: Nicht-industrielles Sprühen

PROC13: Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen

PROC19: Manuelle Tätigkeiten mit Handkontakt

Umweltfreisetzungskategorien

ERC8a: Breite Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis, Innenverwendung)

Legende

SU	Verwendungssektorkategorie
PROC	Verfahrenskategorien
ERC	Umweltfreisetzungskategorien

Hinweis: Alle Verwendungen, die nicht im Expositionsszenario abgedeckt sind, werden dringend abgeraten.

ICA S.p.A. - Regulatory affairs

Datum der Bearbeitung: 10/09/2019

Fassung 1



EXPOSITIONSSZENARIUM : METHYLISOBUTYLKETON

Expositionsszenarium-nummer : 12

Anhang zum Sicherheitsdatenblatt gemäß Artikel 31 (Abschnitt 7) der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 REACH

Identifizierten Verwendungen des Komponente : **Methylisobutylketon**

CAS: 108-10-1, EG: 203-550-1, INDEX: 606-004-00-4 und Nr. REACH: 01-2119473980-30-XXXX

Produkt für industrielle oder professionelle Zwecke zur Herstellung von Verdünnern, Farben, Additiven, Härtern und Pasten für Lackprodukte

Stoffdaten

Physikalischer Zustand bei 20°C	Flüssigkeit
Siedebeginn	166°C (1.013 hPa)
Dampfdruck	20.9 hPa (20°C)
Bioabbau	Leicht biologisch abbaubar

Firmendaten

Jährliche Menge pro Anlage	30275 Kg
Tägliche Menge pro Anlage	128.83 Kg
Jährliche Nutzungstage	235 tage
Dauer und Häufigkeit der Anwendung	480 min 5 Tage pro Woche
Durchschnittliche Gebrauchstemperatur	20°C
Prozessdruck	Umgebungsdruck
Lokale Absaugung	Effektivität : 70%
Luftwechselrate pro Stunde	7
Tragen von chemikalienbeständigen Handschuhen	Effektivität : 80%
Verwendung des Stoffes	Verwendung im Innenbereich
Substanzkonzentration in der Produkten	Deckt prozentualen Anteil des Stoffes von bis zu 100% im Produkt ab (sofern nicht anders angegeben).

Umweltfaktoren

Emissions- oder Freisetzungsfaktor in der Boden	0%
Wasserführung des aufnehmenden Wasserlaufs	18.000 m³/tag

Kläranlage

Kläranlagentyp	kommunale Kläranlage
Abflussrate der wasserkläranlage	2000 m³/tag

Allgemeine Expositionen

Befolgen Sie die allgemeinen Lüftungsnormen, die sowohl durch das Öffnen von Türen und/oder Fenstern als auch durch die Verwendung eines elektrisch betriebenen Lüftungssystems auf natürliche Weise einzuhalten sind. Stellen Sie sicher, dass Materialtransfers unter Eindämmungsmaßnahmen oder unter Absaugung erfolgen. Tragen Sie ausreichenden Augenschutz. Bei wiederholter Hautexposition gegenüber dem Stoff Handschuhe gemäß EN 374 tragen.

1 - Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums: Verteilung der Substanz**Hauptanwendergruppen**

SU3: Industrielle

SU22: Gewerbliche Verwendungen

Verfahrenskategorien

PROC2: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC3: Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC4: Chemische Produktion mit der Möglichkeit der Exposition

PROC8a: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC8b: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC9: Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)

PROC15: Verwendung als Laborreagenz

Umweltfreisetzungskategorien

ERC1: Herstellung des Stoffs

2 - Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums : Formulierung & (Wieder) verpacken von Stoffen und Gemischen**Hauptanwendergruppen**

SU3: Industrielle

Endverwendungssektor

SU10: Formulierung

Verfahrenskategorien

PROC2: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC3: Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC4: Chemische Produktion mit der Möglichkeit der Exposition

PROC8a: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC8b: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC9: Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)

PROC15: Verwendung als Laborreagenz

Umweltfreisetzungskategorien

ERC2: Formulierung zu einem Gemisch

3 - Kurztitel des Expositionsszenario: Verwendung in Farben und verbundenen Produkten

Hauptanwendergruppen

SU3: Industrielle

Verfahrenskategorien

PROC2: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC4: Chemische Produktion mit der Möglichkeit der Exposition

PROC7: Industrielles Sprühen

PROC10: Auftragen durch Rollen oder Streichen

PROC13: Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen

PROC15: Verwendung als Laborreagenz

Umweltfreisetzungskategorien

ERC4: Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff an einem Industriestandort (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis)

4 - Kurztitel des Expositionsszenario: Verwendung in Farben und verbundenen Produkten

Hauptanwendergruppen

SU22: Gewerbliche Verwendungen

Verfahrenskategorien

PROC10: Auftragen durch Rollen oder Streichen

PROC11: Nicht-industrielles Sprühen

PROC13: Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen

PROC15: Verwendung als Laborreagenz

PROC19: Manuelle Tätigkeiten mit Handkontakt

Umweltfreisetzungskategorien

ERC8a: Breite Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis, Innenverwendung)

Legende

SU Verwendungssektorkategorie

PROC Verfahrenskategorien

ERC Umweltfreisetzungskategorien

Hinweis: Alle Verwendungen, die nicht im Expositionsszenario abgedeckt sind, werden dringend abgeraten.

ICA S.p.A. - Regulatory affairs

Datum der Bearbeitung : 15/10/2019

Fassung 1



EXPOSITIONSSZENARIUM : TOLUEN

Expositionsszenarium-nummer : 16

Anhang zum Sicherheitsdatenblatt gemäß Artikel 31 (Abschnitt 7) der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 REACH

Identifizierten Verwendungen des Komponente **Toluen**

CAS: 108-88-3, EG: 203-625-9, INDEX: 601-021-00-3 und Nr. REACH: 01-2119471310-51-XXXX

Produkt für industrielle oder professionelle Zwecke zur Herstellung von Verdünnern, Farben, Additiven, Härtern und Pasten für Lackprodukte

Stoffdaten

Physikalischer Zustand bei 20°C	Flüssigkeit
Siedebeginn	111°C 1013 hPa
Dampfdruck	30 hPa 20°C
Bioabbau	Leicht biologisch abbaubar

Firmendaten

Jährliche Menge pro Anlage	230880 kg
Tägliche Menge pro Anlage	982.47 kg
Jährliche Nutzungstage	235 tage
Dauer und Häufigkeit der Anwendung	480 min 5 Tage pro Woche
Durchschnittliche Gebrauchstemperatur	20°C
Prozessdruck	Umgebungsdruck
Lokale Absaugung	Effektivität : 70%
Luftwechselrate pro Stunde	7
Tragen von chemikalienbeständigen Handschuhen	Effektivität : 80 %
Verwendung des Stoffes	Verwendung im Innenbereich
Substanzkonzentration in der Produkten	Deckt prozentualen Anteil des Stoffes von bis zu 100% im Produkt ab (sofern nicht anders angegeben).

Umweltfaktoren

Emissions- oder Freisetzungsfaktor in der Wasser	0%
Emissions- oder Freisetzungsfaktor in der Boden	0%
Verdünnungsfaktor Süßwasser	10
Verdünnungsfaktor marin	100

Kläranlage

Kläranlagentyp	kommunale Kläranlage
Abflussrate der wasserkläranlage	2000 m ³ /tag
Schlammbehandlung	Entsorgung oder Rückgewinnung

Allgemeine Expositionen

Befolgen Sie die allgemeinen Lüftungsnormen, die sowohl durch das Öffnen von Türen und/oder Fenstern als auch durch die Verwendung eines elektrisch betriebenen Lüftungssystems auf natürliche Weise einzuhalten sind. Stellen Sie sicher, dass Materialtransfers unter Eindämmungsmaßnahmen oder unter Absaugung erfolgen. Tragen Sie ausreichenden Augenschutz. Bei wiederholter Hautexposition gegenüber dem Stoff Handschuhe gemäß EN 374 tragen.

1 - Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums : Formulierung & (Wieder) verpacken von Stoffen und Gemischen

Hauptanwendergruppen

SU3: Industrielle

Endverwendungssektor

SU10: Formulierung

Verfahrenskategorien

PROC2: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC3: Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC4: Chemische Produktion mit der Möglichkeit der Exposition

PROC8a: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC8b: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC9: Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)

PROC15: Verwendung als Laborreagenz

Umweltfreisetzungskategorien

ERC2: Formulierung zu einem Gemisch

2 - Kurztitel des Expositionsszenario: Verwendung in Farben und verbundenen Produkten

Hauptanwendergruppen

SU3: Industrielle

Verfahrenskategorien

PROC2: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC4: Chemische Produktion mit der Möglichkeit der Exposition

PROC7: Industrielles Sprühen

PROC10: Auftragen durch Rollen oder Streichen

PROC13: Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen

PROC15: Verwendung als Laborreagenz

Umweltfreisetzungskategorien

ERC4: Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff an einem Industriestandort (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis)

3 - Kurztitel des Expositionsszenario: Verwendung in Farben und verbundenen Produkten**Hauptanwendergruppen**

SU22: Gewerbliche Verwendungen

Verfahrenskategorien

PROC10: Auftragen durch Rollen oder Streichen

PROC11: Nicht-industrielles Sprühen

PROC13: Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen

PROC15: Verwendung als Laborreagenz

Umweltfreisetzungskategorien

ERC8a: Breite Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis, Innenverwendung)

Legende

SU Verwendungssektorkategorie

PROC Verfahrenskategorien

ERC Umweltfreisetzungskategorien

Hinweis: Alle Verwendungen, die nicht im Expositionsszenario abgedeckt sind, werden dringend abgeraten.

ICA S.p.A. - Regulatory affairs

Datum der Bearbeitung : 13/12/2019

Fassung 1



EXPOSITIONSSZENARIUM : XYLOL, ISOMERENGEMISCH		
Expositionsszenarium-nummer : 18		
Anhang zum Sicherheitsdatenblatt gemäß Artikel 31 (Abschnitt 7) der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 REACH		
Identifizierten Verwendungen des Komponente: Xylol, Isomerengemisch		
CAS: 1330-20-7 , EG: 215-535-7 , INDEX: 601-022-00-9 und Nr. REACH: 01-2119488216-32-XXXX		
Produkt für industrielle oder professionelle Zwecke zur Herstellung von Verdünnern, Farben, Additiven, Härtern und Pasten für Lackprodukte		
Stoffdaten		
Physikalischer Zustand bei 20°C		Flüssigkeit
Siedebeginn		135-145°C (1.013 hPa)
Dampfdruck		6.5-6.9 hPa 20°C
Bioabbau		Leicht biologisch abbaubar
Firmendaten		
Jährliche Menge pro Anlage		1278600 kg
Tägliche Menge pro Anlage		5440.85 kg
Jährliche Nutzungstage		235 tage
Dauer und Häufigkeit der Anwendung		480 min 5 Tage pro Woche
Durchschnittliche Gebrauchstemperatur		20°C
Prozessdruck		Umgebungsdruck
Lokale Absaugung		Effektivität: 70%
Luftwechselrate pro Stunde		7
Tragen von chemikalienbeständigen Handschuhen		Effektivität: 80%
Verwendung des Stoffes		Verwendung im Innenbereich
Substanzkonzentration in der Produkten		Deckt prozentualen Anteil des Stoffes von bis zu 85% im Produkt ab (sofern nicht anders angegeben).

Umweltfaktoren		
Emissions - oder Freisetzungsfaktor in der Wasser		0%
Emissions - oder Freisetzungsfaktor in der Boden		0%
Verdünnungsfaktor Süßwasser		10
Verdünnungsfaktor marin		100
Kläranlage		
Kläranlagentyp		kommunale Kläranlage
Abflussrate der wasserkläranlage		2000 m³/tag
Schlammbehandlung		Entsorgung oder Rückgewinnung
Allgemeine Expositionen		
Befolgen Sie die allgemeinen Lüftungsnormen, die sowohl durch das Öffnen von Türen und/oder Fenstern als auch durch die Verwendung eines elektrisch betriebenen Lüftungssystems auf natürliche Weise einzuhalten sind.		
Stellen Sie sicher, dass Materialtransfers unter Eindämmungsmaßnahmen oder unter Absaugung erfolgen.		
Tragen Sie ausreichenden Augenschutz. Bei wiederholter Hautexposition gegenüber dem Stoff Handschuhe gemäß EN 374 tragen.		
1 - Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums 2: Formulierung & (Wieder) verpacken von Stoffen und Gemischen		
Hauptanwendergruppen		
SU3: Industrielle		
Endverwendungssektor		
SU10: Formulierung		
Verfahrenskategorien		
PROC2: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen		
PROC3: Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen		
PROC4: Chemische Produktion mit der Möglichkeit der Exposition		
PROC8a: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen		
PROC8b: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen		
PROC9: Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)		
PROC15: Verwendung als Laborreagenz		
Umweltfreisetzungskategorien		
ERC2: Formulierung zu einem Gemisch		
2 - Kurztitel des Expositionsszenario: Verwendung in Farben und verbundenen Produkten		

Hauptanwendergruppen		
SU3: Industrielle		
Verfahrenskategorien		
PROC2: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen		
PROC4: Chemische Produktion mit der Möglichkeit der Exposition		
PROC7: Industrielles Sprühen		
PROC10: Auftragen durch Rollen oder Streichen		
PROC13: Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen		
PROC15: Verwendung als Laborreagenz		
Umweltfreisetzungskategorien		
ERC4: Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff an einem Industriestandort (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis)		
3 - Kurztitel des Expositionsszenario: Verwendung in Farben und verbundenen Produkten		
Hauptanwendergruppen		
SU22: Gewerbliche Verwendungen		
Verfahrenskategorien		
PROC10: Auftragen durch Rollen oder Streichen		
PROC11: Nicht-industrielles Sprühen		
PROC13: Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen		
PROC15: Verwendung als Laborreagenz		
PROC19: Manuelle Tätigkeiten mit Handkontakt		
Umweltfreisetzungskategorien		
ERC8a: Breite Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis, Innenverwendung)		
Legende		
SU	Verwendungssektorkategorie	
PROC	Verfahrenskategorien	
ERC	Umweltfreisetzungskategorien	

Hinweis: Alle Verwendungen, die nicht im Expositionsszenario abgedeckt sind, werden dringend abgeraten.		
ICA S.p.A. - Regulatory affairs		
Datum der Bearbeitung: 17/12/2019		
Fassung 1		



EXPOSITIONSSZENARIUM : 2-(2-BUTOXYETHOXY)ETHANOL

Expositionsszenarium-nummer : 5

Anhang zum Sicherheitsdatenblatt gemäß Artikel 31 (Abschnitt 7) der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 REACH

Identifizierten Verwendungen des Komponente **2-(2-Butoxyethoxy)ethanol**

CAS: 112-34-5 , EG: 203-961-6, INDEX: 603-096-00-8 und Nr. REACH: 01-2119475104-44-XXXX

Produkt für industrielle oder professionelle Zwecke zur Herstellung von Verdünnern, Farben, Additiven und Pasten für Lackprodukte

Stoffdaten

Physikalischer Zustand bei 20°C	Flüssigkeit
Siedebeginn	230°C (1.013 hPa)
Dampfdruck	0.02 hPa (20°C)
Bioabbau	Leicht biologisch abbaubar

Firmendaten

Jährliche Menge pro Anlage	36940 Kg
Tägliche Menge pro Anlage	157.19 Kg
Jährliche Nutzungstage	235 tage
Dauer und Häufigkeit der Anwendung	480 min 5 Tage pro Woche
Durchschnittliche Gebrauchstemperatur	20°C
Prozessdruck	Umgebungsdruck
Lokale Absaugung	Effektivität : 70%
Luftwechselrate pro Stunde	7
Tragen von chemikalienbeständigen Handschuhen	Effektivität : 80%
Verwendung des Stoffes	Verwendung im Innenbereich
Substanzkonzentration in der Produkten	Deckt prozentualen Anteil des Stoffes von bis zu 100% im Produkt ab (sofern nicht anders angegeben).

Umweltfaktoren

Emissions- oder Freisetzungsfaktor in der Wasser	0%
Emissions- oder Freisetzungsfaktor in der Boden	0%
Verdünnungsfaktor Süßwasser	10
Verdünnungsfaktor marin	100

Kläranlage

Kläranlagentyp	kommunale Kläranlage
Abflussrate der wasserkläranlage	2000 m³/tag
Schlammbehandlung	Entsorgung oder Rückgewinnung

Allgemeine Expositionen

Befolgen Sie die allgemeinen Lüftungsnormen, die sowohl durch das Öffnen von Türen und/oder Fenstern als auch durch die Verwendung eines elektrisch betriebenen Lüftungssystems auf natürliche Weise einzuhalten sind. Stellen Sie sicher, dass Materialtransfers unter Eindämmungsmaßnahmen oder unter Absaugung erfolgen. Tragen Sie ausreichenden Augenschutz. Bei wiederholter Hautexposition gegenüber dem Stoff Handschuhe gemäß EN 374 tragen.

1 - Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums: Verteilung der Substanz

Hauptanwendergruppen

SU3: Industrielle

SU22: Gewerbliche Verwendungen

Verfahrenskategorien

PROC2: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC3: Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC4: Chemische Produktion mit der Möglichkeit der Exposition

PROC8a: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC8b: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC9: Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)

PROC15: Verwendung als Laborreagenz

Umweltfreisetzungskategorien

ERC1: Herstellung des Stoffs

2 - Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums : Formulierung & (Wieder) verpacken von Stoffen und Gemischen

Hauptanwendergruppen

SU3: Industrielle

Endverwendungssektor

SU10: Formulierung

Verfahrenskategorien

PROC2: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC3: Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC4: Chemische Produktion mit der Möglichkeit der Exposition

PROC8a: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC8b: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC9: Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)

PROC15: Verwendung als Laborreagenz

Umweltfreisetzungskategorien

ERC2: Formulierung zu einem Gemisch

3 - Kurztitel des Expositionsszenario: Verwendung in Farben und verbundenen Produkten

Hauptanwendergruppen

SU3: Industrielle

Verfahrenskategorien

PROC2: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC4: Chemische Produktion mit der Möglichkeit der Exposition

PROC7: Industrielles Sprühen

PROC10: Auftragen durch Rollen oder Streichen

PROC13: Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen

PROC15: Verwendung als Laborreagenz

Umweltfreisetzungskategorien

ERC4: Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff an einem Industriestandort (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis)

4 - Kurztitel des Expositionsszenario: Verwendung in Farben und verbundenen Produkten

Hauptanwendergruppen

SU22: Gewerbliche Verwendungen

Verfahrenskategorien

PROC10: Auftragen durch Rollen oder Streichen

PROC11: Nicht-industrielles Sprühen

PROC13: Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen

PROC15: Verwendung als Laborreagenz

PROC19: Manuelle Tätigkeiten mit Handkontakt

Umweltfreisetzungskategorien

ERC8a: Breite Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis, Innenverwendung)

Legende

SU Verwendungssektorkategorie

PROC Verfahrenskategorien

ERC Umweltfreisetzungskategorien

Hinweis: Alle Verwendungen, die nicht im Expositionsszenario abgedeckt sind, werden dringend abgeraten.

ICA S.p.A. - Regulatory affairs

Datum der Bearbeitung : 19/11/2019

Fassung 1



EXPOSITIONSSZENARIUM : 2-METHOXY-1-METHYLETHYLACETAT

Expositionsszenarium-nummer : 14

Anhang zum Sicherheitsdatenblatt gemäß Artikel 31 (Abschnitt 7) der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 REACH

Identifizierten Verwendungen des Komponente **2-methoxy-1-methylethylacetat**

CAS: 108-65-6 , EG: 203-603-9 , INDEX: 607-195-00-7 und Nr. REACH: 01-2119475791-29-XXXX

Produkt für industrielle oder professionelle Zwecke zur Herstellung von Verdünnern, Farben, Additiven, Härtern und Pasten für Lackprodukte

Stoffdaten

Physikalischer Zustand bei 20°C	Flüssigkeit
Siedebeginn	145.8°C (1.013 hPa)
Dampfdruck	3.56 hPa (20°C)
Bioabbau	Leicht biologisch abbaubar (Verfahren OECD 301F)

Firmendaten

Jährliche Menge pro Anlage	182905 Kg
Tägliche Menge pro Anlage	778.32 Kg
Jährliche Nutzungstage	235 tage
Dauer und Häufigkeit der Anwendung	480 min 5 Tage pro Woche
Durchschnittliche Gebrauchstemperatur	20°C
Prozessdruck	Umgebungsdruck
Lokale Absaugung	Effektivität : 70%
Luftwechselrate pro Stunde	7
Tragen von chemikalienbeständigen Handschuhen	Effektivität : 80%
Tragen von chemikalienbeständigen Handschuhen	Verwendung im Innenbereich
Substanzkonzentration in der Produkten	Deckt prozentualen Anteil des Stoffes von bis zu 100% im Produkt ab (sofern nicht anders angegeben).

Umweltfaktoren

Emissions- oder Freisetzungsfaktor in der Wasser	0%
Emissions- oder Freisetzungsfaktor in der Boden	0%
Verdünnungsfaktor Süßwasser	10
Verdünnungsfaktor marin	100

Kläranlage

Kläranlagentyp	kommunale Kläranlage
Abflussrate der wasserkläranlage	2000 m ³ /tag
Schlammbehandlung	Entsorgung oder Rückgewinnung

Allgemeine Expositionen

Befolgen Sie die allgemeinen Lüftungsnormen, die sowohl durch das Öffnen von Türen und/oder Fenstern als auch durch die Verwendung eines elektrisch betriebenen Lüftungssystems auf natürliche Weise einzuhalten sind. Stellen Sie sicher, dass Materialtransfers unter Eindämmungsmaßnahmen oder unter Absaugung erfolgen. Tragen Sie ausreichenden Augenschutz. Bei wiederholter Hautexposition gegenüber dem Stoff Handschuhe gemäß EN 374 tragen.

1 - Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums: Verteilung der Substanz

Hauptanwendergruppen

SU3: Industrielle

SU22: Gewerbliche Verwendungen

Process categories

PROC2: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC3: Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC4: Chemische Produktion mit der Möglichkeit der Exposition

PROC8a: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC8b: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC15: Verwendung als Laborreagenz

Umweltfreisetzungskategorien

ERC1: Herstellung des Stoffs

2 - Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums : Formulierung & (Wieder) verpacken von Stoffen und Gemischen

Hauptanwendergruppen

SU3: Industrielle

Endverwendungssektor

SU22: Gewerbliche Verwendungen

Verfahrenskategorien

PROC2: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC3: Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC4: Chemische Produktion mit der Möglichkeit der Exposition

PROC8a: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC8b: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC9: Transfer of substance or mixture into small containers (dedicated filling line, including weighing)

PROC15: Verwendung als Laborreagenz

Umweltfreisetzungskategorien

ERC2: Formulierung zu einem Gemisch

3 - Kurztitel des Expositionsszenario: Verwendung in Farben und verbundenen Produkten

Hauptanwendergruppen

SU3: Industrielle

Verfahrenskategorien

PROC2: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC4: Chemische Produktion mit der Möglichkeit der Exposition

PROC7: Industrielles Sprühen

PROC10: Auftragen durch Rollen oder Streichen

PROC13: Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen

PROC15: Verwendung als Laborreagenz

Umweltfreisetzungskategorien

ERC5: Verwendung an einem Industriestandort, die zum Einschluss in oder auf einem Artikel führt

4 - Kurztitel des Expositionsszenario: Verwendung in Farben und verbundenen Produkten

Hauptanwendergruppen

SU22: Gewerbliche Verwendungen

Verfahrenskategorien

PROC10: Auftragen durch Rollen oder Streichen

PROC11: Nicht-industrielles Sprühen

PROC13: Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen

PROC15: Verwendung als Laborreagenz

PROC19: Manuelle Tätigkeiten mit Handkontakt

Umweltfreisetzungskategorien

ERC8a: Breite Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis, Innenverwendung)

Legende

SU Verwendungssektorkategorie

PROC Verfahrenskategorien

ERC Umweltfreisetzungskategorien

Hinweis: Alle Verwendungen, die nicht im Expositionsszenario abgedeckt sind, werden dringend abgeraten.

ICA S.p.A. - Regulatory affairs

Datum der Bearbeitung : 05/11/2019

Fassung 1



EXPOSITIONSSZENARIUM: ACETON

Expositionsszenarium-nummer: 4

Anhang zum Sicherheitsdatenblatt gemäß Artikel 31 (Abschnitt 7) der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 REACH

Identifizierten Verwendungen des Komponente **Aceton**

CAS: 67-64-1 , EG: 200-662-2, INDEX: 606-001-00-8 und Nr. REACH: 01-2119471330-49-XXXX

Produkt für industrielle oder professionelle Zwecke zur Herstellung von Verdünnern, Farben, Additiven, Pasten für Lackprodukte

Stoffdaten

Physikalischer Zustand bei 20°C	Flüssigkeit
Siedebeginn	56°C a 1.013 hPa
Dampfdruck	240 hPa a 20°C
Bioabbau	Schnell biologisch abbaubar

Firmendaten

Jährliche Menge pro Anlage	658875 kg
Tägliche Menge pro Anlage	2803.72 kg
Jährliche Nutzungstage	235 tage
Dauer und Häufigkeit der Anwendung	480 min 5 Tage pro Woche
Durchschnittliche Gebrauchstemperatur	20 °C
Prozessdruck	Umgebungsdruck
Lokale Absaugung	Effektivität: 70 %
Ventilation rate per hour	7
Wear chemically resistant gloves	Effektivität: 80 %
Verwendung des Stoffes	Verwendung im Innenbereich
Substanzkonzentration in der Produkten	Deckt prozentualen Anteil des Stoffes von bis zu 100 % im Produkt ab (sofern nicht anders angegeben).

Umweltfaktoren

Emissions- oder Freisetzungsfaktor in der Wasser	0%
Emissions- oder Freisetzungsfaktor in der Boden	0%
Verdünnungsfaktor Süßwasser	10
Verdünnungsfaktor marin	100

Kläranlage

Kläranlagentyp	Kommunale Kläranlage
Abflussrate der wasserkläranlage	2000 m ³ /tag
Schlammbehandlung	Entsorgung oder Rückgewinnung

Allgemeine Expositionen

Befolgen Sie die allgemeinen Lüftungsnormen, die sowohl durch das Öffnen von Türen und/oder Fenstern als auch durch die Verwendung eines elektrisch betriebenen Lüftungssystems auf natürliche Weise einzuhalten sind.

Stellen Sie sicher, dass Materialtransfers unter Eindämmungsmaßnahmen oder unter Absaugung erfolgen. Tragen Sie ausreichenden Augenschutz. Bei wiederholter Hautexposition gegenüber dem Stoff Handschuhe gemäß EN 374 tragen.

1 - Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums: Verteilung der Substanz**Hauptanwendergruppen**

SU3: Industrielle

SU22: Gewerbliche Verwendungen

Verfahrenskategorien

PROC2: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC3: Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC4: Chemische Produktion mit der Möglichkeit der Exposition

PROC8a: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC8b: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC9: Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)

PROC10: Auftragen durch Rollen oder Streichen

PROC15: Verwendung als Laborreagenz

Umweltfreisetzungskategorien

ERC1: Herstellung des Stoffs

ERC4: Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff an einem Industriestandort (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis)

2 - Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums 2: Formulierung & (Wieder)verpacken von Stoffen und Gemischen**Hauptanwendergruppen**

SU3: Industrielle

Sector of End-Use

SU10: Formulierung

Verfahrenskategorien

PROC2: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC3: Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC4: Chemische Produktion mit der Möglichkeit der Exposition

PROC8a: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC8b: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC9: Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)

PROC10: Auftragen durch Rollen oder Streichen

PROC15: Verwendung als Laborreagenz

Umweltfreisetzungskategorien

ERC2: Formulierung zu einem Gemisch

3 - Kurztitel des Expositionsszenario: Verwendung in Farben und verbundenen Produkten

Hauptanwendergruppen

SU3: Industrielle

Verfahrenskategorien

PROC2: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC4: Chemische Produktion mit der Möglichkeit der Exposition

PROC7: Industrielles Sprühen

PROC10: Auftragen durch Rollen oder Streichen

PROC13: Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen

PROC15: Verwendung als Laborreagenz

PROC19: Manuelle Tätigkeiten mit Handkontakt

Umweltfreisetzungskategorien

ERC4: Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff an einem Industriestandort (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis)

ERC8a: Breite Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis, Innenverwendung)

4 - Kurztitel des Expositionsszenario: Verwendung in Farben und verbundenen Produkten

Hauptanwendergruppen

SU22: Gewerbliche Verwendungen

Verfahrenskategorien

PROC10: Auftragen durch Rollen oder Streichen

PROC11: Nicht-industrielles Sprühen

PROC13: Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen

PROC15: Verwendung als Laborreagenz

PROC19: Manuelle Tätigkeiten mit Handkontakt

Umweltfreisetzungskategorien

ERC8a: Breite Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis, Innenverwendung)

Legende

SU Verwendungssektorkategorie

PROC Verfahrenskategorien

ERC Umweltfreisetzungskategorien

Hinweis: Alle Verwendungen, die nicht im Expositionsszenario abgedeckt sind, werden dringend abgeraten.

ICA S.p.A. - Regulatory affairs

Datum der Bearbeitung: 18/10/2019

Fassung 1



EXPOSITIONSSZENARIUM: ETHYLACETAT

Expositionsszenarium-nummer: 2

Anhang zum Sicherheitsdatenblatt gemäß Artikel 31 (Abschnitt 7) der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 REACH

Identifizierten Verwendungen des Komponente **Ethylacetat**

CAS: 141-78-6 , EG: 205-500-4, INDEX: 607-022-00-5 und Nr. REACH: 01-2119475103-46-XXXX

Produkt für industrielle oder professionelle Zwecke zur Herstellung von Verdünnern, Farben, Additiven, Härtern und Pasten für Lackprodukte

Stoffdaten

Physikalischer Zustand bei 20°C	Flüssigkeit
Siedebeginn	77°C (1.013 hPa)
Dampfdruck	98 hPa (20°C)
Bioabbau	Leicht biologisch abbaubar (Verfahren BOD)

Firmendaten

Jährliche Menge pro Anlage	1266901 Kg
Tägliche Menge pro Anlage	5931.07 Kg
Jährliche Nutzungstage	235 tage
Dauer und Häufigkeit der Anwendung	480 min 5 Tage pro Woche
Durchschnittliche Gebrauchstemperatur	20 °C
Prozessdruck	Umgebungsdruck
Lokale Absaugung	Effektivität: 70 %
Luftwechselrate pro Stunde	7
Tragen von chemikalienbeständigen Handschuhen	Effektivität: 80 %
Verwendung des Stoffes	Verwendung im Innenbereich
Substanzkonzentration in der Produkten	Deckt prozentualen Anteil des Stoffes von bis zu 100 % im Produkt ab (sofern nicht anders angegeben).

Umweltfaktoren

Emissions- oder Freisetzungsfaktor in der Wasser	0%
Emissions- oder Freisetzungsfaktor in der Boden	0%
Wasserführung des aufnehmenden Wasserlaufs	18.000 m³/tag
Verdünnungsfaktor Süßwasser	10
Verdünnungsfaktor marin	100

Kläranlage

Kläranlagentyp	Kommunale Kläranlage
Abflussrate der wasserkläranlage	2000 m³/tag
Schlammbehandlung	Entsorgung oder Rückgewinnung

Allgemeine Expositionen

Befolgen Sie die allgemeinen Lüftungsnormen, die sowohl durch das Öffnen von Türen und/oder Fenstern als auch durch die Verwendung eines elektrisch betriebenen Lüftungssystems auf natürliche Weise einzuhalten sind.

Stellen Sie sicher, dass Materialtransfers unter Eindämmungsmaßnahmen oder unter Absaugung erfolgen. Tragen Sie ausreichenden Augenschutz. Bei wiederholter Hautexposition gegenüber dem Stoff Handschuhe gemäß EN 374 tragen.

1 - Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums: Verteilung der Substanz

Hauptanwendergruppen

SU3: Industrielle

SU22: Gewerbliche Verwendungen

Verfahrenskategorien

PROC2: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC3: Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC4: Chemische Produktion mit der Möglichkeit der Exposition

PROC8a: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC8b: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC9: Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)

PROC15: Verwendung als Laborreagenz

Umweltfreisetzungskategorien

ERC1: Herstellung des Stoffs

2 - Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums 2: Formulierung & (Wieder)verpacken von Stoffen und Gemischen

Hauptanwendergruppen

SU3: Industrielle

Endverwendungssektor

SU10: Formulierung

Verfahrenskategorien

PROC2: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC3: Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC4: Chemische Produktion mit der Möglichkeit der Exposition

PROC8a: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC8b: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC9: Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)

PROC15: Verwendung als Laborreagenz

Umweltfreisetzungskategorien

ERC2: Formulierung zu einem Gemisch

3 - Kurztitel des Expositionsszenario: Verwendung in Farben und verbundenen Produkten

Hauptanwendergruppen

SU3: Industrielle

Verfahrenskategorien

PROC2: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC4: Chemische Produktion mit der Möglichkeit der Exposition

PROC7: Industrielles Sprühen

PROC10: Auftragen durch Rollen oder Streichen

PROC13: Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen

PROC15: Verwendung als Laborreagenz

Umweltfreisetzungskategorien

ERC4: Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff an einem Industriestandort (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis)

4 - Kurztitel des Expositionsszenario: Verwendung in Farben und verbundenen Produkten

Hauptanwendergruppen

SU22: Gewerbliche Verwendungen

Verfahrenskategorien

PROC10: Auftragen durch Rollen oder Streichen

PROC11: Nicht-industrielles Sprühen

PROC13: Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen

PROC15: Verwendung als Laborreagenz

PROC19: Manuelle Tätigkeiten mit Handkontakt

Umweltfreisetzungskategorien

ERC8a: Breite Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis, Innenverwendung)

Legende

SU Verwendungssektorkategorie

PROC Verfahrenskategorien

ERC Umweltfreisetzungskategorien

Hinweis: Alle Verwendungen, die nicht im Expositionsszenario abgedeckt sind, werden dringend abgeraten.

ICA S.p.A. - Regulatory affairs

Datum der Bearbeitung: 19/09/2019

Fassung 1



EXPOSITIONSSZENARIUM: N-BUTYLACETAT

Expositionsszenarium-nummer: 1

Anhang zum Sicherheitsdatenblatt gemäß Artikel 31 (Abschnitt 7) der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 REACH

Identifizierten Verwendungen des Komponente **N-butylacetat**

CAS: 123-86-4 , EG: 204-658-1 , INDEX: 607-025-00-1 und Nr. REACH: 01-2119485493-29-XXXX

Produkt für industrielle oder professionelle Zwecke zur Herstellung von Verdünnern, Farben, Additiven, Härtern und Pasten für Lackprodukte.

Stoffdaten

Physikalischer Zustand bei 20°C	Flüssigkeit
Siedebeginn	125°C a 1.013 hPa
Dampfdruck	11.6 mbar a 20°C
Bioabbau	Leicht biologisch abbaubar (Verfahren OCSE 301D)

Firmendaten

Jährliche Menge pro Anlage	1762195 Kg
Tägliche Menge pro Anlage	7498.70 Kg
Jährliche Nutzungstage	235 tage
Dauer und Häufigkeit der Anwendung	480 min 5 Tage pro Woche
Durchschnittliche Gebrauchstemperatur	20 °C
Prozessdruck	Umgebungsdruck
Lokale Absaugung	Effektivität: 70 %
Luftwechselrate pro Stunde	7
Tragen von chemikalienbeständigen Handschuhen	Effektivität: 80 %
Verwendung des Stoffes	Verwendung im Innenbereich
Substanzkonzentration in der Produkten	Deckt prozentualen Anteil des Stoffes von bis zu 100 % im Produkt ab (sofern nicht anders angegeben).

Umweltfaktoren

Emissions- oder Freisetzungsfaktor in der Wasser	0%
Emissions- oder Freisetzungsfaktor in der Boden	0%
Wasserführung des aufnehmenden Wasserlaufs	18.000 m³/tag
Verdünnungsfaktor Süßwasser	10
Verdünnungsfaktor marin	100

Kläranlage

Kläranlagentyp	Kommunale Kläranlage
Abflussrate der wasserkläranlage	2000 m³/tag
Schlammbehandlung	Entsorgung oder Rückgewinnung

Allgemeine Expositionen

Befolgen Sie die allgemeinen Lüftungsnormen, die sowohl durch das Öffnen von Türen und/oder Fenstern als auch durch die Verwendung eines elektrisch betriebenen Lüftungssystems auf natürliche Weise einzuhalten sind. Stellen Sie sicher, dass Materialtransfers unter Eindämmungsmaßnahmen oder unter Absaugung erfolgen. Tragen Sie ausreichenden Augenschutz. Bei wiederholter Hautexposition gegenüber dem Stoff Handschuhe gemäß EN 374 tragen.

1 - Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums: Verteilung der Substanz

Hauptanwendergruppen

SU3: Industrielle

SU22: Gewerbliche Verwendungen

Verfahrenskategorien

PROC2: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC3: Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC4: Chemische Produktion mit der Möglichkeit der Exposition

PROC8a: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC8b: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC9: Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)

PROC15: Verwendung als Laborreagenz

Umweltfreisetzungskategorien

ERC1: Herstellung des Stoffs

2 - Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums 2: Formulierung & (Wieder)verpacken von Stoffen und Gemischen

Hauptanwendergruppen

SU3: Industrielle

Endverwendungssektor

SU10: Formulierung

Verfahrenskategorien

PROC2: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC3: Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC4: Chemische Produktion mit der Möglichkeit der Exposition

PROC8a: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC8b: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC9: Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)

PROC15: Verwendung als Laborreagenz

Umweltfreisetzungskategorien

ERC2: Formulierung zu einem Gemisch

3 - Kurztitel des Expositionsszenario: Verwendung in Farben und verbundenen Produkten

Hauptanwendergruppen

SU3: Industrielle

Verfahrenskategorien

PROC2: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC4: Chemische Produktion mit der Möglichkeit der Exposition

PROC7: Industrielles Sprühen

PROC10: Auftragen durch Rollen oder Streichen

PROC13: Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen

Umweltfreisetzungskategorien

ERC4: Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff an einem Industriestandort (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis)

4 - Kurztitel des Expositionsszenario: Verwendung in Farben und verbundenen Produkten

Hauptanwendergruppen

SU22: Gewerbliche Verwendungen

Verfahrenskategorien

PROC10: Auftragen durch Rollen oder Streichen

PROC11: Nicht-industrielles Sprühen

PROC13: Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen

PROC15: Verwendung als Laborreagenz

PROC19: Manuelle Tätigkeiten mit Handkontakt

Umweltfreisetzungskategorien

ERC8a: Breite Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis, Innenverwendung)

Legende

SU Verwendungssektorkategorie

PROC Verfahrenskategorien

ERC Umweltfreisetzungskategorien

Hinweis: Alle Verwendungen, die nicht im Expositionsszenario abgedeckt sind, werden dringend abgeraten.

ICA S.p.A. - Regulatory affairs

Datum der Bearbeitung: 03/09/2019

Fassung 1

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Kennzeichnung der Mischung:

Handelsname: ARTIPUR-COLOR-MATT

Handelscode: SH3098RAL9010

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Verwendung: Anstrichstoff für berufliche/industrielle Zwecke

Nicht empfohlene Verwendungen: Verwendungen, die von den empfohlenen Verwendungen nicht vorgesehen sind

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant: ICA S.p.A. - Divisione ITALIAN COATINGS

Via S.Pertini, 52

62012 Civitanova Marche (MC) Italy

tel: +39 0733 8080

fax: +39 0733 808140

Verantwortlicher: regulatoryaffairs@icaspa.com - INDUSTRIA CHIMICA ADRIATICA S.p.A.

1.4. Notrufnummer

Giftnotrufzentrale – Krankenhaus von Florenz (24/24 h)

Telefonnummer: +39 055 794 7819

Notrufnummer : 112

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren



2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Flam. Liq. 2 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

Eye Irrit. 2 Verursacht schwere Augenreizung.

STOT SE 3 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Für die menschlichen Gesundheit und die Umwelt gefährliche physisch-chemische Auswirkungen:

Keine weiteren Risiken

2.2. Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Gefahrenpiktogramme und Signalwort



Gefahr

Gefahrenhinweise

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Sicherheitshinweise

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zünd-quellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

P233 Behälter dicht verschlossen halten.

P261 Einatmen von Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol vermeiden.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P370+P378 Bei Brand: Pulverfeuerlöscher zum Löschen verwenden.

P403+P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.

Spezielle Vorschriften:

EUH211 Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen.

Enthält:

- N-butylacetat
- Aceton
- Ethylacetat
- 2-methoxy-1-methylethylacetat
- Methyl-methacrylat Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

RL 2004/42/EG (FOV Richtlinie)

Dieses Produkt enthält max. 578.96 g/l VOC.

Besondere Regelungen gemäß Anhang XVII der REACH-Verordnung nachfolgenden Änderungen:

Nur für gewerbliche Anwender.

2.3. Sonstige Gefahren

Keine PBT-, vPvB-Stoffe oder endokrine Disruptoren in Konzentrationen >= 0.1 %:

Weitere Risiken: Keine weiteren Risiken

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

N.A.

3.2. Gemische

Kennzeichnung der Mischung: ARTIPUR-COLOR-MATT

Gefährliche Bestandteile gemäß der CLP-Verordnung und dazugehörige Einstufung:

Menge	Name	Kennnr.	Einstufung	Registriernummer
25-35 %	N-butylacetat	CAS:123-86-4 EC:204-658-1 Index:607-025-00-1	Flam. Liq. 3, H226; STOT SE 3, H336, EUH066	01-2119485493-29-XXXX
15-25 %	Titandioxid	CAS:13463-67-7 EC:236-675-5		01-2119489379-17-XXXX
3-10 %	Xylol, isomerengemisch	CAS:1330-20-7 EC:215-535-7 Index:601-022-00-9	Flam. Liq. 3, H226; Asp. Tox. 1, H304; Acute Tox. 4, H312; Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; Acute Tox. 4, H332; STOT SE 3, H335; STOT RE 2, H373; Aquatic Chronic 3, H412	01-2119488216-32-XXXX
3-10 %	Aceton	CAS:67-64-1 EC:200-662-2 Index:606-001-00-8	Flam. Liq. 2, H225; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H336, EUH066	01-2119471330-49-XXXX
3-10 %	Ethylacetat	CAS:141-78-6 EC:205-500-4 Index:607-022-00-5	Flam. Liq. 2, H225; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H336, EUH066	01-2119475103-46-XXXX
3-10 %	2-methoxy-1-methylethylacetat	CAS:108-65-6 EC:203-603-9 Index:607-195-00-7	Flam. Liq. 3, H226; STOT SE 3, H336	01-2119475791-29-XXXX
1-3 %	Ethylbenzol	CAS:100-41-4 EC:202-849-4 Index:601-023-00-4	Flam. Liq. 2, H225; Asp. Tox. 1, H304; Acute Tox. 4, H332; STOT RE 2, H373; Aquatic Chronic 3, H412	01-2119489370-35-XXXX
0,3-1 %	Methyl-methacrylat	CAS:80-62-6 EC:201-297-1 Index:607-035-00-6	Flam. Liq. 2, H225; Skin Irrit. 2, H315; Skin Sens. 1, H317; STOT SE 3, H335	01-2119452498-28-XXXX
< 0,3%	Trimethylolpropan	CAS:77-99-6 EC:201-074-9	Repr. 2, H361d	01-2119486799-10-XXXX

< 0,3%	Toluen	CAS:108-88-3 EC:203-625-9 Index:601-021-00-3	Flam. Liq. 2, H225; Asp. Tox. 1, H304; Skin Irrit. 2, H315; STOT SE 3, H336; Repr. 2, H361d; STOT RE 2, H373; Aquatic Chronic 3, H412	01-2119471310-51-XXXX
< 0,3%	2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	CAS:112-34-5 EC:203-961-6 Index:603-096-00-8	Eye Irrit. 2, H319	01-2119475104-44-XXXX

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Hautkontakt:

Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen.

Körperbereiche, die mit dem Produkt in Kontakt getreten sind, bzw. bei denen dieser Verdacht besteht, müssen sofort mit viel fließendem Wasser und möglichst mit Seife gewaschen werden.

Den Körper vollständig waschen (Dusche oder Bad).

Die kontaminierten Kleidungsstücke sofort ablegen und sie auf sichere Weise entsorgen.

Im Falle von Hautkontakt sofort mit reichlich Wasser und Seife waschen.

Nach Augenkontakt:

Eventuelle Kontaktlinsen sind zu entfernen. Man muss sich unverzüglich und ausgiebig mit Wasser mindestens 15 Minuten lang abwaschen, wobei die Augenlider gut geöffnet werden sollen. Beim weiter bestehenden Problem ist ein Arzt zu Rate zu ziehen.

Nach Verschlucken:

Ein Arzt ist unverzüglich zur Rate zu ziehen. Kein Erbrechen darf herbeigeführt werden. Kein Arzneimittel darf verabreicht werden, das nicht vom Arzt verordnet worden ist.

Nach Einatmen:

Den Verletzten ins Freie bringen, ihn ausruhen lassen und warm halten.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Augenreizung

Augenschäden

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Im Falle eines Unfalls bzw. bei Unwohlsein sofort einen Arzt konsultieren (wenn möglich, die Bedienungsanleitung bzw. das Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Bei Brand: Pulverfeuerlöscher zum Löschen verwenden.

Bei nicht entzündeten Produktaustritten bzw. Verschüttungen kann Sprühwasser zur Verstreuung entflammbarer Dämpfe und zum Schutz der dem Austritt entgegentretenden Personen verwendet werden.

Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht verwendet werden dürfen:

Es dürfen keine Wasserstrahlen eingesetzt werden. Wasser ist zur Brandlöschung nicht wirksam, kann jedoch zur Kühlung der geschlossenen, den Flammen ausgesetzten Behältern eingesetzt werden, um Explosionen vorzubeugen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Die Explosions- bzw. Verbrennungsgase nicht einatmen.

Durch die Verbrennung entsteht ein dichter Rauch.

Bei Feuer ausgesetzten Behältern kann Explosionsgefahr bestehen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

ALLGEMEINE ANGABEN

Die Behälter sind mit Wasserstrahlen abzukühlen, um den Zerfall des Produkts und die Bildung von potentiell gesundheitsschädlichen Substanzen zu verhindern. Eine komplette Brandschutzkleidung ist stets zu tragen. Löschwasser, die nicht in die Abwasserleitungen gelangen dürfen, sind aufzunehmen. Das zum Löschen verwendete Wasser und die Brandrückstände sind gemäß den gültigen Bestimmungen aufzunehmen.

PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Normale Feuerbekämpfungskleidungsstücke, z. B. ein Druckluftbeatmungsgerät mit offenem Kreislauf (EN 137)

Feuerbekämpfungssatz (EN 469), Feuerbekämpfungshandschuhe (EN 659) und Feuerwehrstiefel (HO A 29 bzw. A30).

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Die Leckage darf blockiert werden, wenn keine Gefahr besteht.

Angemessene Schutzvorrichtungen (einschl. der Personenschutzvorrichtungen gemäß Abs. 8 aus den Sicherheitsangaben) sind zur Vorbeugung der Kontamination von Haut, Augen und persönlichen Kleidungsstücken aufzusetzen. Diese Anweisungen gelten sowohl für Aufbereitungsaufseher als auch für Not-Aus-Eingriffe.

Personen ohne Schutzkleidung vom Ort entfernen. Eine explosionsgeschützende Vorrichtung verwenden. Jede Art von Zündquelle

(Zigaretten, Flammen, Funken usw.) oder Wärmequelle ist aus dem Bereich zu entsorgen, in dem das Produkt ausgetreten ist.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Das Eindringen in den Boden/Unterboden verhindern. Das Abfließen in das Grundwasser oder in die Kanalisation verhindern.

Das kontaminierte Waschwasser auffangen und entsorgen.

Bei Austritt von Gas oder bei Eintritt in Wasserläufe, den Boden oder die Kanalisation die zuständigen Behörden informieren.

Geeignetes Material zum Auffangen: absorbierende oder organische Materialien, Sand

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Das ausgetretene Produkt ist in ein geeignetes Behältnis einzusaugen. Das einzusetzende Behältnis ist auf Verträglichkeit mit dem Produkt zu prüfen, wobei der Abschn. 10 maßgebend ist. Das Restprodukt ist mit tragem, absorbierendem Material aufzunehmen.

Es ist für eine ausreichende Belüftung des betroffenen Bereichs zu sorgen. Die Entsorgung von verseuchtem Material muss gemäß den Vorschriften unter Punkt 13 erfolgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Eventuelle Angaben zum persönlichen Schutz und der Entsorgung sind unter den Abschnitten 8 und 13 aufgeführt.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Es ist von Hitze, Funken und freier Flamme fernzuhalten, vom Rauchen und von Streichhölzer- bzw. Feuerzeuggebrauch abzuhalten. Ohne die erforderliche Belüftung können sich die Dämpfe in den unteren Schichten in Fußbodennähe ansammeln und sich auch unter Gefahr eines Flammrückschlags fernzündend ansammeln. Ansammlung elektrostatischer Ladungen sind zu vermeiden.

Bei großformatigen Verpackungen ist während des Umfüllens ein Anschluss an eine Erdungssteckdose herzustellen und antistatische Schuhe anzuziehen. Starkes Schütteln und rasches Fließen der Flüssigkeit in Rohrleitungen und Geräten können zur Bildung und Ansammlung elektrostatischer Aufladungen führen. Um eine Brand- und Explosionsgefahr zu vermeiden, darf nie Druckluft bei der Handhabung benutzt werden. Die Behälter sind vorsichtig zu öffnen, da sie unter Druck stehen können. Essen, Trinken, Rauchen sind bei dem Produkteinsatz verboten. Produktstreuung in der Umwelt ist vorzubeugen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Aufbewahrung nur in Originalbehältern. Die Behälter sind geschlossen, an einem gut belüfteten Ort, geschützt vor der direkten Sonneneinstrahlung aufzubewahren. Es ist an einem kühlen und gut belüfteten Ort aufzubewahren, von Wärmequellen, freier Flamme, Funken und anderen Zündquellen fernzuhalten. Die Gebinde sind von ggf. unverträglichen Werkstoffen fernzuhalten, wobei auf den Abschnitt 10 Bezug zu nehmen ist.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Empfehlungen

Kein besonderer Verwendungszweck

Spezifische Lösungen für den Industriesektor

Kein besonderer Verwendungszweck

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Bestandteile der Rezeptur mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.

	MAK-Typ	Land	Decke	Langzeit mg/m ³	Langzeit ppm	Kurzzeit mg/m ³	Kurzzeit ppm	Anmerkung
N-butylacetat CAS: 123-86-4	NATIONAL	ALBANIA	C	300	62	600	124	
	NATIONAL	BELARUS	C	950		950		
	NATIONAL	BOSNIA AND HERZEGOVINA	C	720	150	960	200	
	NATIONAL	BHUTAN	C	200		950		
	NATIONAL	AZERBAIJAN	C	710	150	950	200	
	NATIONAL	ANTIGUA AND BARBUDA	C	710	150	1420	300	
	NATIONAL	BELIZE	C	715	150	950	200	
	NATIONAL	ARGENTINA	C	724	150	965	200	
	NATIONAL	AFGHANISTAN	C	723	150	964	200	
	NATIONAL	ANGUILLA	C	710	150	940	200	
	NATIONAL	ARMENIA	C	724	150	966	200	
	NATIONAL	POLAND	C	240		720		
	NATIONAL	BHUTAN	C	10				
Titandioxid CAS: 13463-67-7	NATIONAL	AUSTRIA	C	5				
	NATIONAL	AZERBAIJAN	C	4				
	NATIONAL	BRAZIL	C	5				
	NATIONAL	BONAIRE, SINT EUSTATIUS C AND SABA	C	5				

Xylol, isomerengemisch CAS: 1330-20-7	NATIONAL	ANTIGUA AND BARBUDA	C	6		12	
	NATIONAL	BAHAMAS	C	5			
	NATIONAL	ÅLAND ISLANDS	C		10		
	NATIONAL	BARBADOS	C	5			
	NATIONAL	CANADA	C	10			
	ACGIH		C	10			
	NATIONAL	ARGENTINA	C	10			
	NATIONAL	ANGUILLA	C	10			
	NATIONAL	ARMENIA	C	4			
	NATIONAL	POLAND	C	10			
Aceton CAS: 67-64-1	EU		C	221	50	442	100
	NATIONAL	BARBADOS	C	109	25		
	NATIONAL	ANTIGUA AND BARBUDA	C	109	25	218	50
	NATIONAL	ANTARCTICA	C	221	50	442	100
	NATIONAL	POLAND	C	100		200	
Ethylacetat CAS: 141-78-6	EU		C	1210	500		750
	NATIONAL	BARBADOS	C	295	125		
	NATIONAL	ANTIGUA AND BARBUDA	C	600	250		
	NATIONAL	POLAND	C	600		1800	
2-methoxy-1-methylethylacetat CAS: 108-65-6	EU		C		400		
	NATIONAL	ANTIGUA AND BARBUDA	C	540	150	1080	300
	NATIONAL	BARBADOS	C	21	5	42	10
	NATIONAL	POLAND	C	734		1468	
	EU		C	275	50	550	100
Ethylbenzol CAS: 100-41-4	NATIONAL	BARBADOS	C	270	50		
	NATIONAL	ANTIGUA AND BARBUDA	C	275	50	550	100
	NATIONAL	ANTARCTICA	C	275	50	550	100
	NATIONAL	POLAND	C	260		520	
	EU		C	442	100	884	200
Methyl-methacrylat CAS: 80-62-6	NATIONAL	ANTIGUA AND BARBUDA	C	217	50	434	100
	NATIONAL	BARBADOS	C	20	5		
	NATIONAL	ANTARCTICA	C	442	100	884	200
	NATIONAL	POLAND	C	200		400	
	NATIONAL	ALBANIA	C	210	50	420	100
	NATIONAL	BELARUS	C	208		415	
	NATIONAL	BENIN	C	50		100	
	NATIONAL	BOSNIA AND HERZEGOVINA	C	42	10	210	50
	NATIONAL	BAHRAIN	C	210	50	420	100
	NATIONAL	BHUTAN	C	100		300	
	NATIONAL	AUSTRIA	C	200	50	400	100
	NATIONAL	BOTSWANA	C	50		100	
	EU		C		50		100
	NATIONAL	AZERBAIJAN	C		50		100
	NATIONAL	BRAZIL	C	208	416	100	
	NATIONAL	BONAIRE, SINT EUSTATIUS AND SABA	C	10			
	NATIONAL	ANGOLA	C	205		410	
	NATIONAL	BURUNDI	C		50		100

Toluen CAS: 108-88-3	NATIONAL	BARBADOS	C	100	25	400	100
	NATIONAL	BELIZE	C	205	50	410	100
	NATIONAL	BOUVET ISLAND	C	50	12,2	150	36,6
	NATIONAL	GREECE	C	50		100	
	NATIONAL	CANADA	C		50		100
	NATIONAL	ÅLAND ISLANDS	C		50		100
	NATIONAL	BAHAMAS	C	200	50	600	150
	NATIONAL	ANTIGUA AND BARBUDA	C	102	25		
	ACGIH		C	205	50	410	100
	NATIONAL	ARUBA	C		50		100
	NATIONAL	ARGENTINA	C		50		100
	NATIONAL	AMERICAN SAMOA	C		50		100
	NATIONAL	ANGUILLA	C	205	50	410	100
	NATIONAL	ANTARCTICA	C		50		100
	NATIONAL	AFGHANISTAN	C	208	50	416	100
	NATIONAL	AUSTRALIA	C	210	50	420	100
	NATIONAL	ARMENIA	C	208	50	416	100
	NATIONAL	POLAND	C	100		300	
	EU		C	192	50	384	100
	NATIONAL	BARBADOS	C	94	25		
	NATIONAL	ANTIGUA AND BARBUDA	C	94	25	188	50
	NATIONAL	ANTARCTICA	C	192	50		
	NATIONAL	POLAND	C	100		200	
	2-(2-Butoxyethoxy)ethanol CAS: 112-34-5	EU	C	67,5	10	101,2	15
	NATIONAL	BARBADOS	C	68	10		
	NATIONAL	ANTIGUA AND BARBUDA	C	100		200	
	NATIONAL	POLAND	C	67		100	

Liste der Komponenten in der Formel mit PNEC-Wert

	PNEC- GRENZWERT	Expositionsweg	Expositionshäu- figkeit	Bemerkung
N-butylacetat CAS: 123-86-4	0,09 mg/kg	Boden (Landwirtschaft)		
	0,18 mg/l	Wasser		
	0,36 mg/l	WATER, INTERMITTING RELEASE		
	0,018 mg/l	Wasser		
	0,981 mg/kg	Luft		
	0,098 mg/kg	Meerwasser-Sedimente		
	35,6 mg/l	Mikroorganismen in Kläranlagen		
Titandioxid CAS: 13463-67-7	0,184 mg/l	Wasser		
	0,193 mg/l	WATER, INTERMITTING RELEASE		
	0,018 mg/l	Wasser		
	100 mg/kg	Luft		
	1000 mg/kg	Meerwasser-Sedimente		
	100 mg/l	Mikroorganismen in Kläranlagen		
Xylol, isomerengemisch CAS: 1330-20-7	2,31 mg/kg	Boden (Landwirtschaft)		
	0,32 mg/l	Wasser		

	0,32 mg/l	Wasser
	12,46 mg/kg	Luft
	12,46 mg/kg	Meerwasser-Sedimente
	6,58 mg/l	Mikroorganismen in Kläranlagen
Aceton CAS: 67-64-1	33,3 mg/kg	Boden (Landwirtschaft)
	10,6 mg/l	Wasser
	1,06 mg/l	Wasser
	3,04 mg/kg	Meerwasser-Sedimente
	29,5 mg/l	Mikroorganismen in Kläranlagen
Ethylacetat CAS: 141-78-6	0,2 g/kg	Nahrungskette
	0,148 mg/kg	Boden (Landwirtschaft)
	0,24 mg/l	Wasser
	0,02 mg/l	Wasser
	1,15 mg/kg	Luft
	0,115 mg/kg	Meerwasser-Sedimente
	650 mg/l	Mikroorganismen in Kläranlagen
2-methoxy-1-methylethylacetat CAS: 108-65-6	0,29 mg/kg	Boden (Landwirtschaft)
	0,635 mg/l	Wasser
	6,35 mg/l	WATER, INTERMITTING RELEASE
	0,064 mg/l	Wasser
	3,29 mg/kg	Luft
	0,329 mg/kg	Meerwasser-Sedimente
	100 mg/l	Mikroorganismen in Kläranlagen
Ethylbenzol CAS: 100-41-4	2,68 mg/kg	Boden (Landwirtschaft)
	0,1 mg/l	Wasser
	0,1 mg/l	WATER, INTERMITTING RELEASE
	0,01 mg/l	Wasser
	13,7 mg/kg	Luft
	13,7 mg/kg	Meerwasser-Sedimente
	9,6 mg/l	Mikroorganismen in Kläranlagen
Toluen CAS: 108-88-3	0,68 mg/l	Wasser
	0,68 mg/l	WATER, INTERMITTING RELEASE
	0,68 mg/l	Wasser
	16,39 mg/kg	Luft
	16,39 mg/kg	Meerwasser-Sedimente
	13,61 mg/l	Mikroorganismen in Kläranlagen
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol CAS: 112-34-5	0,4 mg/kg	Boden (Landwirtschaft)

1 mg/l	Wasser
0,1 mg/l	Wasser
4 mg/kg	Luft
0,4 mg/kg	Meerwasser-Sedimente

Abgeleitetes Null-Effekt-Niveau (DNEL)

	Arbeitnehmer Industrie	Arbeitnehmer Gewerbe	Verbraucher	Expositionsweg	Expositionshäufigkeit	Bemerkung
N-butylacetat CAS: 123-86-4				Dermal	Kurzfristig, lokale Auswirkungen	
	11 mg/kg		6 mg/kg	Dermal	Kurzfristig, systemische Auswirkungen	
	600 mg/m3		300 mg/m3	inhalative	Kurzfristig, lokale Auswirkungen	
	600 mg/m3		300 mg/m3	inhalative	Kurzfristig, systemische Auswirkungen	
			2 mg/kg	Oral	Kurzfristig, systemische Auswirkungen	
				Dermal	Langfristig, lokale Auswirkungen	
	11 mg/kg		6 mg/kg	Dermal	Langfristig, systemische Auswirkungen	
	300 mg/m3		35,7 mg/m3	inhalative	Langfristig, lokale Auswirkungen	
	300 mg/m3		35,7 mg/m3	inhalative	Langfristig, systemische Auswirkungen	
			2 mg/kg	Oral	Langfristig, systemische Auswirkungen	
Xylol, isomerengemisch CAS: 1330-20-7	442 mg/m3		260	inhalative	Kurzfristig, lokale Auswirkungen	
	442		260	inhalative	Kurzfristig, systemische Auswirkungen	
				Dermal	Langfristig, lokale Auswirkungen	
	212 mg/kg		125 mg/kg	Dermal	Langfristig, systemische Auswirkungen	
	221		65,3	inhalative	Langfristig, lokale Auswirkungen	
	221 mg/m3		65,3 mg/m3	inhalative	Langfristig, systemische Auswirkungen	
			12,5 mg/kg	Oral	Langfristig, systemische Auswirkungen	
Aceton CAS: 67-64-1			62 mg/kg	Dermal	Kurzfristig, systemische Auswirkungen	
	1210 mg/m3		200 mg/m3	inhalative	Langfristig, systemische Auswirkungen	
			62 mg/kg	Oral	Langfristig, systemische Auswirkungen	
	2420 mg/m3			inhalative	Kurzfristig, systemische Auswirkungen	
	186 mg/kg			Dermal	Langfristig, systemische Auswirkungen	
Ethylacetat CAS: 141-78-6	1468 mg/m3		734 mg/m3	inhalative	Kurzfristig, lokale Auswirkungen	

2-methoxy-1-methylethylacetat CAS: 108-65-6	1468 mg/m3	734 mg/m3	inhalative	Kurzfristig, systemische Auswirkungen
	63 mg/kg	37 mg/kg	Dermal	Langfristig, systemische Auswirkungen
	734 mg/m3	367 mg/m3	inhalative	Langfristig, lokale Auswirkungen
	734 mg/m3	367 mg/m3	inhalative	Langfristig, systemische Auswirkungen
		4,5 mg/kg	Oral	Langfristig, systemische Auswirkungen
		500 mg/kg	Oral	Kurzfristig, systemische Auswirkungen
	796 mg/kg	320 mg/kg	Dermal	Langfristig, systemische Auswirkungen
	550 mg/m3	33 mg/m3	inhalative	Langfristig, lokale Auswirkungen
	275 mg/m3	33 mg/m3	inhalative	Langfristig, systemische Auswirkungen
		36 mg/kg	Oral	Langfristig, systemische Auswirkungen
Ethylbenzol CAS: 100-41-4	77 mg/m3	15 mg/m3	inhalative	Langfristig, systemische Auswirkungen
	293 mg/m3		inhalative	Kurzfristig, lokale Auswirkungen
	180 mg/kg		Dermal	Langfristig, systemische Auswirkungen
Toluen CAS: 108-88-3	384 mg/m3	226 mg/m3	inhalative	Kurzfristig, lokale Auswirkungen
	384 mg/m3	226 mg/m3	inhalative	Kurzfristig, systemische Auswirkungen
	384 mg/kg	226 mg/kg	Dermal	Langfristig, systemische Auswirkungen
	192 mg/m3	56,5 mg/m3	inhalative	Langfristig, lokale Auswirkungen
	192 mg/m3	56,5 mg/m3	inhalative	Langfristig, systemische Auswirkungen
		8,13 mg/kg	Oral	Langfristig, systemische Auswirkungen
2-(2-Butoxyethoxy) ethanol CAS: 112-34-5	101,2 mg/m3	50,6 mg/m3	inhalative	Kurzfristig, lokale Auswirkungen
	20 mg/kg	10 mg/kg	Dermal	Langfristig, systemische Auswirkungen
	67,5 mg/m3	34 mg/m3	inhalative	Langfristig, systemische Auswirkungen
		1,25 mg/kg	Oral	Langfristig, systemische Auswirkungen
	67,5 mg/m3		inhalative	Langfristig, lokale Auswirkungen

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Augenschutz:

Die Sicherheitsvisiere schließen, keine Kontaktlinsen verwenden.

Der Einsatz von eindringungssicheren Brillen ist empfohlen (Bez. Norm EN 166).

Hautschutz:

Arbeitskleidung mit langen Ärmeln und Unfallschutzschuhe der Kategorie II sind zu tragen (siehe Verordnung 89/688/EWG und Norm EN ISO 20344). Nach Ausziehen der Schutzkleidung muss man sich mit Wasser und Seife waschen.
Birgt das Arbeitsumfeld eine Explosionsgefahr, so ist die Bereitstellung von antistatischen Kleidungsstücken in Erwägung zu ziehen.

Handschutz:

Schutzhandschuhe tragen, die einen vollständigen Schutz garantieren, z.B. aus PVC, Neopren oder Gummi.
Die Hände sind mit Arbeitshandschuhen der Kategorie III zu schützen (Bez. Norm EN 374).
Zur endgültigen Materialauswahl für die Arbeitshandschuhe müssen folgende Aspekte einbezogen werden: Verträglichkeit, Abbau, Bruchzeit und Permeabilität.
Bei Präparaten ist die Arbeitshandschuhbeständigkeit an chemischen Wirkmitteln vor deren Verwendung geprüft werden, da sie nicht vorhersehbar ist. Die Handschuhverschleißzeit wird durch Aussetzungsdauer und Einsatzmodalitäten bedingt.

Atemschutz:

Einen angemessenen Atemschutz verwenden.

Wärmerisiken:

N.A.

Kontrollen der Umweltexposition:

Die Emissionen aus Herstellverfahren, einschl. derer aus Belüftungsgeräten, sollten auf Einhaltung der Umweltschutzvorschriften geprüft werden.
Die Produktrückstände dürfen nicht in Abwässer bzw. Gewässer nicht überwacht abgelassen werden.

Hygienische und technische Maßnahmen

N.A.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand: flüssig/Flüssigkeit
Farbe: Not available
Geruch: charakteristisch
pH-Wert: N.A.
Kinematische Viskosität: > 20,5 mm²/sec (40 °C)
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: N.A.
Unterer Siedepunkt und Siedeintervall: N.A.
Flammpunkt: -18°C ≤ T < 23°C
Oberer/unterer Flamm- bzw. Explosionspunkt: N.A.
Dampfdichte: N.A.
Dampfdruck: N.A.
Dichtezahl: 1.17 g/ml
Wasserlöslichkeit: unlöslich
Löslichkeit in Öl: N.A.
Partitionskoeffizient (n-Oktanol/Wasser): N.A.
Dispersionsstabilität von Nanoformen:
Selbstentzündungstemperatur: N.A.
Zersetzungstemperatur: N.A.
Entzündbarkeit: Das Produkt ist eingestuft Flam. Liq. 2 H225
VOC content (g/L) in the product (2010/75/UE) 585.91
VOC content % in the product (2010/75/UE) 50.00

Partikeleigenschaften:

Teilchengröße: N.A.

9.2. Sonstige Angaben

Mischbarkeit: N.A.
Leitfähigkeit: N.A.
Verdampfungsgeschwindigkeit: N.A.
Oxidierende Eigenschaften: No
Keine weiteren relevanten Informationen

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Stabil unter Normalbedingungen
Keine besonderen Reaktionsgefahren mit anderen Stoffen unter den normalen Einsatzbedingungen.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter normalen Verarbeitungs- und Lagerbedingungen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Dämpfe können mit Luft explosive Mischungen bilden.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Unter normalen Umständen stabil.

Erhitzung ist zu vermeiden. Ansammlung elektrostatischer Ladungen sind zu vermeiden. Beliebige Zündquellen sind zu vermeiden.

10.5. Unverträgliche Materialien

Kontakt mit brandfördernden Materialien vermeiden. Das Produkt könnte in Brand geraten.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Durch thermische Zersetzung oder im Brandfall können sich potentiell für die Gesundheit gefährliche Dämpfe bilden.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Toxikologische Informationen zum Produkt:

a) akute Toxizität	Nicht klassifiziert Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Nicht klassifiziert Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
c) schwere Augenschädigung/-reizung	Das Produkt ist eingestuft: Eye Irrit. 2(H319)
d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut	Nicht klassifiziert Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
e) Keimzell-Mutagenität	Nicht klassifiziert Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
f) Karzinogenität	Nicht klassifiziert Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
g) Reproduktionstoxizität	Nicht klassifiziert Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
h) spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Das Produkt ist eingestuft: STOT SE 3(H336)
i) spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Nicht klassifiziert Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
j) Aspirationsgefahr	Nicht klassifiziert Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Toxikologische Informationen zu den Hauptbestandteilen des Produkts:

N-butylacetat	a) akute Toxizität	LD50 Oral Ratte 10760 mg/kg
	b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	LD50 Haut Kaninchen > 14112 mg/kg
	j) Aspirationsgefahr	LC50 Einatembarer Dampf Ratte > 21,1 mg/l 4h
Titandioxid	a) akute Toxizität	LD50 Oral Ratte > 5000 mg/kg
Xylol, isomerengemisch	a) akute Toxizität	LD50 Oral Maus 5627 mg/kg
	b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	LD50 Haut Kaninchen > 5000 mg/kg
	j) Aspirationsgefahr	LC50 Einatembarer Dampf Ratte 6700 ppm 4h
Aceton	a) akute Toxizität	LD50 Oral Ratte 5800 mg/kg 4h
	b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	LD50 Haut Ratte 15800 mg/kg
	j) Aspirationsgefahr	LC50 Einatembarer Dampf Ratte 76 ppm 8h
Ethylacetat	a) akute Toxizität	LD50 Oral Ratte 4934 mg/kg
	b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	LD50 Haut Kaninchen > 20000 mg/kg
	j) Aspirationsgefahr	LC50 Einatembarer Dampf Ratte > 22,5 mg/l 6h

2-methoxy-1-methylethylacetat	a) akute Toxizität	LD50 Oral Ratte > 5000 mg/kg
	b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	LD50 Haut Kaninchen > 5000 mg/kg
	j) Aspirationsgefahr	LC50 Einatembarer Dampf Ratte > 10,6 mg/l 6h
Ethylbenzol	a) akute Toxizität	LD50 Oral Ratte 3500 mg/kg
	b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	LD50 Haut Kaninchen 15400 mg/kg
	j) Aspirationsgefahr	LC50 Einatembarer Dampf Ratte 4000 mg/l 4h
Methyl-methacrylat	a) akute Toxizität	LD50 Oral Ratte > 5000 mg/kg
	b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	LD50 Haut > 5000
	j) Aspirationsgefahr	LC50 Einatembarer Dampf Ratte > 29,8 mg/l 4h
Trimethylolpropan	a) akute Toxizität	LD50 Oral Ratte = 14700, mg/kg
		LD50 Haut Kaninchen > 10000, mg/kg
		LC50 Einatembarer Staub Ratte > 0,85 mg/l 4h
Toluen	a) akute Toxizität	LD50 Oral Ratte 636 mg/kg
	j) Aspirationsgefahr	LC50 Einatembarer Dampf Ratte 49 mg/l 4h
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	a) akute Toxizität	LD50 Oral Ratte 2410 mg/kg
	b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	LD50 Haut Kaninchen 2764 mg/kg

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften:

Keine PBT-, vPvB- Stoffe in Konzentrationen ≥ 0.1 %

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Im Einklang mit der GLP verwenden, nicht herumliegen lassen.

Angaben zur Ökotoxizität:

Liste der ökotoxikologischen Eigenschaften des Produkts

Nicht eingestuft für Umweltgefahren

Keine Daten vorhanden

Liste der Bestandteile mit ökotoxikologischen Wirkungen

Bestandteil	Kennnr.	Ökotox-Infos
N-butylacetat	CAS: 123-86-4 - EINECS: 204-658-1 - INDEX: 607-025-00-1	a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia 44 mg/L 48h
		b) Chronische aquatische Toxizität : IC50 Algen 397 mg/L 72h - Alga
Xylol, isomerengemisch	CAS: 1330-20-7 - EINECS: 215-535-7 - INDEX: 601-022-00-9	a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische 18 mg/L 96h - Fish
		a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia 8,5 mg/L 48h
		a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische 2,6 mg/L 96h - Fish
		b) Chronische aquatische Toxizität : NOEC 1,57 mg/L
		b) Chronische aquatische Toxizität : NOEC Fische > 1,3 mg/L

Aceton	CAS: 67-64-1 - EINECS: 200- 662-2 - INDEX: 606-001-00-8	a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia 8800 mg/L 48h - Daphnia magna
Ethylacetat	CAS: 141-78-6 - EINECS: 205- 500-4 - INDEX: 607-022-00-5	a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische 5540 mg/L 96h - Trota iridea a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia 165 mg/L 48h - Daphnia magna a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische 230 mg/L 96h - Fish b) Chronische aquatische Toxizität : NOEC Algen > 100 mg/L b) Chronische aquatische Toxizität : NOEC Daphnia 2,4 mg/L - Daphnia pulex
2-methoxy-1-methylethylacetat	CAS: 108-65-6 - EINECS: 203- 603-9 - INDEX: 607-195-00-7	a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia > 500 mg/L 48h - Daphnia Magna b) Chronische aquatische Toxizität : IC50 Algen > 1000 mg/L 72h - Selenastrum capricornutum a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische > 100 mg/L 96h - Fish b) Chronische aquatische Toxizität : NOEC Fische 475 mg/L - Oryzias latipes
Ethylbenzol	CAS: 100-41-4 - EINECS: 202- 849-4 - INDEX: 601-023-00-4	a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische 48,5 mg/L 96h - Fish
Methyl-methacrylat	CAS: 80-62-6 - EINECS: 201- 297-1 - INDEX: 607-035-00-6	a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia 69 mg/L 48h b) Chronische aquatische Toxizität : IC50 Algen > 110 mg/L 72h a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische > 79 mg/L 96h b) Chronische aquatische Toxizität : NOEC Algen > 110 mg/L b) Chronische aquatische Toxizität : NOEC 37 mg/L b) Chronische aquatische Toxizität : NOEC Fische > 9,4 mg/L
Trimethylolpropan	CAS: 77-99-6 - EINECS: 201- 074-9	a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische > 1000 mg/L 96h a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia Daphnia magna = 13000 mg/L 48h a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Algen Pseudokirchneriella subcapitata > 1000 mg/L 72h c) Bakterientoxizität : EC50 Active sludge > 10000 mL/L 3h
Toluen	CAS: 108-88-3 - EINECS: 203- 625-9 - INDEX: 601-021-00-3	a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia 11,6 mg/L 48h b) Chronische aquatische Toxizität : IC50 Algen 12,5 mg/L 72h b) Chronische aquatische Toxizität : NOEC 1 mg/L
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	CAS: 112-34-5 - EINECS: 203- 961-6 - INDEX: 603-096-00-8	a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia 100 mg/L 48h - Algae a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische 100 mg/L 96h - Fish

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Bestandteil	Persistenz/Abbaubarkeit	Wert
N-butylacetat	Schnell abbaubar	0
Titandioxid	Nicht schnell abbaubar	0
Xylol, isomerengemisch	Schnell abbaubar	0
Aceton	Schnell abbaubar	0

Ethylacetat	Schnell abbaubar	0
Ethylbenzol	Schnell abbaubar	0
Methyl-methacrylat	Schnell abbaubar	
Toluen	Schnell abbaubar	0
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	Schnell abbaubar	0

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bestandteil	Test	Wert
N-butylacetat		1,27
Aceton	BCF - Biokonzentrationsfaktor	3
Toluen	BCF - Biokonzentrationsfaktor	8,32

12.4. Mobilität im Boden

N.A.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Aufgrund der vorliegenden Angaben enthält das Produkt keine PBT- bzw. vPvB-Stoffen in Gehaltsprozenten größer als 0,1%.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine PBT-, vPvB- Stoffe in Konzentrationen ≥ 0.1 %

12.7. Andere schädliche Wirkungen

N.A.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden. Wieder verwenden, falls möglich. Produktrückstände sind als gefährlicher Abfall zu betrachten. Die Gefährlichkeit der Abfälle, die dieses Produkt teilweise enthalten, muss auf der Grundlage der gültigen Rechtsbestimmungen evaluiert werden.

Die Beseitigung muss einem für die Abfallwirtschaft zugelassenen Unternehmen unter Berücksichtigung der Landes- und ggf. der lokalen Bestimmungen anvertraut werden.

Der Transport der Abfälle kann dem ADR unterliegen.

KONTAMINIERTES VERPACKUNGSMATERIAL

Kontaminiertes Verpackungsmaterial muss der Wiederverwertung oder Beseitigung gemäß den Landesvorschriften für die Abfallwirtschaft zugeführt werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer

1263

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR-Bezeichnung: FARBE

IATA-Technische Bezeichnung: FARBE

IMDG-Technische Bezeichnung: FARBE

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR-Straßentransport: 3

IATA-Klasse: 3

IMDG-Klasse: 3

14.4. Verpackungsgruppe

ADR-Verpackungsgruppe: II

IATA-Verpackungsgruppe: II

IMDG-Verpackungsgruppe: II

14.5. Umweltgefahren

Menge der toxischen Bestandteile: 0.00

Menge der stark toxischen Bestandteile: 0.00

Meeresschadstoff: Nein

Umweltbelastung: Nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Straßen- und Eisenbahntransport (ADR-RID):

Von den ADR-Vorschriften befreit:

ADR-Label: 3

ADR - Gefahrunummer: 33

ADR-Sondervorschriften: 163 367 640C 650

ADR-Tunnelbeschränkungscode: 2 (D/E)

Lufttransport (IATA):

IATA-Passagierflugzeug: 353

IATA-Frachtflugzeug: 364

IATA-Label: 3

IATA-Nebengefahr: -

IATA-Erg: 3L

IATA-Sondervorschriften: A3 A72 A192

Seetransport (IMDG):

IMDG-Code (Stauung): Category B

IMDG-Note (Stauung): -

IMDG-Nebengefahr: -

IMDG-Sondervorschriften: 163 367

N/A

IMDG-EMS: F-E, S-E

IMDG-MFAG: N/A

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

N.A.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder

RL 98/24/EG (Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit)

RL 2000/39/EG (Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte)

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Verordnung (EG) Nr. 790/2009 (1. ATP CLP) und (EU) Nr. 758/2013

Verordnung (EU) Nr. 2020/878

Verordnung (EU) Nr. 286/2011 (2. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 618/2012 (3. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 487/2013 (4. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 944/2013 (5. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 605/2014 (6. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2015/1221 (7. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2016/918 (8. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2016/1179 (9. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2017/776 (10. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2018/669 (11. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2018/1480 (13. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2019/521 (12. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2020/217 (14. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2020/1182 (15. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2021/643 (16. ATP CLP)

Regulation (EU) n. 2021/849 (ATP 17 CLP)

Regulation (EU) n. 2022/692 (ATP 18 CLP)

Beschränkungen zum Produkt oder zu den Inhaltsstoffen gemäß Anhang XVII der Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH) und nachfolgenden Änderungen:

Beschränkungen zum Produkt: 3, 40

Beschränkungen zu den Inhaltsstoffen gemäß: 28, 29, 48, 55, 75

Anordnungen zu der Richtlinie EU 2012/18 (Seveso III):

Seveso III Kategorie gemäß dem Anhang 1, Teil 1

Unterer Schwellenwert (Tonnen)

Oberer Schwellenwert (Tonnen)

Das Produkt gehört zur Kategorie: 5000 P5c

50000

Verordnung (EU) Nr. 649/2012 (PIC-Verordnung)

Kein Stoff gelistet

Wassergefährdungsklasse

WGK 3: stark wassergefährdend.

SVHC-Stoffe:

Enthält das Produkt keine SVHC-Stoffen in Gehaltsprozenten größer als 0,1%.

RL 2004/42/EG (FOV Richtlinie)

(gebrauchsfertig)

Flüchtige Organische Verbindung - FOV = 49.91 %

Flüchtige Organische Verbindung - FOV = 578.96 g/L

ARTIPUR-COLOR-MATT (nicht gebrauchsfertig)

Flüchtige Organische Verbindung - FOV = 50.00 %

Flüchtige Organische Verbindung - FOV = 585.91 g/L

RL 2010/75/EG (FOV Richtlinie)

Flüchtige Organische Verbindung - FOV = 50.00 %

Flüchtige Organische Verbindung - FOV = 585.91 g/L

Wassergehalt (%)

0.00

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde durchgeführt für das Gemisch

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Code	Beschreibung
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H361d	Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H373	Kann bei einatmen, verschlucken und hautkontakt die organe schädigen bei längerer oder wiederholter exposition.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Code	Gefahrenklasse und Gefahrenkategorie	Beschreibung
2.6/2	Flam. Liq. 2	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2
2.6/3	Flam. Liq. 3	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3
3.1/4/Dermal	Acute Tox. 4	Akute Toxizität (dermal), Kategorie 4
3.1/4/Inhal	Acute Tox. 4	Akute Toxizität (inhalativ), Kategorie 4
3.10/1	Asp. Tox. 1	Aspirationsgefahr, Kategorie 1
3.2/2	Skin Irrit. 2	Reizung der Haut, Kategorie 2
3.3/2	Eye Irrit. 2	Reizung der Augen, Kategorie 2
3.4.2/1	Skin Sens. 1	Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1
3.7/2	Repr. 2	Reproduktionstoxizität, Kategorie 2
3.8/3	STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3
3.9/2	STOT RE 2	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 2
4.1/C3	Aquatic Chronic 3	Chronisch (langfristig) gewässergefährdend, Kategorie 3

Einstufung und Verfahren, das zum Ableiten der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 [CLP] verwendet wurde:

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. Einstufungsverfahren
1272/2008**

2.6/2 auf der Basis von Prüfdaten

Diese Unterlagen wurden von einem Fachmann mit entsprechender Ausbildung abgefasst.

Hauptsächliche Literatur:

ECDIN - Daten- und Informationsnetz über umweltrelevante Chemikalien - Vereinigtes Forschungszentrum, Kommission der Europäischen Gemeinschaft

SAX's GEFÄHRLICHE EIGENSCHAFTEN VON INDUSTRIELLEN SUBSTANZEN - Achte Auflage - Van Nostrand Reinold

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie gelten nur für das angegebene Produkt und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar.

Es obliegt dem Anwender die Zuständigkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben für seine spezifische Anwendung zu kontrollieren.

Dieses Datenblatt ersetzt alle früheren Ausgaben.

Legende der im Sicherheitsdatenblatt verwendeten Abkürzungen und Akronyme:

ACGIH: American Conference of Governmental Industrial Hygienists (ACGIH)

ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße

AND: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter durch den Wasserstrassen

ATE: Schätzung Akuter Toxizität

ATEmix: Schätzwert der akuten Toxizität (Gemische)

BCF: Biokonzentrationsfaktor

BEI: Biologischer Expositionsindex

BOD: Biochemischer Sauerstoffbedarf

CAS: Chemical Abstracts Service (Abteilung der American Chemical Society)

CAV: Giftzentrale

CE: Europäische Gemeinschaft

CLP: Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung

CMR: karzinogen, mutagen und reproduktionstoxisch

COD: Chemischer Sauerstoffbedarf

COV: Flüchtige organische Verbindung

CSA: Stoffsicherheitsbeurteilung

CSR: Stoffsicherheitsbericht

DMEL: Abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung

DNEL: Abgeleitetes Null-Effekt-Niveau (DNEL)

DPD: Richtlinie über gefährliche Zubereitungen

DSD: Richtlinie über gefährliche Stoffe

EC50: Mittlere effektive Konzentration

ECHA: Europäische Chemikalienagentur

EINECS: Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe

ES: Expositionsszenarium

GefStoffVO: Gefahrstoffverordnung

GHS: Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien

IARC: Internationales Krebsforschungszentrum

IATA: Internationale Flug-Transport-Vereinigung (IATA)

IATA-DGR: Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter der Internationalen Flug-Transport-Vereinigung (IATA)

IC50: Mittlere Inhibitorkonzentration

ICAO: Internationale Zivilluftfahrtorganisation (ICAO)

ICAO-TI: Technische Anleitungen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO)

IMDG: Gefahrgutkennzeichnung für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr (IMDG-Code)

INCI: Internationale Nomenklatur für kosmetische Inhaltsstoffe (INCI)

IRCCS: Kranken- und Kurhaus mit wissenschaftlichem Charakter

KAFH: KAFH

KSt: Explosions-Koeffizient

LC50: Letale Konzentration für 50 Prozent der Testpopulation

LD50: Letale Dosis für 50 Prozent der Testpopulation

LDLo: Niedrige letale Dosis

N.A.: Nicht anwendbar

N/A: Nicht anwendbar

N/D: Nicht definiert/Nicht anwendbar

NA: Nicht verfügbar

NIOSH: National Institute for Occupational Safety and Health

NOAEL: Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung

OSHA: Occupational Safety and Health Administration

PBT: persistent, bioakkumulativ und giftig

PGI: Verpackungsvorschrift

PNEC: Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC-Wert)
PSG: Passagiere
RID: Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr
STEL: Grenzwert für Kurzzeitexposition
STOT: Zielorgan-Toxizität
TLV: Arbeitsplatzgrenzwert
TWATLV: Schwellenwert für zeitgemittelten 8-Stunden-Zag (TWATLV) (ACGIH-Standard)
vPvB: sehr persistent, sehr bioakkumulativ
WGK: Wassergefährdungsklasse



EXPOSURE SCENARIO : TOLUENE

Exposure scenario number : 16

Attachment to safety data sheet as per Article 31 (section 7) of (EC) 1907/2006 - REACH regulation

Identified uses of the component **Toluene**

CAS: 108-88-3, EC: 203-625-9, INDEX: 601-021-00-3 e Nr. REACH: 01-2119471310-51-XXXX

Product for industrial or professional use in the formulation of thinners, paints, additives, hardeners and pastes for painting products.

Data of substance

Physical state at 20°C	Liquid
Boiling point	111°C at 1013 hPa
Vapour pressure	30 hPa a 20°C
Biodegradation	Readily biodegradable

Company data

Annual amount per site	230880 kg
Daily amount per site	982.47 kg
Yearly days of use	235 days
Duration and frequency of activity	480 min 5 days per week
Average temperature of use	20 °C
Process pressure	Ambient pressure
Local exhaust ventilation	Effectiveness : 70 %
Ventilation rate per hour	7
Wear chemically resistant gloves	Effectiveness : 80 %
Use of substance	Indoor use
Concentration of the substance in the products	Covers percentage substance in the product up to 99% (unless stated differently).

Environment factors

Emission or release factor in water	0%
Emission or release factor in soil	0%
Dilution factor river	10
Dilution factor coast	100

Sewage treatment plant

Type of plant	Municipal sewage treatment plant
Flow rate of sewage treatment plant	2000 m ³ /day
Sludge Treatment	Disposal or recovery

General exposure

Adopt good general ventilation norms, both natural by opening doors and windows, and forced ventilation using an electrically powered ventilation system.

Ensure that transfers of material are subject to restraining measures or suction ventilation.

Use suitable eye protection. In case of repeated exposure of the skin to the substance, wear protective gloves as per EN 374 norms.

1 - Short title of Exposure Scenario : Formulation & (re)packing of substances and mixtures

Main User Groups

SU3: Industrial uses

Sector of End-Use

SU10: Formulation

Process Categories

PROC2: Chemical production or refinery in closed continuous process with occasional controlled exposure or processes with equivalent containment conditions.

PROC3: Manufacture or formulation in the chemical industry in closed batch processes with occasional controlled exposure or processes with equivalent containment condition.

PROC4: Chemical production where opportunity for exposure arises.

PROC8a: Transfer of substance or mixture (charging and discharging) at non-dedicated facilities.

PROC8b: Transfer of substance or mixture (charging and discharging) at dedicated facilities.

PROC9: Transfer of substance or mixture into small containers (dedicated filling line, including weighing).

PROC15: Use as laboratory reagent

Environmental Release Categories

ERC2: Formulation into mixture

2 - Short title of exposure scenario: Use in paints and related products

Main User Groups

SU3: Industrial uses

Process Categories

PROC2: Chemical production or refinery in closed continuous process with occasional controlled exposure or processes with equivalent containment conditions

PROC4: Chemical production where opportunity for exposure arises

PROC7: Industrial spraying

PROC10: Roller application or brushing

PROC13: Treatment of articles by dipping and pouring

PROC15: Use as laboratory reagent

Environmental Release Categories

ERC4: Use of non-reactive processing aid at industrial site (no inclusion into or onto article)

3 - Short title of exposure scenario: Use in paints and related products

Main User Groups

SU22: Professional uses

Process Categories

PROC10: Roller application or brushing

PROC11: Non industrial spraying

PROC13: Treatment of articles by dipping and pouring

PROC15: Use as laboratory reagent

Environmental Release Categories

ERC8a: Widespread use of non-reactive processing aid (no inclusion into or onto article, indoor)

Key

SU Sector of use category

PROC Process Categories

ERC Environmental Release Categories

Note: it is strongly advised against uses not covered in the exposure scenario.

ICA S.p.A. - Regulatory affairs

Data elaboration: 13/12/2019

Version 1



EXPOSURE SCENARIO: XYLENE, MIXTURE OF ISOMERS

Exposure scenario number: 18

Attachment to safety data sheet as per Article 31 (section 7) of (EC) 1907/2006 - REACH regulation

Identified uses of the component **Xylene, mixture of isomers**

CAS: 1330-20-7 , EC: 215-535-7 , INDEX: 601-022-00-9 e Nr. REACH: 01-2119488216-32-XXXX

Product for industrial or professional use in the formulation of thinners, paints, additives, hardeners and pastes for painting products.

Data of substance

Physical state at 20°C	Liquid
Boiling point	135-145°C (1.013 hPa)
Vapour pressure	6.5-6.9 hPa a 20°C
Biodegradation	Readily biodegradable

Company data

Annual amount per site	1278600 kg
Daily amount per site	5440.85 kg
Yearly days of use	235 days
Duration and frequency of activity	480 min 5 days per week
Average temperature of use	20 °C
Process pressure	Ambient pressure
Local exhaust ventilation	Effectiveness: 70 %
Ventilation rate per hour	7
Wear chemically resistant gloves	Effectiveness: 80 %
Use of substance	Indoor use
Concentration of the substance in the products	Covers percentage substance in the product up to 85 % (unless stated differently).

Environment factors

Emission or release factor in water	0%
Emission or release factor in soil	0%
Dilution factor river	10
Dilution factor coast	100

Sewage treatment plant

Type of plant	Municipal sewage treatment plant
Flow rate of sewage treatment plant	2000 m3/day
Sludge Treatment	Disposal or recovery

General exposure

Adopt good general ventilation norms, both natural by opening doors and windows, and forced ventilation using an electrically powered ventilation system.

Ensure that transfers of material are subject to restraining measures or suction ventilation.

Use suitable eye protection. In case of repeated exposure of the skin to the substance, wear protective gloves as per EN 374 norms.

1 - Short title of Exposure Scenario : Formulation & (re)packing of substances and mixtures

Main User Groups

SU3: Industrial uses

Sector of end-use

SU10: Formulation

Process Categories

PROC2: Chemical production or refinery in closed continuous process with occasional controlled exposure or processes with equivalent containment conditions.

PROC3: Manufacture or formulation in the chemical industry in closed batch processes with occasional controlled exposure or processes with equivalent containment condition.

PROC4: Chemical production where opportunity for exposure arises.

PROC8a: Transfer of substance or mixture (charging and discharging) at non-dedicated facilities.

PROC8b: Transfer of substance or mixture (charging and discharging) at dedicated facilities.

PROC9: Transfer of substance or mixture into small containers (dedicated filling line, including weighing).

PROC15: Use as laboratory reagent

Environmental release categories

ERC2: Formulation into mixture

2 - Short title of exposure scenario: Use in paints and related products

Main user groups

SU3: Industrial uses

Process Categories

PROC2: Chemical production or refinery in closed continuous process with occasional controlled exposure or processes with equivalent containment conditions.

PROC4: Chemical production where opportunity for exposure arises.

PROC7: Industrial spraying.

PROC10: Roller application or brushing.

PROC13: Treatment of articles by dipping and pouring.

PROC15: Use as laboratory reagent

Environmental Release Categories

ERC4: Use of non-reactive processing aid at industrial site (no inclusion into or onto article)

3 - Short title of exposure scenario: Use in paints and related products

Main users groups

SU22: Professional uses

Process Categories

PROC10: Roller application or brushing

PROC11: Non industrial spraying

PROC13: Treatment of articles by dipping and pouring

PROC15: Use as laboratory reagent

PROC19: Manual activities involving hand contact

Environmental Release Categories

ERC8a: Widespread use of non-reactive processing aid (no inclusion into or onto article, indoor)

Key

SU Sector of use category

PROC Process Categories

ERC Environmental Release Categories

Note: it is strongly advised against uses not covered in the exposure scenario

ICA S.p.A. - Regulatory affairs

Data elaboration: 17/12/2019

Version 1



EXPOSURE SCENARIO: 2-(2-BUTOXYETHOXY)ETHANOL**Exposure scenario number: 5**

Attachment to safety data sheet as per Article 31 (section 7) of (EC) 1907/2006 - REACH regulation

Identified uses of the component **2-(2-Butoxyethoxy)Ethanol**

CAS: 112-34-5 , EC: 203-961-6, INDEX: 603-096-00-8 e Nr. REACH: 01-2119475104-44-XXXX

Product for industrial or professional use in the formulation of thinners, paints, additives and pastes for painting products.

Data of substance

Physical state at 20°C	Liquid
Boiling point	230°C (1.013 hPa)
Vapour pressure	0.02 hPa (20°C)
Biodegradation	Readily biodegradable

Company data

Annual amount per site	36940 Kg
Daily amount per site	157.19 Kg
Yearly days of use	235 days
Duration and frequency of activity	480 min 5 days per week
Average temperature of use	20 °C
Process pressure	Ambient pressure
Local exhaust ventilation	Effectiveness: 70 %
Ventilation rate per hour	7
Wear chemically resistant gloves	Effectiveness: 80 %
Use of substance	Indoor use
Concentration of the substance in the products	Covers percentage substance in the product up to 100 % (unless stated differently).

Environment factors

Emission or release factor in water	0%
Emission or release factor in soil	0%
Dilution factor river	10
Dilution factor coast	100

Sewage treatment plant

Type of plant	Municipal sewage treatment plant
---------------	----------------------------------

Flow rate of sewage treatment plant	2000 m3/day
Sludge Treatment	Disposal or recovery

General exposure

Adopt good general ventilation norms, both natural by opening doors and windows, and forced ventilation using an electrically powered ventilation system.

Ensure that transfers of material are subject to restraining measures or suction ventilation.

Use suitable eye protection. In case of repeated exposure of the skin to the substance, wear protective gloves as per EN 374 norms.

1 - Short title of Exposure Scenario: Distribution of substance

Main User Groups

SU3: Industrial uses

SU22: Professional uses

Process categories

PROC2: Chemical production or refinery in closed continuous process with occasional controlled exposure or processes with equivalent containment conditions

PROC3: Manufacture or formulation in the chemical industry in closed batch processes with occasional controlled exposure or processes with equivalent containment condition

PROC4: Chemical production where opportunity for exposure arises

PROC8a: Transfer of substance or mixture (charging and discharging) at non-dedicated facilities

PROC8b: Transfer of substance or mixture (charging and discharging) at dedicated facilities

PROC9: Transfer of substance or mixture into small containers (dedicated filling line, including weighing)

PROC15: Use as laboratory reagent

Environmental release categories

ERC1: Manufacture of the substance

2 - Short title of Exposure Scenario : Formulation & (re)packing of substances and mixtures

Main user groups

SU3: Industrial uses

Sector of end-use

SU10: Formulation

Process Categories

PROC2: Chemical production or refinery in closed continuous process with occasional controlled exposure or processes with equivalent containment conditions

PROC3: Manufacture or formulation in the chemical industry in closed batch processes with occasional controlled exposure or processes with equivalent containment condition

PROC4: Chemical production where opportunity for exposure arises

PROC8a: Transfer of substance or mixture (charging and discharging) at non-dedicated facilities

PROC8b: Transfer of substance or mixture (charging and discharging) at dedicated facilities

PROC9: Transfer of substance or mixture into small containers (dedicated filling line, including weighing)

PROC15: Use as laboratory reagent

Environmental Release Categories

ERC2: Formulation into mixture

3 - Short title of exposure scenario: Use in paints and related products

Main users groups

SU3: Industrial uses

Process Categories

PROC2: Chemical production or refinery in closed continuous process with occasional controlled exposure or processes with equivalent containment conditions

PROC4: Chemical production where opportunity for exposure arises

PROC7: Industrial spraying

PROC10: Roller application or brushing

PROC13: Treatment of articles by dipping and pouring

PROC15: Use as laboratory reagent

Environmental Release Categories

ERC4: Use of non-reactive processing aid at industrial site (no inclusion into or onto article)

4 - Short title of exposure scenario: Use in paints and related products

Main user groups

SU22: Professional uses

Process Categories

PROC10: Roller application or brushing

PROC11: Non industrial spraying

PROC13: Treatment of articles by dipping and pouring

PROC15: Use as laboratory reagent

PROC19: Manual activities involving hand contact

Environmental Release Categories

ERC8a: Widespread use of non-reactive processing aid (no inclusion into or onto article, indoor)

Key

SU Sector of use category

PROC Process Categories

ERC Environmental Release Categories

Note: it is strongly advised against uses not covered in the exposure scenario

ICA S.p.A. - Regulatory affairs

Data elaboration: 19/11/2019

Version 1



EXPOSURE SCENARIO : 1-METHOXY-2-PROPANOL ACETATE**Exposure scenario number : 14**

Attachment to safety data sheet as per Article 31 (section 7) of (EC) 1907/2006 - REACH regulation

Identified uses of the component **1-methoxy-2-propanol acetate**

CAS: 108-65-6 , EC: 203-603-9 , INDEX: 607-195-00-7 e Nr. REACH: 01-2119475791-29-XXXX

Product for industrial or professional use in the formulation of thinners, paints, additives, hardeners and pastes for painting products.

Data of substance

Physical state at 20°C	Liquid
Boiling point	145.8°C (1.013 hPa)
Vapour pressure	3.56 hPa (20°C)
Biodegradation	Readily biodegradable (Method OECD 301F)

Company data

Annual amount per site	182905 Kg
Daily amount per site	778.32 Kg
Yearly days of use	235 days
Duration and frequency of activity	480 min 5 days per week
Average temperature of use	20 °C
Process pressure	Ambient pressure
Local exhaust ventilation	Effectiveness: 70 %
Ventilation rate per hour	7
Wear chemically resistant gloves	Effectiveness: 80 %
Use of substance	Indoor use
Concentration of the substance in the products	Covers percentage substance in the product up to 100 % (unless stated differently).

Environment factors

Emission or release factor in water	0%
Emission or release factor in soil	0%
Dilution factor river	10
Dilution factor coast	100

Sewage treatment plant

Type of plant	Municipal sewage treatment plant
Flow rate of sewage treatment plant	2000 m ³ /day
Sludge Treatment	Disposal or recovery

General exposure

Adopt good general ventilation norms, both natural by opening doors and windows, and forced ventilation using an electrically powered ventilation system.

Ensure that transfers of material are subject to restraining measures or suction ventilation.

Use suitable eye protection. In case of repeated exposure of the skin to the substance, wear protective gloves as per EN 374 norms.

1 - Short title of Exposure Scenario: Distribution of substance

Main User Groups

SU3: Industrial uses

SU22: Professional uses

Process categories

PROC2: Chemical production or refinery in closed continuous process with occasional controlled exposure or processes with equivalent containment conditions

PROC3: Manufacture or formulation in the chemical industry in closed batch processes with occasional controlled exposure or processes with equivalent containment condition

PROC4: Chemical production where opportunity for exposure arises

PROC8a: Transfer of substance or mixture (charging and discharging) at non-dedicated facilities

PROC8b: Transfer of substance or mixture (charging and discharging) at dedicated facilities

PROC15: Use as laboratory reagent

Environmental release categories

ERC1: Manufacture of the substance

2 - Short title of Exposure Scenario 2: Formulation & (re)packing of substances and mixtures

Main user groups

SU3: Industrial uses

Sector of end-use

SU10: Formulation

Process Categories

PROC2: Chemical production or refinery in closed continuous process with occasional controlled exposure or processes with equivalent containment conditions

PROC3: Manufacture or formulation in the chemical industry in closed batch processes with occasional controlled exposure or processes with equivalent containment condition

PROC4: Chemical production where opportunity for exposure arises

PROC8a: Transfer of substance or mixture (charging and discharging) at non-dedicated facilities

PROC8b: Transfer of substance or mixture (charging and discharging) at dedicated facilities

PROC9: Transfer of substance or mixture into small containers (dedicated filling line, including weighing)

PROC15: Use as laboratory reagent

Environmental Release Categories

ERC2: Formulation into mixture

3 - Short title of exposure scenario: Use in paints and related products

Main users groups

SU3: Industrial uses

Process Categories

PROC2: Chemical production or refinery in closed continuous process with occasional controlled exposure or processes with equivalent containment conditions

PROC4: Chemical production where opportunity for exposure arises

PROC7: Industrial spraying

PROC10: Roller application or brushing

PROC13: Treatment of articles by dipping and pouring

PROC15: Use as laboratory reagent

Environmental Release Categories

ERC5: Use at industrial site leading to inclusion into/onto article

4 - Short title of exposure scenario: Use in paints and related products

Main user groups

SU22: Professional uses

Process Categories

PROC10: Roller application or brushing

PROC11: Non industrial spraying

PROC13: Treatment of articles by dipping and pouring

PROC15: Use as laboratory reagent

PROC19: Manual activities involving hand contact

Environmental Release Categories

ERC8a: Widespread use of non-reactive processing aid (no inclusion into or onto article, indoor)

Key

SU Sector of use category

PROC Process Categories

ERC Environmental Release Categories

Note: it is strongly advised against uses not covered in the exposure scenario

ICA S.p.A. - Regulatory affairs

Data elaboration: 05/11/2019

Version 1



EXPOSURE SCENARIO : ACETONE

Exposure scenario number : 4

Attachment to safety data sheet as per Article 31 (section 7) of (EC) 1907/2006 - REACH regulation

Identified uses of the component **Acetone**

CAS: 67-64-1 , EC: 200-662-2, INDEX: 606-001-00-8 e Nr. REACH: 01-2119471330-49-XXXX

Product for industrial or professional use in the formulation of thinners, paints, additives and pastes for painting products.

Data of substance

Physical state at 20°C	Liquid
Boiling point	56°C a 1.013 hPa
Vapour pressure	240 hPa a 20°C
Biodegradation	Rapidly biodegradable

Company data

Annual amount per site	658875 kg
Daily amount per site	2803.72 kg
Yearly days of use	235 days
Duration and frequency of activity	480 min. 5 days per week
Average temperature of use	20 °C
Process pressure	Ambient pressure
Local exhaust ventilation	Effectiveness: 70 %
Ventilation rate per hour	7
Wear chemically resistant gloves	Effectiveness: 80 %
Use of substance	Indoor use
Concentration of the substance in the products	Covers percentage substance in the product up to 100 % (unless stated differently).

Environment factors

Emission or release factor in water	0%
Emission or release factor in soil	0%
Dilution factor river	10
Dilution factor coast	100

Sewage treatment plant

Type of plant	Municipal sewage treatment plant
Flow rate of sewage treatment plant	2000 m3/day
Sludge Treatment	Disposal or recovery

General exposure

Adopt good general ventilation norms, both natural by opening doors and windows, and forced ventilation using an electrically powered ventilation system.

Ensure that transfers of material are subject to restraining measures or suction ventilation.

Use suitable eye protection. In case of repeated exposure of the skin to the substance, wear protective gloves as per EN 374 norms.

1 - Short title of Exposure Scenario: Distribution of substance

Main User Groups

SU3: Industrial uses

SU22: Professional uses

Process Categories

PROC2: Chemical production or refinery in closed continuous process with occasional controlled exposure or processes with equivalent containment conditions.

PROC3: Manufacture or formulation in the chemical industry in closed batch processes with occasional controlled exposure or processes with equivalent containment condition.

PROC4: Chemical production where opportunity for exposure arises.

PROC8a: Transfer of substance or mixture (charging and discharging) at non-dedicated facilities.

PROC8b: Transfer of substance or mixture (charging and discharging) at dedicated facilities.

PROC9: Transfer of substance or mixture into small containers (dedicated filling line, including weighing).

PROC10: Roller application or brushing.

PROC15: Use as laboratory reagent.

Environmental Release Categories

ERC1: Manufacture of the substance

ERC4: Use of non-reactive processing aid at industrial site (no inclusion into or onto article).

2 - Short title of Exposure Scenario : Formulation & (re)packing of substances and mixtures

Main User Groups

SU3: Industrial uses

Sector of End-Use

SU10: Formulation

Process Categories

PROC2: Chemical production or refinery in closed continuous process with occasional controlled exposure or processes with equivalent containment conditions.

PROC3: Manufacture or formulation in the chemical industry in closed batch processes with occasional controlled exposure or processes with equivalent containment condition.

PROC4: Chemical production where opportunity for exposure arises.

PROC8a: Transfer of substance or mixture (charging and discharging) at non-dedicated facilities.

PROC8b: Transfer of substance or mixture (charging and discharging) at dedicated facilities.

PROC9: Transfer of substance or mixture into small containers (dedicated filling line, including weighing).

PROC10: Roller application or brushing.

PROC15: Use as laboratory reagent.

Environmental Release Categories

ERC2: Formulation into mixture

3 - Short title of exposure scenario: Use in paints and related products

Main User Groups

SU3: Industrial uses

Process Categories

PROC2: Chemical production or refinery in closed continuous process with occasional controlled exposure or processes with equivalent containment conditions.

PROC4: Chemical production where opportunity for exposure arises.

PROC7: Industrial spraying.

PROC10: Roller application or brushing.

PROC13: Treatment of articles by dipping and pouring.

PROC15: Use as laboratory reagent.

PROC19: Manual activities involving hand contact

Environmental Release Categories

ERC4: Use of non-reactive processing aid at industrial site (no inclusion into or onto article).

ERC8a: Widespread use of non-reactive processing aid (no inclusion into or onto article, indoor).

4 - Short title of exposure scenario: Use in paints and related products

Main User Groups

SU22: Professional uses.

Process Categories

PROC10: Roller application or brushing.

PROC11: Non industrial spraying.

PROC13: Treatment of articles by dipping and pouring.

PROC15: Use as laboratory reagent.

PROC19: Manual activities involving hand contact

Environmental Release Categories

ERC8a: Widespread use of non-reactive processing aid (no inclusion into or onto article, indoor).

Key

SU Sector of use category

PROC Process Categories

ERC Environmental Release Categories

Note: it is strongly advised against uses not covered in the exposure scenario.

ICA S.p.A. - Regulatory affairs

Data elaboration: 18/10/2019

Version 1



EXPOSURE SCENARIO: ETHYL ACETATE

Exposure scenario number: 2

Attachment to safety data sheet as per Article 31 (section 7) of (EC) 1907/2006 - REACH regulation

Identified uses of the component **Ethyl acetate**

CAS: 141-78-6 , EC: 205-500-4, INDEX: 607-022-00-5 e Nr. REACH: 01-2119475103-46-XXXX

Product for industrial or professional use in the formulation of thinners, paints, additives, hardeners and pastes for painting products.

Data of substance

Physical state at 20°C	Liquid
Boiling point	77°C (1.013 hPa)
Vapour pressure	98 hPa (20°C)
Biodegradation	Readily biodegradable (Method BOD)

Company data

Annual amount per site	1266901 Kg
Daily amount per site	5931.07 Kg
Yearly days of use	235 days
Duration and frequency of activity	480 min 5 days per week
Average temperature of use	20 °C
Process pressure	Ambient pressure
Local exhaust ventilation	Effectiveness: 70 %
Ventilation rate per hour	7
Wear chemically resistant gloves	Effectiveness: 80 %
Use of substance	Indoor use
Concentration of the substance in the products	Covers percentage substance in the product up to 100 % (unless stated differently).

Environment factors

Emission or release factor in water	0%
Emission or release factor in soil	0%
Dimensions of receiving river	18.000 m3/day
Dilution factor river	10
Dilution factor coast	100

Sewage treatment plant

Type of plant	Municipal sewage treatment plant
Flow rate of sewage treatment plant	2000 m ³ /day
Sludge Treatment	Disposal or recovery

General exposure

Adopt good general ventilation norms, both natural by opening doors and windows, and forced ventilation using an electrically powered ventilation system.

Ensure that transfers of material are subject to restraining measures or suction ventilation.

Use suitable eye protection. In case of repeated exposure of the skin to the substance, wear protective gloves as per EN 374 norms.

1 - Short title of Exposure Scenario: Distribution of substance

Main User Groups

SU3: Industrial uses

SU22: Professional uses

Process categories

PROC2: Chemical production or refinery in closed continuous process with occasional controlled exposure or processes with equivalent containment conditions

PROC3: Manufacture or formulation in the chemical industry in closed batch processes with occasional controlled exposure or processes with equivalent containment condition

PROC4: Chemical production where opportunity for exposure arises

PROC8a: Transfer of substance or mixture (charging and discharging) at non-dedicated facilities

PROC8b: Transfer of substance or mixture (charging and discharging) at dedicated facilities

PROC9: Transfer of substance or mixture into small containers (dedicated filling line, including weighing)

PROC15: Use as laboratory reagent

Environmental release categories

ERC1: Manufacture of the substance

2 - Short title of Exposure Scenario : Formulation & (re)packing of substances and mixtures

Main user groups

SU3: Industrial uses

Sector of end-use

SU10: Formulation

Process Categories

PROC2: Chemical production or refinery in closed continuous process with occasional controlled exposure or processes with equivalent containment conditions

PROC3: Manufacture or formulation in the chemical industry in closed batch processes with occasional controlled exposure or processes with equivalent containment condition

PROC4: Chemical production where opportunity for exposure arises

PROC8a: Transfer of substance or mixture (charging and discharging) at non-dedicated facilities

PROC8b: Transfer of substance or mixture (charging and discharging) at dedicated facilities

PROC9: Transfer of substance or mixture into small containers (dedicated filling line, including weighing)

PROC15: Use as laboratory reagent

Environmental Release Categories

ERC2: Formulation into mixture

3 - Short title of exposure scenario: Use in paints and related products

Main users groups

SU3: Industrial uses

Process Categories

PROC2: Chemical production or refinery in closed continuous process with occasional controlled exposure or processes with equivalent containment conditions

PROC4: Chemical production where opportunity for exposure arises

PROC7: Industrial spraying

PROC10: Roller application or brushing

PROC13: Treatment of articles by dipping and pouring

PROC15: Use as laboratory reagent

Environmental Release Categories

ERC4: Use of non-reactive processing aid at industrial site (no inclusion into or onto article)

4 - Short title of exposure scenario: Use in paints and related products

Main user groups

SU22: Professional uses

Process Categories

PROC10: Roller application or brushing

PROC11: Non industrial spraying

PROC13: Treatment of articles by dipping and pouring

PROC15: Use as laboratory reagent

PROC19: Manual activities involving hand contact

Environmental Release Categories

ERC8a: Widespread use of non-reactive processing aid (no inclusion into or onto article, indoor)

Key

SU Sector of use category

PROC Process Categories

ERC Environmental Release Categories

Note: it is strongly advised against uses not covered in the exposure scenario

ICA S.p.A. - Regulatory affairs

Data elaboration: 19/09/2019

Version 1



EXPOSURE SCENARIO: N-BUTYL ACETATE

Exposure scenario number: 1

Attachment to safety data sheet as per Article 31 (section 7) of (EC) 1907/2006 - REACH regulation

Identified uses of the component **N-butyl acetate**

CAS: 123-86-4 , EC: 204-658-1 , INDEX: 607-025-00-1 e Nr. REACH: 01-2119485493-29-XXXX

Product for industrial or professional use in the formulation of thinners, paints, additives, hardeners and pastes for painting products.

Data of substance

Physical state at 20°C	Liquid
Boiling point	125°C a 1.013 hPa
Vapour pressure	11.6 mbar a 20°C
Biodegradation	Readily biodegradable (Method OCSE 301D)

Company data

Annual amount per site	1762195 Kg
Daily amount per site	7498.70 Kg
Yearly days of use	235 days
Duration and frequency of activity	480 min 5 days per week
Average temperature of use	20 °C
Process pressure	Ambient pressure
Local exhaust ventilation	Effectiveness: 70 %
Ventilation rate per hour	7
Wear chemically resistant gloves	Effectiveness: 80 %
Use of substance	Indoor use
Concentration of the substance in the products	Covers percentage substance in the product up to 100 % (unless stated differently).

Environment factors

Emission or release factor in water	0%
Emission or release factor in soil	0%
Dimensions of receiving river	18.000 m3/day
Dilution factor river	10
Dilution factor coast	100

Sewage treatment plant

Type of plant	Municipal sewage treatment plant
Flow rate of sewage treatment plant	2000 m3/day
Sludge Treatment	Disposal or recovery

General exposure

Adopt good general ventilation norms, both natural by opening doors and windows, and forced ventilation using an electrically powered ventilation system.

Ensure that transfers of material are subject to restraining measures or suction ventilation.

Use suitable eye protection. In case of repeated exposure of the skin to the substance, wear protective gloves as per EN 374 norms.

1 - Short title of Exposure Scenario: Distribution of substance

Main User Groups

SU3: Industrial uses

SU22: Professional uses

Process categories

PROC2: Chemical production or refinery in closed continuous process with occasional controlled exposure or processes with equivalent containment conditions

PROC3: Manufacture or formulation in the chemical industry in closed batch processes with occasional controlled exposure or processes with equivalent containment condition

PROC4: Chemical production where opportunity for exposure arises

PROC8a: Transfer of substance or mixture (charging and discharging) at non-dedicated facilities

PROC8b: Transfer of substance or mixture (charging and discharging) at dedicated facilities

PROC9: Transfer of substance or mixture into small containers (dedicated filling line, including weighing)

PROC15: Use as laboratory reagent

Environmental release categories

ERC1: Manufacture of the substance

2 - Short title of Exposure Scenario : Formulation & (re)packing of substances and mixtures

Main user groups

SU3: Industrial uses

Sector of end-use

SU10: Formulation

Process Categories

PROC2: Chemical production or refinery in closed continuous process with occasional controlled exposure or processes with equivalent containment conditions

PROC3: Manufacture or formulation in the chemical industry in closed batch processes with occasional controlled exposure or processes with equivalent containment condition

PROC4: Chemical production where opportunity for exposure arises

PROC8a: Transfer of substance or mixture (charging and discharging) at non-dedicated facilities

PROC8b: Transfer of substance or mixture (charging and discharging) at dedicated facilities

PROC9: Transfer of substance or mixture into small containers (dedicated filling line, including weighing)

PROC15: Use as laboratory reagent

Environmental Release Categories

ERC2: Formulation into mixture

3 - Short title of exposure scenario: Use in paints and related products

Main users groups

SU3: Industrial uses

Process Categories

PROC2: Chemical production or refinery in closed continuous process with occasional controlled exposure or processes with equivalent containment conditions

PROC4: Chemical production where opportunity for exposure arises

PROC7: Industrial spraying

PROC10: Roller application or brushing

PROC13: Treatment of articles by dipping and pouring

Environmental Release Categories

ERC4: Use of non-reactive processing aid at industrial site (no inclusion into or onto article)

4 - Breve titolo dello scenario d'esposizione: Utilizzo in vernici e prodotti correlati

Main user groups

SU22: Professional uses

Process Categories

PROC10: Roller application or brushing

PROC11: Non industrial spraying

PROC13: Treatment of articles by dipping and pouring

PROC15: Use as laboratory reagent

PROC19: Manual activities involving hand contact

Environmental Release Categories

ERC8a: Widespread use of non-reactive processing aid (no inclusion into or onto article, indoor)

Key

SU Sector of use category

PROC Process Categories

ERC Environmental Release Categories

Note: it is strongly advised against uses not covered in the exposure scenario

ICA S.p.A. - Regulatory affairs

Data elaboration: 03/09/2019

Version 1

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Kennzeichnung der Mischung:

Handelsname: ARTIPUR-COLOR-MATT

Handelscode: SH3098RAL9016

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Verwendung: Anstrichstoff für berufliche/industrielle Zwecke

Nicht empfohlene Verwendungen: Verwendungen, die von den empfohlenen Verwendungen nicht vorgesehen sind

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant: ICA S.p.A. - Divisione ITALIAN COATINGS

Via S.Pertini, 52

62012 Civitanova Marche (MC) Italy

tel: +39 0733 8080

fax: +39 0733 808140

Verantwortlicher: regulatoryaffairs@icaspa.com - INDUSTRIA CHIMICA ADRIATICA S.p.A.

1.4. Notrufnummer

Giftnotrufzentrale – Krankenhaus von Florenz (24/24 h)

Telefonnummer: +39 055 794 7819

Notrufnummer : 112

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren



2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Flam. Liq. 2 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

Eye Irrit. 2 Verursacht schwere Augenreizung.

STOT SE 3 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Für die menschlichen Gesundheit und die Umwelt gefährliche physisch-chemische Auswirkungen:

Keine weiteren Risiken

2.2. Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Gefahrenpiktogramme und Signalwort



Gefahr

Gefahrenhinweise

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Sicherheitshinweise

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zünd-quellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

P233 Behälter dicht verschlossen halten.

P261 Einatmen von Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol vermeiden.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P370+P378 Bei Brand: Pulverfeuerlöscher zum Löschen verwenden.

P403+P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.

Spezielle Vorschriften:

EUH211 Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen.

Enthält:

- N-butylacetat
- Ethylacetat
- Aceton
- 2-methoxy-1-methylethylacetat
- Methyl-methacrylat Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

RL 2004/42/EG (FOV Richtlinie)

PVE
EU Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/E): 400 g/l
Dieses Produkt enthält max. 576.39 g/l VOC.

Besondere Regelungen gemäß Anhang XVII der REACH-Verordnung nachfolgenden Änderungen:

Nur für gewerbliche Anwender.

2.3. Sonstige Gefahren

Keine PBT-, vPvB-Stoffe oder endokrine Disruptoren
in Konzentrationen >= 0.1 %:

Weitere Risiken: Keine weiteren Risiken

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

N.A.

3.2. Gemische

Kennzeichnung der Mischung: ARTIPUR-COLOR-MATT

Gefährliche Bestandteile gemäß der CLP-Verordnung und dazugehörige Einstufung:

Menge	Name	Kennnr.	Einstufung	Registriernummer
25-35 %	N-butylacetat	CAS:123-86-4 EC:204-658-1 Index:607-025-00-1	Flam. Liq. 3, H226; STOT SE 3, H336, EUH066	01-2119485493-29-XXXX
15-25 %	Titandioxid	CAS:13463-67-7 EC:236-675-5		01-2119489379-17-XXXX
3-10 %	Xylol, isomerengemisch	CAS:1330-20-7 EC:215-535-7 Index:601-022-00-9	Flam. Liq. 3, H226; Asp. Tox. 1, H304; Acute Tox. 4, H312; Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; Acute Tox. 4, H332; STOT SE 3, H335; STOT RE 2, H373	01-2119488216-32-XXXX
3-10 %	Ethylacetat	CAS:141-78-6 EC:205-500-4 Index:607-022-00-5	Flam. Liq. 2, H225; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H336, EUH066	01-2119475103-46-XXXX
3-10 %	Aceton	CAS:67-64-1 EC:200-662-2 Index:606-001-00-8	Flam. Liq. 2, H225; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H336, EUH066	01-2119471330-49-XXXX
3-10 %	2-methoxy-1-methylethylacetat	CAS:108-65-6 EC:203-603-9 Index:607-195-00-7	Flam. Liq. 3, H226; STOT SE 3, H336	01-2119475791-29-XXXX
1-3 %	Ethylbenzol	CAS:100-41-4 EC:202-849-4 Index:601-023-00-4	Flam. Liq. 2, H225; Asp. Tox. 1, H304; Acute Tox. 4, H332; STOT RE 2, H373; Aquatic Chronic 3, H412	01-2119489370-35-XXXX
0,3-1 %	Methyl-methacrylat	CAS:80-62-6 EC:201-297-1 Index:607-035-00-6	Flam. Liq. 2, H225; Skin Irrit. 2, H315; Skin Sens. 1, H317; STOT SE 3, H335	01-2119452498-28-XXXX

< 0,3%	Trimethylolpropan	CAS:77-99-6 EC:201-074-9	Repr. 2, H361d	01-2119486799-10-XXXX
< 0,3%	Toluen	CAS:108-88-3 EC:203-625-9 Index:601-021-00-3	Flam. Liq. 2, H225; Asp. Tox. 1, H304; Skin Irrit. 2, H315; STOT SE 3, H336; Repr. 2, H361d; STOT RE 2, H373; Aquatic Chronic 3, H412	01-2119471310-51-XXXX
< 0,3%	2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	CAS:112-34-5 EC:203-961-6 Index:603-096-00-8	Eye Irrit. 2, H319	01-2119475104-44-XXXX

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Hautkontakt:

Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen.

Körperbereiche, die mit dem Produkt in Kontakt getreten sind, bzw. bei denen dieser Verdacht besteht, müssen sofort mit viel fließendem Wasser und möglichst mit Seife gewaschen werden.

Den Körper vollständig waschen (Dusche oder Bad).

Die kontaminierten Kleidungsstücke sofort ablegen und sie auf sichere Weise entsorgen.

Im Falle von Hautkontakt sofort mit reichlich Wasser und Seife waschen.

Nach Augenkontakt:

Eventuelle Kontaktlinsen sind zu entfernen. Man muss sich unverzüglich und ausgiebig mit Wasser mindestens 15 Minuten lang abwaschen, wobei die Augenlider gut geöffnet werden sollen. Beim weiter bestehenden Problem ist ein Arzt zu Rate zu ziehen.

Nach Verschlucken:

Ein Arzt ist unverzüglich zur Rate zu ziehen. Kein Erbrechen darf herbeigeführt werden. Kein Arzneimittel darf verabreicht werden, das nicht vom Arzt verordnet worden ist.

Nach Einatmen:

Den Verletzten ins Freie bringen, ihn ausruhen lassen und warm halten.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Augenreizung

Augenschäden

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Im Falle eines Unfalls bzw. bei Unwohlsein sofort einen Arzt konsultieren (wenn möglich, die Bedienungsanleitung bzw. das Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Bei Brand: Pulverfeuerlöscher zum Löschen verwenden.

Bei nicht entzündeten Produktaustritten bzw. Verschüttungen kann Sprühwasser zur Verstreuung entflammbarer Dämpfe und zum Schutz der dem Austritt entgegentretenden Personen verwendet werden.

Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht verwendet werden dürfen:

Es dürfen keine Wasserstrahlen eingesetzt werden. Wasser ist zur Brandlöschung nicht wirksam, kann jedoch zur Kühlung der geschlossenen, den Flammen ausgesetzten Behältern eingesetzt werden, um Explosionen vorzubeugen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Die Explosions- bzw. Verbrennungsgase nicht einatmen.

Durch die Verbrennung entsteht ein dichter Rauch.

Bei Feuer ausgesetzten Behältern kann Explosionsgefahr bestehen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

ALLGEMEINE ANGABEN

Die Behälter sind mit Wasserstrahlen abzukühlen, um den Zerfall des Produkts und die Bildung von potentiell gesundheitsschädlichen Substanzen zu verhindern. Eine komplette Brandschutzkleidung ist stets zu tragen. Löschwasser, die nicht in die Abwasserleitungen gelangen dürfen, sind aufzunehmen. Das zum Löschen verwendete Wasser und die Brandrückstände sind gemäß den gültigen Bestimmungen aufzunehmen.

PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Normale Feuerbekämpfungskleidungsstücke, z. B. ein Druckluftbeatmungsgerät mit offenem Kreislauf (EN 137)

Feuerbekämpfungssatz (EN 469), Feuerbekämpfungshandschuhe (EN 659) und Feuerwehrstiefel (HO A 29 bzw. A30).

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Die Leckage darf blockiert werden, wenn keine Gefahr besteht.

Angemessene Schutzvorrichtungen (einschl. der Personenschutzvorrichtungen gemäß Abs. 8 aus den Sicherheitsangaben) sind zur

- Vorbeugung der Kontaminierung von Haut, Augen und persönlichen Kleidungsstücken aufzusetzen. Diese Anweisungen gelten sowohl für Aufbereitungsaufseher als auch für Not-Aus-Eingriffe.
Personen ohne Schutzkleidung vom Ort entfernen. Eine explosionsgeschützende Vorrichtung verwenden. Jede Art von Zündquelle (Zigaretten, Flammen, Funken usw.) oder Wärmequelle ist aus dem Bereich zu entsorgen, in dem das Produkt ausgetreten ist.
- 6.2. Umweltschutzmaßnahmen**
- Das Eindringen in den Boden/Unterboden verhindern. Das Abfließen in das Grundwasser oder in die Kanalisation verhindern.
Das kontaminierte Waschwasser auffangen und entsorgen.
Bei Austritt von Gas oder bei Eintritt in Wasserläufe, den Boden oder die Kanalisation die zuständigen Behörden informieren.
Geeignetes Material zum Auffangen: absorbierende oder organische Materialien, Sand
- 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**
- Das ausgetretene Produkt ist in ein geeignetes Behältnis einzusaugen. Das einzusetzende Behältnis ist auf Verträglichkeit mit dem Produkt zu prüfen, wobei der Abschn. 10 maßgebend ist. Das Restprodukt ist mit trægern, absorbierendem Material aufzunehmen. Es ist für eine ausreichende Belüftung des betroffenen Bereichs zu sorgen. Die Entsorgung von verseuchtem Material muss gemäß den Vorschriften unter Punkt 13 erfolgen.
- 6.4. Verweis auf andere Abschnitte**
- Eventuelle Angaben zum persönlichen Schutz und der Entsorgung sind unter den Abschnitten 8 und 13 aufgeführt.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

- 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**
- Es ist von Hitze, Funken und freier Flamme fernzuhalten, vom Rauchen und von Streichhölzer- bzw. Feuerzeuggebrauch abzusehen. Ohne die erforderliche Belüftung können sich die Dämpfe in den unteren Schichten in Fußbodennähe ansammeln und sich auch unter Gefahr eines Flammrückschlags fernzündend. Ansammlung elektrostatischer Ladungen sind zu vermeiden.
Bei großformatigen Verpackungen ist während des Umfüllens ein Anschluss an eine Erdungssteckdose herzustellen und antistatische Schuhe sind anzuziehen. Starkes Schütteln und rasches Fließen der Flüssigkeit in Rohrleitungen und Geräten können zur Bildung und Ansammlung elektrostatischer Aufladungen führen. Um eine Brand- und Explosionsgefahr zu vermeiden, darf nie Druckluft bei der Handhabung benutzt werden. Die Behälter sind vorsichtig zu öffnen, da sie unter Druck stehen können. Essen, Trinken, Rauchen sind bei dem Produkteinsatz verboten. Produktstreuung in der Umwelt ist vorzubeugen.
- 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
- Aufbewahrung nur in Originalbehältern. Die Behälter sind geschlossen, an einem gut belüfteten Ort, geschützt vor der direkten Sonneneinstrahlung aufzubewahren. Es ist an einem kühlen und gut belüfteten Ort aufzubewahren, von Wärmequellen, freier Flamme, Funken und anderen Zündquellen fernzuhalten. Die Gebinde sind von ggf. unverträglichen Werkstoffen fernzuhalten, wobei auf den Abschnitt 10 Bezug zu nehmen ist.
- 7.3. Spezifische Endanwendungen**
- Empfehlungen
- Kein besonderer Verwendungszweck
- Spezifische Lösungen für den Industriesektor
- Kein besonderer Verwendungszweck

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Bestandteile der Rezeptur mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.

	MAK-Typ	Land	Decke	Langzeit mg/m3	Langzeit ppm	Kurzzeit mg/m3	Kurzzeit ppm	Anmerkung
N-butylacetat CAS: 123-86-4	NATIONAL	ALBANIA	C	300	62	600	124	
	NATIONAL	BELARUS	C	950		950		
	NATIONAL	BOSNIA AND HERZEGOVINA	C	720	150	960	200	
	NATIONAL	BHUTAN	C	200		950		
	NATIONAL	AZERBAIJAN	C	710	150	950	200	
	NATIONAL	ANTIGUA AND BARBUDA	C	710	150	1420	300	
	NATIONAL	BELIZE	C	715	150	950	200	
	NATIONAL	ARGENTINA	C	724	150	965	200	
	NATIONAL	AFGHANISTAN	C	723	150	964	200	
	NATIONAL	ANGUILLA	C	710	150	940	200	
	NATIONAL	ARMENIA	C	724	150	966	200	
	NATIONAL	POLAND	C	240		720		
	NATIONAL	BHUTAN	C	10				
Titandioxid CAS: 13463-67-7	NATIONAL	AUSTRIA	C	5				
	NATIONAL	AZERBAIJAN	C	4				
	NATIONAL	BRAZIL	C	5				

Xylol, isomerengemisch CAS: 1330-20-7	NATIONAL	BONAIRE, SINT EUSTATIUS C AND SABA	C	5			
	NATIONAL	ANTIGUA AND BARBUDA	C	6		12	
	NATIONAL	BAHAMAS	C	5			
	NATIONAL	ÅLAND ISLANDS	C		10		
	NATIONAL	BARBADOS	C	5			
	NATIONAL	CANADA	C	10			
	ACGIH		C	10			
	NATIONAL	ARGENTINA	C	10			
	NATIONAL	ANGUILLA	C	10			
	NATIONAL	ARMENIA	C	4			
	NATIONAL	POLAND	C	10			
	EU		C	221	50	442	100
Ethylacetat CAS: 141-78-6	NATIONAL	ANTARCTICA	C	434	100	651	150
	EU		C		400		
Aceton CAS: 67-64-1	NATIONAL	ANTIGUA AND BARBUDA	C	540	150	1080	300
	NATIONAL	BARBADOS	C	21	5	42	10
	NATIONAL	POLAND	C	734		1468	
	EU		C	1210	500		750
2-methoxy-1- methylethylacetat CAS: 108-65-6	NATIONAL	BARBADOS	C	295	125		
	NATIONAL	ANTIGUA AND BARBUDA	C	600	250		
	NATIONAL	POLAND	C	600		1800	
	EU		C	275	50	550	100
Ethylbenzol CAS: 100-41-4	NATIONAL	BARBADOS	C	270	50		
	NATIONAL	ANTIGUA AND BARBUDA	C	275	50	550	100
	NATIONAL	ANTARCTICA	C	275	50	550	100
	NATIONAL	POLAND	C	260		520	
	EU		C	442	100	884	200
Methyl-methacrylat CAS: 80-62-6	NATIONAL	ANTIGUA AND BARBUDA	C	217	50	434	100
	NATIONAL	BARBADOS	C	20	5		
	NATIONAL	ANTARCTICA	C	442	100	884	200
	NATIONAL	POLAND	C	200		400	
	NATIONAL	ALBANIA	C	210	50	420	100
	NATIONAL	BELARUS	C	208		415	
	NATIONAL	BENIN	C	50		100	
	NATIONAL	BOSNIA AND HERZEGOVINA	C	42	10	210	50
	NATIONAL	BAHRAIN	C	210	50	420	100
	NATIONAL	BHUTAN	C	100		300	
	NATIONAL	AUSTRIA	C	200	50	400	100
	NATIONAL	BOTSWANA	C	50		100	
	EU		C		50		100
	NATIONAL	AZERBAIJAN	C		50		100
	NATIONAL	BRAZIL	C	208	416	100	
	NATIONAL	BONAIRE, SINT EUSTATIUS C AND SABA	C	10			
	NATIONAL	ANGOLA	C	205		410	
	NATIONAL	BURUNDI	C		50		100
	NATIONAL	BARBADOS	C	100	25	400	100

Toluen CAS: 108-88-3	NATIONAL	BELIZE	C	205	50	410	100
	NATIONAL	BOUVET ISLAND	C	50	12,2	150	36,6
	NATIONAL	GREECE	C	50		100	
	NATIONAL	CANADA	C		50		100
	NATIONAL	ÅLAND ISLANDS	C		50		100
	NATIONAL	BAHAMAS	C	200	50	600	150
	NATIONAL	ANTIGUA AND BARBUDA	C	102	25		
	ACGIH		C	205	50	410	100
	NATIONAL	ARUBA	C		50		100
	NATIONAL	ARGENTINA	C		50		100
	NATIONAL	AMERICAN SAMOA	C		50		100
	NATIONAL	ANGUILLA	C	205	50	410	100
	NATIONAL	ANTARCTICA	C		50		100
	NATIONAL	AFGHANISTAN	C	208	50	416	100
	NATIONAL	AUSTRALIA	C	210	50	420	100
	NATIONAL	ARMENIA	C	208	50	416	100
	NATIONAL	POLAND	C	100		300	
	EU		C	192	50	384	100
	NATIONAL	BARBADOS	C	94	25		
	NATIONAL	ANTIGUA AND BARBUDA	C	94	25	188	50
	NATIONAL	ANTARCTICA	C	192	50		
	NATIONAL	POLAND	C	100		200	
	2-(2-Butoxyethoxy)ethanol CAS: 112-34-5	EU	C	67,5	10	101,2	15
	NATIONAL	BARBADOS	C	68	10		
	NATIONAL	ANTIGUA AND BARBUDA	C	100		200	
	NATIONAL	POLAND	C	67		100	

Liste der Komponenten in der Formel mit PNEC-Wert

	PNEC- GRENZWERT	Expositionsweg	Expositionshäu- figkeit	Bemerkung
N-butylacetat CAS: 123-86-4	0,09 mg/kg	Boden (Landwirtschaft)		
	0,18 mg/l	Wasser		
	0,36 mg/l	WATER, INTERMITTING RELEASE		
	0,018 mg/l	Wasser		
	0,981 mg/kg	Luft		
	0,098 mg/kg	Meerwasser-Sedimente		
	35,6 mg/l	Mikroorganismen in Kläranlagen		
Titandioxid CAS: 13463-67-7	0,184 mg/l	Wasser		
	0,193 mg/l	WATER, INTERMITTING RELEASE		
	0,018 mg/l	Wasser		
	100 mg/kg	Luft		
	1000 mg/kg	Meerwasser-Sedimente		
	100 mg/l	Mikroorganismen in Kläranlagen		
Xylol, isomerengemisch CAS: 1330-20-7	2,31 mg/kg	Boden (Landwirtschaft)		
	0,327 mg/l	Wasser		
	0,327 mg/l	Wasser		

Ethylacetat CAS: 141-78-6	12,46 mg/kg	Luft
	12,46 mg/kg	Meerwasser-Sedimente
	0,2 g/kg	Nahrungskette
	0,148 mg/kg	Boden (Landwirtschaft)
	0,24 mg/l	Wasser
	0,02 mg/l	Wasser
	1,15 mg/kg	Luft
	0,115 mg/kg	Meerwasser-Sedimente
	650 mg/l	Mikroorganismen in Kläranlagen
Aceton CAS: 67-64-1	33,3 mg/kg	Boden (Landwirtschaft)
	10,6 mg/l	Wasser
	1,06 mg/l	Wasser
	3,04 mg/kg	Meerwasser-Sedimente
	29,5 mg/l	Mikroorganismen in Kläranlagen
2-methoxy-1-methylethylacetat CAS: 108-65-6	0,29 mg/kg	Boden (Landwirtschaft)
	0,635 mg/l	Wasser
	6,35 mg/l	WATER, INTERMITTING RELEASE
	0,064 mg/l	Wasser
	3,29 mg/kg	Luft
	0,329 mg/kg	Meerwasser-Sedimente
	100 mg/l	Mikroorganismen in Kläranlagen
Ethylbenzol CAS: 100-41-4	2,68 mg/kg	Boden (Landwirtschaft)
	0,1 mg/l	Wasser
	0,1 mg/l	WATER, INTERMITTING RELEASE
	0,01 mg/l	Wasser
	13,7 mg/kg	Luft
	13,7 mg/kg	Meerwasser-Sedimente
	9,6 mg/l	Mikroorganismen in Kläranlagen
Toluen CAS: 108-88-3	0,68 mg/l	Wasser
	0,68 mg/l	WATER, INTERMITTING RELEASE
	0,68 mg/l	Wasser
	16,39 mg/kg	Luft
	16,39 mg/kg	Meerwasser-Sedimente
	13,61 mg/l	Mikroorganismen in Kläranlagen
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol CAS: 112-34-5	0,4 mg/kg	Boden (Landwirtschaft)
	1 mg/l	Wasser
	0,1 mg/l	Wasser
	4 mg/kg	Luft

Abgeleitetes Null-Effekt-Niveau (DNEL)

	Arbeitnehmer Industrie	Arbeitnehmer Gewerbe	Verbraucher	Expositionsweg	Expositionshäufigkeit	Bemerkung
N-butylacetat CAS: 123-86-4				Dermal	Kurzfristig, lokale Auswirkungen	
	11 mg/kg		6 mg/kg	Dermal	Kurzfristig, systemische Auswirkungen	
	600 mg/m3		300 mg/m3	inhalative	Kurzfristig, lokale Auswirkungen	
	600 mg/m3		300 mg/m3	inhalative	Kurzfristig, systemische Auswirkungen	
			2 mg/kg	Oral	Kurzfristig, systemische Auswirkungen	
				Dermal	Langfristig, lokale Auswirkungen	
	11 mg/kg		6 mg/kg	Dermal	Langfristig, systemische Auswirkungen	
	300 mg/m3		35,7 mg/m3	inhalative	Langfristig, lokale Auswirkungen	
	300 mg/m3		35,7 mg/m3	inhalative	Langfristig, systemische Auswirkungen	
			2 mg/kg	Oral	Langfristig, systemische Auswirkungen	
Xylol, isomerengemisch CAS: 1330-20-7	180 mg/kg		108 mg/kg	Dermal	Langfristig, systemische Auswirkungen	
	77 mg/m3		14,8 mg/m3	inhalative	Langfristig, systemische Auswirkungen	
			1,6 mg/kg	Oral	Langfristig, systemische Auswirkungen	
	289 mg/m3			inhalative	Kurzfristig, lokale Auswirkungen	
	77 mg/m3			inhalative	Kurzfristig, systemische Auswirkungen	
	221 mg/m3			inhalative	Langfristig, lokale Auswirkungen	
Ethylacetat CAS: 141-78-6	1468 mg/m3		734 mg/m3	inhalative	Kurzfristig, lokale Auswirkungen	
	1468 mg/m3		734 mg/m3	inhalative	Kurzfristig, systemische Auswirkungen	
	63 mg/kg		37 mg/kg	Dermal	Langfristig, systemische Auswirkungen	
	734 mg/m3		367 mg/m3	inhalative	Langfristig, lokale Auswirkungen	
	734 mg/m3		367 mg/m3	inhalative	Langfristig, systemische Auswirkungen	
			4,5 mg/kg	Oral	Langfristig, systemische Auswirkungen	
Aceton CAS: 67-64-1			62 mg/kg	Dermal	Kurzfristig, systemische Auswirkungen	
	1210 mg/m3		200 mg/m3	inhalative	Langfristig, systemische Auswirkungen	
			62 mg/kg	Oral	Langfristig, systemische Auswirkungen	

2-methoxy-1-methylethylacetat CAS: 108-65-6	2420 mg/m ³		inhalative	Kurzfristig, systemische Auswirkungen
	186 mg/kg		Dermal	Langfristig, systemische Auswirkungen
		500 mg/kg	Oral	Kurzfristig, systemische Auswirkungen
	796 mg/kg	320 mg/kg	Dermal	Langfristig, systemische Auswirkungen
	550 mg/m ³	33 mg/m ³	inhalative	Langfristig, lokale Auswirkungen
Ethylbenzol CAS: 100-41-4	275 mg/m ³	33 mg/m ³	inhalative	Langfristig, systemische Auswirkungen
		36 mg/kg	Oral	Langfristig, systemische Auswirkungen
	77 mg/m ³	15 mg/m ³	inhalative	Langfristig, systemische Auswirkungen
	293 mg/m ³		inhalative	Kurzfristig, lokale Auswirkungen
	180 mg/kg		Dermal	Langfristig, systemische Auswirkungen
Toluen CAS: 108-88-3	384 mg/m ³	226 mg/m ³	inhalative	Kurzfristig, lokale Auswirkungen
	384 mg/m ³	226 mg/m ³	inhalative	Kurzfristig, systemische Auswirkungen
	384 mg/kg	226 mg/kg	Dermal	Langfristig, systemische Auswirkungen
	192 mg/m ³	56,5 mg/m ³	inhalative	Langfristig, lokale Auswirkungen
	192 mg/m ³	56,5 mg/m ³	inhalative	Langfristig, systemische Auswirkungen
2-(2-Butoxyethoxy) ethanol CAS: 112-34-5		8,13 mg/kg	Oral	Langfristig, systemische Auswirkungen
	101,2 mg/m ³	50,6 mg/m ³	inhalative	Kurzfristig, lokale Auswirkungen
	20 mg/kg	10 mg/kg	Dermal	Langfristig, systemische Auswirkungen
	67,5 mg/m ³	34 mg/m ³	inhalative	Langfristig, systemische Auswirkungen
		1,25 mg/kg	Oral	Langfristig, systemische Auswirkungen
	67,5 mg/m ³		inhalative	Langfristig, lokale Auswirkungen

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Augenschutz:

Die Sicherheitsvisiere schließen, keine Kontaktlinsen verwenden.

Der Einsatz von eindringungssicheren Brillen ist empfohlen (Bez. Norm EN 166).

Hautschutz:

Arbeitskleidung mit langen Ärmeln und Unfallschutzschuhe der Kategorie II sind zu tragen (siehe Verordnung 89/688/EWG und Norm EN ISO 20344). Nach Ausziehen der Schutzkleidung muss man sich mit Wasser und Seife waschen.

Birgt das Arbeitsumfeld eine Explosionsgefahr, so ist die Bereitstellung von antistatischen Kleidungsstücken in Erwägung zu ziehen.

Handschutz:

Schutzhandschuhe tragen, die einen vollständigen Schutz garantieren, z.B. aus PVC, Neopren oder Gummi.

Die Hände sind mit Arbeitshandschuhen der Kategorie III zu schützen (Bez. Norm EN 374).

Zur endgültigen Materialauswahl für die Arbeitshandschuhe müssen folgende Aspekte einbezogen werden: Verträglichkeit, Abbau,

Bruchzeit und Permeabilität.

Bei Präparaten ist die Arbeitshandschuhbeständigkeit an chemischen Wirkmitteln vor deren Verwendung geprüft werden, da sie nicht vorhersehbar ist. Die Handschuhverschleißzeit wird durch Aussetzungsdauer und Einsatzmodalitäten bedingt.

Atemschutz:

Einen angemessenen Atemschutz verwenden.

Wärmerisiken:

N.A.

Kontrollen der Umweltexposition:

Die Emissionen aus Herstellverfahren, einschl. derer aus Belüftungsgeräten, sollten auf Einhaltung der Umweltschutzvorschriften geprüft werden.

Die Produktrückstände dürfen nicht in Abwässer bzw. Gewässer nicht überwacht abgelassen werden.

Hygienische und technische Maßnahmen

N.A.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand: flüssig/Flüssigkeit

Farbe: weiß

Geruch: charakteristisch

pH-Wert: N.A.

Kinematische Viskosität: N.A.

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: N.A.

Unterer Siedepunkt und Siedeintervall: N.A.

Flammpunkt: $-18^{\circ}\text{C} \leq T < 23^{\circ}\text{C}$

Oberer/unterer Flamm- bzw. Explosionspunkt: N.A.

Dampfdichte: N.A.

Dampfdruck: N.A.

Dichtezahl: 1.17 g/ml

Wasserlöslichkeit: unlöslich

Löslichkeit in Öl: N.A.

Partitionskoeffizient (n-Oktanol/Wasser): N.A.

Dispersionsstabilität von Nanoformen:

Selbstentzündungstemperatur: N.A.

Zersetzungstemperatur: N.A.

Entzündbarkeit: Das Produkt ist eingestuft Flam. Liq. 2 H225

VOC content (g/L) in the product (2010/75/UE) 583.80

VOC content % in the product (2010/75/UE) 49.76

Partikeleigenschaften:

Teilchengröße: N.A.

9.2. Sonstige Angaben

Mischbarkeit: N.A.

Leitfähigkeit: N.A.

Verdampfungsgeschwindigkeit: N.A.

Oxidierende Eigenschaften: No

Keine weiteren relevanten Informationen

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Stabil unter Normalbedingungen

Keine besonderen Reaktionsgefahren mit anderen Stoffen unter den normalen Einsatzbedingungen.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter normalen Verarbeitungs- und Lagerbedingungen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Dämpfe können mit Luft explosive Mischungen bilden.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Unter normalen Umständen stabil.

Erhitzung ist zu vermeiden. Ansammlung elektrostatischer Ladungen sind zu vermeiden. Beliebige Zündquellen sind zu vermeiden.

10.5. Unverträgliche Materialien

Kontakt mit brandfördernden Materialien vermeiden. Das Produkt könnte in Brand geraten.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Durch thermische Zersetzung oder im Brandfall können sich potentiell für die Gesundheit gefährliche Dämpfe bilden.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Toxikologische Informationen zum Produkt:

a) akute Toxizität	Nicht klassifiziert Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Nicht klassifiziert Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
c) schwere Augenschädigung/-reizung	Das Produkt ist eingestuft: Eye Irrit. 2(H319)
d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut	Nicht klassifiziert
e) Keimzell-Mutagenität	Nicht klassifiziert Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
f) Karzinogenität	Nicht klassifiziert Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
g) Reproduktionstoxizität	Nicht klassifiziert Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
h) spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Das Produkt ist eingestuft: STOT SE 3(H336)
i) spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Nicht klassifiziert
j) Aspirationsgefahr	Nicht klassifiziert Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Toxikologische Informationen zu den Hauptbestandteilen des Produkts:

N-butylacetat	a) akute Toxizität	LD50 Oral Ratte 10760 mg/kg
	b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	LD50 Haut Kaninchen > 14112 mg/kg
	j) Aspirationsgefahr	LC50 Einatembarer Dampf Ratte > 21,1 mg/l 4h
Titandioxid	a) akute Toxizität	LD50 Oral Ratte > 5000 mg/kg
Xylol, isomerengemisch	a) akute Toxizität	LD50 Oral Ratte 3523 mg/kg
	b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	LD50 Haut Kaninchen 12126 mg/kg
	j) Aspirationsgefahr	LC50 Einatembarer Dampf Ratte 27124 mg/m3
Ethylacetat	a) akute Toxizität	LD50 Oral Ratte 4934 mg/kg
	b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	LD50 Haut Kaninchen > 20000 mg/kg
	j) Aspirationsgefahr	LC50 Einatembarer Dampf Ratte > 22,5 mg/l 6h
Aceton	a) akute Toxizität	LD50 Oral Ratte 5800 mg/kg 4h
	b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	LD50 Haut Ratte 15800 mg/kg
	j) Aspirationsgefahr	LC50 Einatembarer Dampf Ratte 76 ppm 8h
2-methoxy-1-methylethylacetat	a) akute Toxizität	LD50 Oral Ratte > 5000 mg/kg
	b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	LD50 Haut Kaninchen > 5000 mg/kg
	j) Aspirationsgefahr	LC50 Einatembarer Dampf Ratte > 10,6 mg/l 6h

Ethylbenzol	a) akute Toxizität	LD50 Oral Ratte 3500 mg/kg
	b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	LD50 Haut Kaninchen 15400 mg/kg
	j) Aspirationsgefahr	LC50 Einatembarer Dampf Ratte 4000 mg/l 4h
Methyl-methacrylat	a) akute Toxizität	LD50 Oral Ratte > 5000 mg/kg
	b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	LD50 Haut > 5000
	j) Aspirationsgefahr	LC50 Einatembarer Dampf Ratte > 29,8 mg/l 4h
Trimethylolpropan	a) akute Toxizität	LD50 Oral Ratte = 14700, mg/kg
		LD50 Haut Kaninchen > 10000, mg/kg
		LC50 Einatembarer Staub Ratte > 0,85 mg/l 4h
Toluen	a) akute Toxizität	LD50 Oral Ratte 636 mg/kg
	j) Aspirationsgefahr	LC50 Einatembarer Dampf Ratte 49 mg/l 4h
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	a) akute Toxizität	LD50 Oral Ratte 2410 mg/kg
	b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	LD50 Haut Kaninchen 2764 mg/kg

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften:

Keine PBT-, vPvB- Stoffe in Konzentrationen $\geq 0.1 \%$

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Im Einklang mit der GLP verwenden, nicht herumliegen lassen.

Angaben zur Ökotoxizität:

Liste der ökotoxikologischen Eigenschaften des Produkts

Nicht eingestuft für Umweltgefahren

Keine Daten vorhanden

Liste der Bestandteile mit ökotoxikologischen Wirkungen

Bestandteil	Kennnr.	Ökotox-Infos
N-butylacetat	CAS: 123-86-4 - EINECS: 204-658-1 - INDEX: 607-025-00-1	a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia 44 mg/L 48h
		b) Chronische aquatische Toxizität : IC50 Algen 397 mg/L 72h - Alga
Ethylacetat	CAS: 141-78-6 - EINECS: 205-500-4 - INDEX: 607-022-00-5	a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische 18 mg/L 96h - Fish
		a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia 165 mg/L 48h - Daphnia magna
Aceton	CAS: 67-64-1 - EINECS: 200-662-2 - INDEX: 606-001-00-8	a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische 230 mg/L 96h - Fish
		b) Chronische aquatische Toxizität : NOEC Algen > 100 mg/L
2-methoxy-1-methylethylacetat	CAS: 108-65-6 - EINECS: 203-603-9 - INDEX: 607-195-00-7	b) Chronische aquatische Toxizität : NOEC Daphnia 2,4 mg/L - Daphnia pulex
		a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia 8800 mg/L 48h - Daphnia magna
		a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische 5540 mg/L 96h - Trota iridea
		a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia > 500 mg/L 48h - Daphnia Magna

		b) Chronische aquatische Toxizität : IC50 Algen > 1000 mg/L 72h - Selenastrum capricornutum
		a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische > 100 mg/L 96h - Fish
		b) Chronische aquatische Toxizität : NOEC Fische 475 mg/L - Oryzias latipes
Ethylbenzol	CAS: 100-41-4 - EINECS: 202-849-4 - INDEX: 601-023-00-4	a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische 48,5 mg/L 96h - Fish
Methyl-methacrylat	CAS: 80-62-6 - EINECS: 201-297-1 - INDEX: 607-035-00-6	a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia 69 mg/L 48h
		b) Chronische aquatische Toxizität : IC50 Algen > 110 mg/L 72h
		a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische > 79 mg/L 96h
		b) Chronische aquatische Toxizität : NOEC Algen > 110 mg/L
		b) Chronische aquatische Toxizität : NOEC 37 mg/L
		b) Chronische aquatische Toxizität : NOEC Fische > 9,4 mg/L
Trimethylolpropan	CAS: 77-99-6 - EINECS: 201-074-9	a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische > 1000 mg/L 96h
		a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia Daphnia magna = 13000 mg/L 48h
		a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Algen Pseudokirchneriella subcapitata > 1000 mg/L 72h
		c) Bakterientoxizität : EC50 Active sludge > 10000 mL/L 3h
Toluen	CAS: 108-88-3 - EINECS: 203-625-9 - INDEX: 601-021-00-3	a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia 11,6 mg/L 48h
		b) Chronische aquatische Toxizität : IC50 Algen 12,5 mg/L 72h
		b) Chronische aquatische Toxizität : NOEC 1 mg/L
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	CAS: 112-34-5 - EINECS: 203-961-6 - INDEX: 603-096-00-8	a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia 100 mg/L 48h - Algae
		a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische 100 mg/L 96h - Fish

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Bestandteil	Persistenz/Abbaubarkeit	Wert
N-butylacetat	Schnell abbaubar	0
Titandioxid	Nicht schnell abbaubar	0
Ethylacetat	Schnell abbaubar	0
Aceton	Schnell abbaubar	0
Ethylbenzol	Schnell abbaubar	0
Methyl-methacrylat	Schnell abbaubar	0
Toluen	Schnell abbaubar	0
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	Schnell abbaubar	0

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bestandteil	Test	Wert
N-butylacetat		1,27
Aceton	BCF - Biokonzentrationsfaktor	3
Toluen	BCF - Biokonzentrationsfaktor	8,32

12.4. Mobilität im Boden

N.A.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Aufgrund der vorliegenden Angaben enthält das Produkt keine PBT- bzw. vPvB-Stoffen in Gehaltsprozenten größer als 0,1%.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine PBT-, vPvB- Stoffe in Konzentrationen $\geq 0.1 \%$

12.7. Andere schädliche Wirkungen

N.A.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden. Wieder verwenden, falls möglich. Produktrückstände sind als gefährlicher Abfall zu betrachten. Die Gefährlichkeit der Abfälle, die dieses

Produkt teilweise enthalten, muss auf der Grundlage der gültigen Rechtsbestimmungen evaluiert werden.

Die Beseitigung muss einem für die Abfallwirtschaft zugelassenen Unternehmen unter Berücksichtigung der Landes- und ggf. der lokalen Bestimmungen anvertraut werden.

Der Transport der Abfälle kann dem ADR unterliegen.

KONTAMINIERTES VERPACKUNGSMATERIAL

Kontaminiertes Verpackungsmaterial muss der Wiederverwertung oder Beseitigung gemäß den Landesvorschriften für die Abfallwirtschaft zugeführt werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer

1263

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR-Bezeichnung: FARBE

IATA-Technische Bezeichnung: FARBE

IMDG-Technische Bezeichnung: FARBE

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR-Straßentransport: 3

IATA-Klasse: 3

IMDG-Klasse: 3

14.4. Verpackungsgruppe

ADR-Verpackungsgruppe: II

IATA-Verpackungsgruppe: II

IMDG-Verpackungsgruppe: II

14.5. Umweltgefahren

Menge der toxischen Bestandteile: 0.00

Menge der stark toxischen Bestandteile: 0.00

Meeresschadstoff: Nein

Umweltbelastung: Nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Straßen- und Eisenbahntransport (ADR-RID):

Von den ADR-Vorschriften befreit:

ADR-Label: 3

ADR - Gefahrunummer: 33

ADR-Sondervorschriften: 163 367 640C 650

ADR-Tunnelbeschränkungscode: 2 (D/E)

Lufttransport (IATA):

IATA-Passagierflugzeug: 353

IATA-Frachtflugzeug: 364

IATA-Label: 3

IATA-Nebengefahr: -

IATA-Erg: 3L

IATA-Sondervorschriften: A3 A72 A192

Seetransport (IMDG):

IMDG-Code (Stauung): Category B

IMDG-Note (Stauung): -

IMDG-Nebengefahr: -

IMDG-Sondervorschriften: 163 367

N/A

IMDG-EMS: F-E, S-E

IMDG-MFAG: N/A

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

N.A.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder
RL 98/24/EG (Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit)

RL 2000/39/EG (Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte)

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Verordnung (EG) Nr. 790/2009 (1. ATP CLP) und (EU) Nr. 758/2013

Verordnung (EU) Nr. 2020/878

Verordnung (EU) Nr. 286/2011 (2. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 618/2012 (3. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 487/2013 (4. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 944/2013 (5. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 605/2014 (6. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2015/1221 (7. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2016/918 (8. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2016/1179 (9. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2017/776 (10. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2018/669 (11. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2018/1480 (13. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2019/521 (12. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2020/217 (14. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2020/1182 (15. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2021/643 (16. ATP CLP)

Regulation (EU) n. 2021/849 (ATP 17 CLP)

Regulation (EU) n. 2022/692 (ATP 18 CLP)

Beschränkungen zum Produkt oder zu den Inhaltsstoffen gemäß Anhang XVII der Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH) und nachfolgenden Änderungen:

Beschränkungen zum Produkt: 3, 40

Beschränkungen zu den Inhaltsstoffen gemäß: 28, 29, 48, 55, 75

Anordnungen zu der Richtlinie EU 2012/18 (Seveso III):

Seveso III Kategorie gemäß dem Anhang 1, Teil 1	Unterer Schwellenwert (Tonnen)	Oberer Schwellenwert (Tonnen)
Das Produkt gehört zur Kategorie: P5c	5000	50000

Verordnung (EU) Nr. 649/2012 (PIC-Verordnung)

Kein Stoff gelistet

Wassergefährdungsklasse

WGK 3: stark wassergefährdend.

SVHC-Stoffe:

Enthält das Produkt keine SVHC-Stoffen in Gehaltsprozenten größer als 0,1%.

RL 2004/42/EG (FOV Richtlinie)

(gebrauchsfertig)

Flüchtige Organische Verbindung - FOV = 49.69 %

Flüchtige Organische Verbindung - FOV = 576.39 g/L

ARTIPUR-COLOR-MATT (nicht gebrauchsfertig)

Flüchtige Organische Verbindung - FOV = 49.76 %

Flüchtige Organische Verbindung - FOV = 583.80 g/L

RL 2010/75/EG (FOV Richtlinie)

Flüchtige Organische Verbindung - FOV = 49.76 %

Flüchtige Organische Verbindung - FOV = 583.80 g/L

Wassergehalt (%)

0.00

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde durchgeführt für das Gemisch

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Code	Beschreibung
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H361d	Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H373	Kann bei einatmen, verschlucken und hautkontakt die organe schädigen bei längerer oder wiederholter exposition.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Code	Gefahrenklasse und Gefahrenkategorie	Beschreibung
2.6/2	Flam. Liq. 2	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2
2.6/3	Flam. Liq. 3	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3
3.1/4/Dermal	Acute Tox. 4	Akute Toxizität (dermal), Kategorie 4
3.1/4/Inhal	Acute Tox. 4	Akute Toxizität (inhalativ), Kategorie 4
3.10/1	Asp. Tox. 1	Aspirationsgefahr, Kategorie 1
3.2/2	Skin Irrit. 2	Reizung der Haut, Kategorie 2
3.3/2	Eye Irrit. 2	Reizung der Augen, Kategorie 2
3.4.2/1	Skin Sens. 1	Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1
3.7/2	Repr. 2	Reproduktionstoxizität, Kategorie 2
3.8/3	STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3
3.9/2	STOT RE 2	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 2
4.1/C3	Aquatic Chronic 3	Chronisch (langfristig) gewässergefährdend, Kategorie 3

Einstufung und Verfahren, das zum Ableiten der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 [CLP] verwendet wurde:

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. Einstufungsverfahren
1272/2008**

2.6/2	auf der Basis von Prüfdaten
3.3/2	Berechnungsmethode
3.8/3	Berechnungsmethode

Diese Unterlagen wurden von einem Fachmann mit entsprechender Ausbildung abgefasst.

Hauptsächliche Literatur:

ECDIN - Daten- und Informationsnetz über umweltrelevante Chemikalien - Vereinigtes Forschungszentrum, Kommission der Europäischen Gemeinschaft

SAX's GEFÄHRliche EIGENSCHAFTEN VON INDUSTRIELLEN SUBSTANZEN - Achte Auflage - Van Nostrand Reinold

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie gelten nur für das angegebene Produkt und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar.

Es obliegt dem Anwender die Zuständigkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben für seine spezifische Anwendung zu kontrollieren.

Dieses Datenblatt ersetzt alle früheren Ausgaben.

Legende der im Sicherheitsdatenblatt verwendeten Abkürzungen und Akronyme:

ACGIH: American Conference of Governmental Industrial Hygienists (ACGIH)

ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße

AND: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter durch den Wasserstrassen

ATE: Schätzung Akuter Toxizität

ATEmix: Schätzwert der akuten Toxizität (Gemische)

BCF: Biokonzentrationsfaktor

BEI: Biologischer Expositionsindex

BOD: Biochemischer Sauerstoffbedarf
 CAS: Chemical Abstracts Service (Abteilung der American Chemical Society)
 CAV: Giftzentrale
 CE: Europäische Gemeinschaft
 CLP: Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung
 CMR: karzinogen, mutagen und reproduktionstoxisch
 COD: Chemischer Sauerstoffbedarf
 COV: Flüchtige organische Verbindung
 CSA: Stoffsicherheitsbeurteilung
 CSR: Stoffsicherheitsbericht
 DMEL: Abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung
 DNEL: Abgeleitetes Null-Effekt-Niveau (DNEL)
 DPD: Richtlinie über gefährliche Zubereitungen
 DSD: Richtlinie über gefährliche Stoffe
 EC50: Mittlere effektive Konzentration
 ECHA: Europäische Chemikalienagentur
 EINECS: Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe
 ES: Expositionsszenarium
 GefStoffVO: Gefahrstoffverordnung
 GHS: Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien
 IARC: Internationales Krebsforschungszentrum
 IATA: Internationale Flug-Transport-Vereinigung (IATA)
 IATA-DGR: Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter der Internationalen Flug-Transport-Vereinigung (IATA)
 IC50: Mittlere InhibitorKonzentration
 ICAO: Internationale Zivilluftfahrtorganisation (ICAO)
 ICAO-TI: Technische Anleitungen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO)
 IMDG: Gefahrgutkennzeichnung für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr (IMDG-Code)
 INCI: Internationale Nomenklatur für kosmetische Inhaltsstoffe (INCI)
 IRCCS: Kranken- und Kurhaus mit wissenschaftlichem Charakter
 KAFH: KAFH
 KSt: Explosions-Koeffizient
 LC50: Letale Konzentration für 50 Prozent der Testpopulation
 LD50: Letale Dosis für 50 Prozent der Testpopulation
 LDLo: Niedrige letale Dosis
 N.A.: Nicht anwendbar
 N/A: Nicht anwendbar
 N/D: Nicht definiert/Nicht anwendbar
 NA: Nicht verfügbar
 NIOSH: National Institute for Occupational Safety and Health
 NOAEL: Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung
 OSHA: Occupational Safety and Health Administration
 PBT: persistent, bioakkumulativ und giftig
 PGK: Verpackungsvorschrift
 PNEC: Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC-Wert)
 PSG: Passagiere
 RID: Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr
 STEL: Grenzwert für Kurzzeitexposition
 STOT: Zielorgan-Toxizität
 TLV: Arbeitsplatzgrenzwert
 TWATLV: Schwellenwert für zeitgemittelten 8-Stunden-Zag (TWATLV) (ACGIH-Standard)
 vPvB: sehr persistent, sehr bioakkumulativ
 WGK: Wassergefährdungsklasse

Modifikation der Paragraphen seit der letzten Revision:

- ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren
- ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften
- ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften



EXPOSURE SCENARIO : TOLUENE

Exposure scenario number : 16

Attachment to safety data sheet as per Article 31 (section 7) of (EC) 1907/2006 - REACH regulation

Identified uses of the component **Toluene**

CAS: 108-88-3, EC: 203-625-9, INDEX: 601-021-00-3 e Nr. REACH: 01-2119471310-51-XXXX

Product for industrial or professional use in the formulation of thinners, paints, additives, hardeners and pastes for painting products.

Data of substance

Physical state at 20°C	Liquid
Boiling point	111°C at 1013 hPa
Vapour pressure	30 hPa a 20°C
Biodegradation	Readily biodegradable

Company data

Annual amount per site	230880 kg
Daily amount per site	982.47 kg
Yearly days of use	235 days
Duration and frequency of activity	480 min 5 days per week
Average temperature of use	20 °C
Process pressure	Ambient pressure
Local exhaust ventilation	Effectiveness : 70 %
Ventilation rate per hour	7
Wear chemically resistant gloves	Effectiveness : 80 %
Use of substance	Indoor use
Concentration of the substance in the products	Covers percentage substance in the product up to 99% (unless stated differently).

Environment factors

Emission or release factor in water	0%
Emission or release factor in soil	0%
Dilution factor river	10
Dilution factor coast	100

Sewage treatment plant

Type of plant	Municipal sewage treatment plant
Flow rate of sewage treatment plant	2000 m ³ /day
Sludge Treatment	Disposal or recovery

General exposure

Adopt good general ventilation norms, both natural by opening doors and windows, and forced ventilation using an electrically powered ventilation system.

Ensure that transfers of material are subject to restraining measures or suction ventilation.

Use suitable eye protection. In case of repeated exposure of the skin to the substance, wear protective gloves as per EN 374 norms.

1 - Short title of Exposure Scenario : Formulation & (re)packing of substances and mixtures

Main User Groups

SU3: Industrial uses

Sector of End-Use

SU10: Formulation

Process Categories

PROC2: Chemical production or refinery in closed continuous process with occasional controlled exposure or processes with equivalent containment conditions.

PROC3: Manufacture or formulation in the chemical industry in closed batch processes with occasional controlled exposure or processes with equivalent containment condition.

PROC4: Chemical production where opportunity for exposure arises.

PROC8a: Transfer of substance or mixture (charging and discharging) at non-dedicated facilities.

PROC8b: Transfer of substance or mixture (charging and discharging) at dedicated facilities.

PROC9: Transfer of substance or mixture into small containers (dedicated filling line, including weighing).

PROC15: Use as laboratory reagent

Environmental Release Categories

ERC2: Formulation into mixture

2 - Short title of exposure scenario: Use in paints and related products

Main User Groups

SU3: Industrial uses

Process Categories

PROC2: Chemical production or refinery in closed continuous process with occasional controlled exposure or processes with equivalent containment conditions

PROC4: Chemical production where opportunity for exposure arises

PROC7: Industrial spraying

PROC10: Roller application or brushing

PROC13: Treatment of articles by dipping and pouring

PROC15: Use as laboratory reagent

Environmental Release Categories

ERC4: Use of non-reactive processing aid at industrial site (no inclusion into or onto article)

3 - Short title of exposure scenario: Use in paints and related products

Main User Groups

SU22: Professional uses

Process Categories

PROC10: Roller application or brushing

PROC11: Non industrial spraying

PROC13: Treatment of articles by dipping and pouring

PROC15: Use as laboratory reagent

Environmental Release Categories

ERC8a: Widespread use of non-reactive processing aid (no inclusion into or onto article, indoor)

Key

SU Sector of use category

PROC Process Categories

ERC Environmental Release Categories

Note: it is strongly advised against uses not covered in the exposure scenario.

ICA S.p.A. - Regulatory affairs

Data elaboration: 13/12/2019

Version 1



EXPOSURE SCENARIO: 2-(2-BUTOXYETHOXY)ETHANOL

Exposure scenario number: 5

Attachment to safety data sheet as per Article 31 (section 7) of (EC) 1907/2006 - REACH regulation

Identified uses of the component **2-(2-Butoxyethoxy)Ethanol**

CAS: 112-34-5 , EC: 203-961-6, INDEX: 603-096-00-8 e Nr. REACH: 01-2119475104-44-XXXX

Product for industrial or professional use in the formulation of thinners, paints, additives and pastes for painting products.

Data of substance

Physical state at 20°C	Liquid
Boiling point	230°C (1.013 hPa)
Vapour pressure	0.02 hPa (20°C)
Biodegradation	Readily biodegradable

Company data

Annual amount per site	36940 Kg
Daily amount per site	157.19 Kg
Yearly days of use	235 days
Duration and frequency of activity	480 min 5 days per week
Average temperature of use	20 °C
Process pressure	Ambient pressure
Local exhaust ventilation	Effectiveness: 70 %
Ventilation rate per hour	7
Wear chemically resistant gloves	Effectiveness: 80 %
Use of substance	Indoor use
Concentration of the substance in the products	Covers percentage substance in the product up to 100 % (unless stated differently).

Environment factors

Emission or release factor in water	0%
Emission or release factor in soil	0%
Dilution factor river	10
Dilution factor coast	100

Sewage treatment plant

Type of plant	Municipal sewage treatment plant
---------------	----------------------------------

Flow rate of sewage treatment plant	2000 m3/day
Sludge Treatment	Disposal or recovery

General exposure

Adopt good general ventilation norms, both natural by opening doors and windows, and forced ventilation using an electrically powered ventilation system.

Ensure that transfers of material are subject to restraining measures or suction ventilation.

Use suitable eye protection. In case of repeated exposure of the skin to the substance, wear protective gloves as per EN 374 norms.

1 - Short title of Exposure Scenario: Distribution of substance

Main User Groups

SU3: Industrial uses

SU22: Professional uses

Process categories

PROC2: Chemical production or refinery in closed continuous process with occasional controlled exposure or processes with equivalent containment conditions

PROC3: Manufacture or formulation in the chemical industry in closed batch processes with occasional controlled exposure or processes with equivalent containment condition

PROC4: Chemical production where opportunity for exposure arises

PROC8a: Transfer of substance or mixture (charging and discharging) at non-dedicated facilities

PROC8b: Transfer of substance or mixture (charging and discharging) at dedicated facilities

PROC9: Transfer of substance or mixture into small containers (dedicated filling line, including weighing)

PROC15: Use as laboratory reagent

Environmental release categories

ERC1: Manufacture of the substance

2 - Short title of Exposure Scenario : Formulation & (re)packing of substances and mixtures

Main user groups

SU3: Industrial uses

Sector of end-use

SU10: Formulation

Process Categories

PROC2: Chemical production or refinery in closed continuous process with occasional controlled exposure or processes with equivalent containment conditions

PROC3: Manufacture or formulation in the chemical industry in closed batch processes with occasional controlled exposure or processes with equivalent containment condition

PROC4: Chemical production where opportunity for exposure arises

PROC8a: Transfer of substance or mixture (charging and discharging) at non-dedicated facilities

PROC8b: Transfer of substance or mixture (charging and discharging) at dedicated facilities

PROC9: Transfer of substance or mixture into small containers (dedicated filling line, including weighing)

PROC15: Use as laboratory reagent

Environmental Release Categories

ERC2: Formulation into mixture

3 - Short title of exposure scenario: Use in paints and related products

Main users groups

SU3: Industrial uses

Process Categories

PROC2: Chemical production or refinery in closed continuous process with occasional controlled exposure or processes with equivalent containment conditions

PROC4: Chemical production where opportunity for exposure arises

PROC7: Industrial spraying

PROC10: Roller application or brushing

PROC13: Treatment of articles by dipping and pouring

PROC15: Use as laboratory reagent

Environmental Release Categories

ERC4: Use of non-reactive processing aid at industrial site (no inclusion into or onto article)

4 - Short title of exposure scenario: Use in paints and related products

Main user groups

SU22: Professional uses

Process Categories

PROC10: Roller application or brushing

PROC11: Non industrial spraying

PROC13: Treatment of articles by dipping and pouring

PROC15: Use as laboratory reagent

PROC19: Manual activities involving hand contact

Environmental Release Categories

ERC8a: Widespread use of non-reactive processing aid (no inclusion into or onto article, indoor)

Key

SU Sector of use category

PROC Process Categories

ERC Environmental Release Categories

Note: it is strongly advised against uses not covered in the exposure scenario

ICA S.p.A. - Regulatory affairs

Data elaboration: 19/11/2019

Version 1



EXPOSURE SCENARIO : 1-METHOXY-2-PROPANOL ACETATE**Exposure scenario number : 14**

Attachment to safety data sheet as per Article 31 (section 7) of (EC) 1907/2006 - REACH regulation

Identified uses of the component **1-methoxy-2-propanol acetate**

CAS: 108-65-6 , EC: 203-603-9 , INDEX: 607-195-00-7 e Nr. REACH: 01-2119475791-29-XXXX

Product for industrial or professional use in the formulation of thinners, paints, additives, hardeners and pastes for painting products.

Data of substance

Physical state at 20°C	Liquid
Boiling point	145.8°C (1.013 hPa)
Vapour pressure	3.56 hPa (20°C)
Biodegradation	Readily biodegradable (Method OECD 301F)

Company data

Annual amount per site	182905 Kg
Daily amount per site	778.32 Kg
Yearly days of use	235 days
Duration and frequency of activity	480 min 5 days per week
Average temperature of use	20 °C
Process pressure	Ambient pressure
Local exhaust ventilation	Effectiveness: 70 %
Ventilation rate per hour	7
Wear chemically resistant gloves	Effectiveness: 80 %
Use of substance	Indoor use
Concentration of the substance in the products	Covers percentage substance in the product up to 100 % (unless stated differently).

Environment factors

Emission or release factor in water	0%
Emission or release factor in soil	0%
Dilution factor river	10
Dilution factor coast	100

Sewage treatment plant

Type of plant	Municipal sewage treatment plant
Flow rate of sewage treatment plant	2000 m ³ /day
Sludge Treatment	Disposal or recovery

General exposure

Adopt good general ventilation norms, both natural by opening doors and windows, and forced ventilation using an electrically powered ventilation system.

Ensure that transfers of material are subject to restraining measures or suction ventilation.

Use suitable eye protection. In case of repeated exposure of the skin to the substance, wear protective gloves as per EN 374 norms.

1 - Short title of Exposure Scenario: Distribution of substance

Main User Groups

SU3: Industrial uses

SU22: Professional uses

Process categories

PROC2: Chemical production or refinery in closed continuous process with occasional controlled exposure or processes with equivalent containment conditions

PROC3: Manufacture or formulation in the chemical industry in closed batch processes with occasional controlled exposure or processes with equivalent containment condition

PROC4: Chemical production where opportunity for exposure arises

PROC8a: Transfer of substance or mixture (charging and discharging) at non-dedicated facilities

PROC8b: Transfer of substance or mixture (charging and discharging) at dedicated facilities

PROC15: Use as laboratory reagent

Environmental release categories

ERC1: Manufacture of the substance

2 - Short title of Exposure Scenario 2: Formulation & (re)packing of substances and mixtures

Main user groups

SU3: Industrial uses

Sector of end-use

SU10: Formulation

Process Categories

PROC2: Chemical production or refinery in closed continuous process with occasional controlled exposure or processes with equivalent containment conditions

PROC3: Manufacture or formulation in the chemical industry in closed batch processes with occasional controlled exposure or processes with equivalent containment condition

PROC4: Chemical production where opportunity for exposure arises

PROC8a: Transfer of substance or mixture (charging and discharging) at non-dedicated facilities

PROC8b: Transfer of substance or mixture (charging and discharging) at dedicated facilities

PROC9: Transfer of substance or mixture into small containers (dedicated filling line, including weighing)

PROC15: Use as laboratory reagent

Environmental Release Categories

ERC2: Formulation into mixture

3 - Short title of exposure scenario: Use in paints and related products

Main users groups

SU3: Industrial uses

Process Categories

PROC2: Chemical production or refinery in closed continuous process with occasional controlled exposure or processes with equivalent containment conditions

PROC4: Chemical production where opportunity for exposure arises

PROC7: Industrial spraying

PROC10: Roller application or brushing

PROC13: Treatment of articles by dipping and pouring

PROC15: Use as laboratory reagent

Environmental Release Categories

ERC5: Use at industrial site leading to inclusion into/onto article

4 - Short title of exposure scenario: Use in paints and related products

Main user groups

SU22: Professional uses

Process Categories

PROC10: Roller application or brushing

PROC11: Non industrial spraying

PROC13: Treatment of articles by dipping and pouring

PROC15: Use as laboratory reagent

PROC19: Manual activities involving hand contact

Environmental Release Categories

ERC8a: Widespread use of non-reactive processing aid (no inclusion into or onto article, indoor)

Key

SU Sector of use category

PROC Process Categories

ERC Environmental Release Categories

Note: it is strongly advised against uses not covered in the exposure scenario

ICA S.p.A. - Regulatory affairs

Data elaboration: 05/11/2019

Version 1



EXPOSURE SCENARIO : ACETONE

Exposure scenario number : 4

Attachment to safety data sheet as per Article 31 (section 7) of (EC) 1907/2006 - REACH regulation

Identified uses of the component **Acetone**

CAS: 67-64-1 , EC: 200-662-2, INDEX: 606-001-00-8 e Nr. REACH: 01-2119471330-49-XXXX

Product for industrial or professional use in the formulation of thinners, paints, additives and pastes for painting products.

Data of substance

Physical state at 20°C	Liquid
Boiling point	56°C a 1.013 hPa
Vapour pressure	240 hPa a 20°C
Biodegradation	Rapidly biodegradable

Company data

Annual amount per site	658875 kg
Daily amount per site	2803.72 kg
Yearly days of use	235 days
Duration and frequency of activity	480 min. 5 days per week
Average temperature of use	20 °C
Process pressure	Ambient pressure
Local exhaust ventilation	Effectiveness: 70 %
Ventilation rate per hour	7
Wear chemically resistant gloves	Effectiveness: 80 %
Use of substance	Indoor use
Concentration of the substance in the products	Covers percentage substance in the product up to 100 % (unless stated differently).

Environment factors

Emission or release factor in water	0%
Emission or release factor in soil	0%
Dilution factor river	10
Dilution factor coast	100

Sewage treatment plant

Type of plant	Municipal sewage treatment plant
Flow rate of sewage treatment plant	2000 m3/day
Sludge Treatment	Disposal or recovery

General exposure

Adopt good general ventilation norms, both natural by opening doors and windows, and forced ventilation using an electrically powered ventilation system.

Ensure that transfers of material are subject to restraining measures or suction ventilation.

Use suitable eye protection. In case of repeated exposure of the skin to the substance, wear protective gloves as per EN 374 norms.

1 - Short title of Exposure Scenario: Distribution of substance

Main User Groups

SU3: Industrial uses

SU22: Professional uses

Process Categories

PROC2: Chemical production or refinery in closed continuous process with occasional controlled exposure or processes with equivalent containment conditions.

PROC3: Manufacture or formulation in the chemical industry in closed batch processes with occasional controlled exposure or processes with equivalent containment condition.

PROC4: Chemical production where opportunity for exposure arises.

PROC8a: Transfer of substance or mixture (charging and discharging) at non-dedicated facilities.

PROC8b: Transfer of substance or mixture (charging and discharging) at dedicated facilities.

PROC9: Transfer of substance or mixture into small containers (dedicated filling line, including weighing).

PROC10: Roller application or brushing.

PROC15: Use as laboratory reagent.

Environmental Release Categories

ERC1: Manufacture of the substance

ERC4: Use of non-reactive processing aid at industrial site (no inclusion into or onto article).

2 - Short title of Exposure Scenario : Formulation & (re)packing of substances and mixtures

Main User Groups

SU3: Industrial uses

Sector of End-Use

SU10: Formulation

Process Categories

PROC2: Chemical production or refinery in closed continuous process with occasional controlled exposure or processes with equivalent containment conditions.

PROC3: Manufacture or formulation in the chemical industry in closed batch processes with occasional controlled exposure or processes with equivalent containment condition.

PROC4: Chemical production where opportunity for exposure arises.

PROC8a: Transfer of substance or mixture (charging and discharging) at non-dedicated facilities.

PROC8b: Transfer of substance or mixture (charging and discharging) at dedicated facilities.

PROC9: Transfer of substance or mixture into small containers (dedicated filling line, including weighing).

PROC10: Roller application or brushing.

PROC15: Use as laboratory reagent.

Environmental Release Categories

ERC2: Formulation into mixture

3 - Short title of exposure scenario: Use in paints and related products

Main User Groups

SU3: Industrial uses

Process Categories

PROC2: Chemical production or refinery in closed continuous process with occasional controlled exposure or processes with equivalent containment conditions.

PROC4: Chemical production where opportunity for exposure arises.

PROC7: Industrial spraying.

PROC10: Roller application or brushing.

PROC13: Treatment of articles by dipping and pouring.

PROC15: Use as laboratory reagent.

PROC19: Manual activities involving hand contact

Environmental Release Categories

ERC4: Use of non-reactive processing aid at industrial site (no inclusion into or onto article).

ERC8a: Widespread use of non-reactive processing aid (no inclusion into or onto article, indoor).

4 - Short title of exposure scenario: Use in paints and related products

Main User Groups

SU22: Professional uses.

Process Categories

PROC10: Roller application or brushing.

PROC11: Non industrial spraying.

PROC13: Treatment of articles by dipping and pouring.

PROC15: Use as laboratory reagent.

PROC19: Manual activities involving hand contact

Environmental Release Categories

ERC8a: Widespread use of non-reactive processing aid (no inclusion into or onto article, indoor).

Key

SU Sector of use category

PROC Process Categories

ERC Environmental Release Categories

Note: it is strongly advised against uses not covered in the exposure scenario.

ICA S.p.A. - Regulatory affairs

Data elaboration: 18/10/2019

Version 1



EXPOSURE SCENARIO: ETHYL ACETATE

Exposure scenario number: 2

Attachment to safety data sheet as per Article 31 (section 7) of (EC) 1907/2006 - REACH regulation

Identified uses of the component **Ethyl acetate**

CAS: 141-78-6 , EC: 205-500-4, INDEX: 607-022-00-5 e Nr. REACH: 01-2119475103-46-XXXX

Product for industrial or professional use in the formulation of thinners, paints, additives, hardeners and pastes for painting products.

Data of substance

Physical state at 20°C	Liquid
Boiling point	77°C (1.013 hPa)
Vapour pressure	98 hPa (20°C)
Biodegradation	Readily biodegradable (Method BOD)

Company data

Annual amount per site	1266901 Kg
Daily amount per site	5931.07 Kg
Yearly days of use	235 days
Duration and frequency of activity	480 min 5 days per week
Average temperature of use	20 °C
Process pressure	Ambient pressure
Local exhaust ventilation	Effectiveness: 70 %
Ventilation rate per hour	7
Wear chemically resistant gloves	Effectiveness: 80 %
Use of substance	Indoor use
Concentration of the substance in the products	Covers percentage substance in the product up to 100 % (unless stated differently).

Environment factors

Emission or release factor in water	0%
Emission or release factor in soil	0%
Dimensions of receiving river	18.000 m3/day
Dilution factor river	10
Dilution factor coast	100

Sewage treatment plant

Type of plant	Municipal sewage treatment plant
Flow rate of sewage treatment plant	2000 m3/day
Sludge Treatment	Disposal or recovery

General exposure

Adopt good general ventilation norms, both natural by opening doors and windows, and forced ventilation using an electrically powered ventilation system.

Ensure that transfers of material are subject to restraining measures or suction ventilation.

Use suitable eye protection. In case of repeated exposure of the skin to the substance, wear protective gloves as per EN 374 norms.

1 - Short title of Exposure Scenario: Distribution of substance

Main User Groups

SU3: Industrial uses

SU22: Professional uses

Process categories

PROC2: Chemical production or refinery in closed continuous process with occasional controlled exposure or processes with equivalent containment conditions

PROC3: Manufacture or formulation in the chemical industry in closed batch processes with occasional controlled exposure or processes with equivalent containment condition

PROC4: Chemical production where opportunity for exposure arises

PROC8a: Transfer of substance or mixture (charging and discharging) at non-dedicated facilities

PROC8b: Transfer of substance or mixture (charging and discharging) at dedicated facilities

PROC9: Transfer of substance or mixture into small containers (dedicated filling line, including weighing)

PROC15: Use as laboratory reagent

Environmental release categories

ERC1: Manufacture of the substance

2 - Short title of Exposure Scenario : Formulation & (re)packing of substances and mixtures

Main user groups

SU3: Industrial uses

Sector of end-use

SU10: Formulation

Process Categories

PROC2: Chemical production or refinery in closed continuous process with occasional controlled exposure or processes with equivalent containment conditions

PROC3: Manufacture or formulation in the chemical industry in closed batch processes with occasional controlled exposure or processes with equivalent containment condition

PROC4: Chemical production where opportunity for exposure arises

PROC8a: Transfer of substance or mixture (charging and discharging) at non-dedicated facilities

PROC8b: Transfer of substance or mixture (charging and discharging) at dedicated facilities

PROC9: Transfer of substance or mixture into small containers (dedicated filling line, including weighing)

PROC15: Use as laboratory reagent

Environmental Release Categories

ERC2: Formulation into mixture

3 - Short title of exposure scenario: Use in paints and related products

Main users groups

SU3: Industrial uses

Process Categories

PROC2: Chemical production or refinery in closed continuous process with occasional controlled exposure or processes with equivalent containment conditions

PROC4: Chemical production where opportunity for exposure arises

PROC7: Industrial spraying

PROC10: Roller application or brushing

PROC13: Treatment of articles by dipping and pouring

PROC15: Use as laboratory reagent

Environmental Release Categories

ERC4: Use of non-reactive processing aid at industrial site (no inclusion into or onto article)

4 - Short title of exposure scenario: Use in paints and related products

Main user groups

SU22: Professional uses

Process Categories

PROC10: Roller application or brushing

PROC11: Non industrial spraying

PROC13: Treatment of articles by dipping and pouring

PROC15: Use as laboratory reagent

PROC19: Manual activities involving hand contact

Environmental Release Categories

ERC8a: Widespread use of non-reactive processing aid (no inclusion into or onto article, indoor)

Key

SU Sector of use category

PROC Process Categories

ERC Environmental Release Categories

Note: it is strongly advised against uses not covered in the exposure scenario

ICA S.p.A. - Regulatory affairs

Data elaboration: 19/09/2019

Version 1



EXPOSURE SCENARIO: N-BUTYL ACETATE

Exposure scenario number: 1

Attachment to safety data sheet as per Article 31 (section 7) of (EC) 1907/2006 - REACH regulation

Identified uses of the component **N-butyl acetate**

CAS: 123-86-4 , EC: 204-658-1 , INDEX: 607-025-00-1 e Nr. REACH: 01-2119485493-29-XXXX

Product for industrial or professional use in the formulation of thinners, paints, additives, hardeners and pastes for painting products.

Data of substance

Physical state at 20°C	Liquid
Boiling point	125°C a 1.013 hPa
Vapour pressure	11.6 mbar a 20°C
Biodegradation	Readily biodegradable (Method OCSE 301D)

Company data

Annual amount per site	1762195 Kg
Daily amount per site	7498.70 Kg
Yearly days of use	235 days
Duration and frequency of activity	480 min 5 days per week
Average temperature of use	20 °C
Process pressure	Ambient pressure
Local exhaust ventilation	Effectiveness: 70 %
Ventilation rate per hour	7
Wear chemically resistant gloves	Effectiveness: 80 %
Use of substance	Indoor use
Concentration of the substance in the products	Covers percentage substance in the product up to 100 % (unless stated differently).

Environment factors

Emission or release factor in water	0%
Emission or release factor in soil	0%
Dimensions of receiving river	18.000 m3/day
Dilution factor river	10
Dilution factor coast	100

Sewage treatment plant

Type of plant	Municipal sewage treatment plant
Flow rate of sewage treatment plant	2000 m3/day
Sludge Treatment	Disposal or recovery

General exposure

Adopt good general ventilation norms, both natural by opening doors and windows, and forced ventilation using an electrically powered ventilation system.

Ensure that transfers of material are subject to restraining measures or suction ventilation.

Use suitable eye protection. In case of repeated exposure of the skin to the substance, wear protective gloves as per EN 374 norms.

1 - Short title of Exposure Scenario: Distribution of substance

Main User Groups

SU3: Industrial uses

SU22: Professional uses

Process categories

PROC2: Chemical production or refinery in closed continuous process with occasional controlled exposure or processes with equivalent containment conditions

PROC3: Manufacture or formulation in the chemical industry in closed batch processes with occasional controlled exposure or processes with equivalent containment condition

PROC4: Chemical production where opportunity for exposure arises

PROC8a: Transfer of substance or mixture (charging and discharging) at non-dedicated facilities

PROC8b: Transfer of substance or mixture (charging and discharging) at dedicated facilities

PROC9: Transfer of substance or mixture into small containers (dedicated filling line, including weighing)

PROC15: Use as laboratory reagent

Environmental release categories

ERC1: Manufacture of the substance

2 - Short title of Exposure Scenario : Formulation & (re)packing of substances and mixtures

Main user groups

SU3: Industrial uses

Sector of end-use

SU10: Formulation

Process Categories

PROC2: Chemical production or refinery in closed continuous process with occasional controlled exposure or processes with equivalent containment conditions

PROC3: Manufacture or formulation in the chemical industry in closed batch processes with occasional controlled exposure or processes with equivalent containment condition

PROC4: Chemical production where opportunity for exposure arises

PROC8a: Transfer of substance or mixture (charging and discharging) at non-dedicated facilities

PROC8b: Transfer of substance or mixture (charging and discharging) at dedicated facilities

PROC9: Transfer of substance or mixture into small containers (dedicated filling line, including weighing)

PROC15: Use as laboratory reagent

Environmental Release Categories

ERC2: Formulation into mixture

3 - Short title of exposure scenario: Use in paints and related products

Main users groups

SU3: Industrial uses

Process Categories

PROC2: Chemical production or refinery in closed continuous process with occasional controlled exposure or processes with equivalent containment conditions

PROC4: Chemical production where opportunity for exposure arises

PROC7: Industrial spraying

PROC10: Roller application or brushing

PROC13: Treatment of articles by dipping and pouring

Environmental Release Categories

ERC4: Use of non-reactive processing aid at industrial site (no inclusion into or onto article)

4 - Breve titolo dello scenario d'esposizione: Utilizzo in vernici e prodotti correlati

Main user groups

SU22: Professional uses

Process Categories

PROC10: Roller application or brushing

PROC11: Non industrial spraying

PROC13: Treatment of articles by dipping and pouring

PROC15: Use as laboratory reagent

PROC19: Manual activities involving hand contact

Environmental Release Categories

ERC8a: Widespread use of non-reactive processing aid (no inclusion into or onto article, indoor)

Key

SU Sector of use category

PROC Process Categories

ERC Environmental Release Categories

Note: it is strongly advised against uses not covered in the exposure scenario

ICA S.p.A. - Regulatory affairs

Data elaboration: 03/09/2019

Version 1

